Ungeigen:

Die tfpultige Ateingetie ober beren Raum 10 Big., ihr aus-marts 15 Big. Bet mehrmatiger Aufnahme Radlab. Reflamengeile 30 Big. für autmarts 50 Dig. Beilagengebuhr per Laufenb Mt. 8.50.

Fernipred-Unichluft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreis: Monatlid 50 Dig. Gringerlabn 10 Bis., berch bie Boft bejogen vierteitigliptitin Stt. 1.73 eufer Befredgeib.

Der "General-Angeiger" erfarint toglig ubenbs. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Amseiger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Elgiid : Anterhaltungs-Mtait "Beletflunben". - Womentid: "Der danbmirib". "Der Bumorift" und bie iffafrirten "Seitere Mifatier".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlageauftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittage, für die 2. Sonntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftamung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Bürgichaft übernommen werben

9tr. 271.

Camftag, ben 19. November 1904.

19. Jahrgang.

Der Rethiopianismus.

Durch die ichiefe Beurtheilung der Urfachen des Witbob-Aufftandes wurde Beranlassung gegeben, auf eine politische Bewegung oder vielmehr Brobaganba aufmertiam gu machen, von deren Existens wohl nur wenige eine Ahnung gehabt haben. Und doch verlautete ichon vor längerer Beit gar Mandjes über dieselbe, jo daß man auf die Bermuthung fommen mußte, daß auch der Aufftand der Bondelzwarts und der Bereros auf dieje Agitation gurudguführen fei. Es liegt im Charafter unserer Beit, daß die Eingeborenen in den außereuropäifden Gebieten, wo fich Bölfer ber weißen Raffe eingeniftet haben, anfangen, fich denfelben ebenbürtig zu füh-Ien und fich für verpflichtet und befähigt halten, die Fremben hinausguwerfen. Der Regung Diefes Geiftes in den dinefiichen Bolfsmaffen entsprang der Bogeraufftand und auf ibn ift auch die gewaltige Anstrengung gurudguführen, welche 3aban mocht, um den mostowitischen Riefen gurudguweisen, Wie nun an den westlichen Geftaden des Stillen Dzeans der Ruf immer lauter ertont: "Oftafien den Oftafiaten!" und in Indien eine wachsende Partei der Devise "Indien den Indiern!" Anhänger zu verschaffen sucht, so egistirt auch bereits eine oftafrifanifde Bartei, welche unter den Eingeborenen des ichwarzen Erdtheils für den Grundfat Stimmung au machen beftrebt ift, daß Afrifa nur ben eingeborenen Farbigen gu geboren babe, und biefelben auffordert, die Fahne des Aufstandes gegen die europäischen Eindringlinge zu erheben, damit endlich der schwarze Mann herr auf seinem Boden werde. Diese Pan-Negerismus oder Aethiopianismus genannte Bewegung eristirt, hat in Rapland unter Anderem oder vielleicht zunächst allein eingefest und dort ihre Stütpunfte. Sie wird gewiß bald micht bon fid reben maden, wenn man vergeffen follte, fie im Reime zu erdrücken. Bielleicht wird fie auch das Raiferreich Abefinnien, diefen entwideltsten und fraftigften Eingeborenenstaat Afrikas, als Bormacht zu engagiren suchen, damit es dereinst dort eine abnliche Rolle fpiele, wie seinerzeit Biemont in Italien und Breugen in Deutschland. Die Urheber dieses afrifanischen Gebantens find nordamerifanische Rigger, welche an der Spite der schwarzen Raffe marschiren und eine diesbezügliche Partei und einen Agitationsfonds gegründet baben. - Deutich - Gudweftafrita fceint das erfte Berindisteld Diefer Bewegung gu fein. Wenn dem jo ift, werben wir bort noch manche Ueberraschung erleben und werden die 87 Millionen M, welche, als augerordentliche Kosten, demnächst vom Reichstage für dieses Schutgebiet verlangt werden follen, bei Weitem nicht ausreichen.

Desterreich-Ungarn ist immer deshalb gebriefen worden, weil es feine Rolonien und darum auch feine briidenden Kolonialausgaben habe. Dafür aber hat der habsburgifce Raiserstaat an seinem eigenen Leibe nur gar zu viele

Stellen, wo es driidt, fiir beren Beilung er vielleicht manche Rolonie annehmen wurde. Innerhalb des Dreibundes bat es fich diefer Staat immer recht bequem gemacht und nament lich Deutschland die militärischen Lasten tragen lassen, während er bie eigenen Becresausgaben bis auf's Meugerfte einichränkte. Deutschland hat dies leider ruhig auf fich genommen. Im letten Jahre aber foll doch manchmal ein Monitum pon Berlin noch Wien gegangen fein, numerisch nicht langer hinter ben Anforderungen ber Beit gurudbleiben. Diesem Umstande bat man es wohl zuzuschreiben, daß man in beiben Reichsbälften jest gang bejondere Anftrengungen madit, der Borlage Gesetzestraft zu verschaffen, welche für die Infanterie die Liabrige Dienstreit festlegt, dafür aber bas Refrutenfontingent bedeutend erhöht und jeder Divifion der ungarifden Landwehr ein Artillerieregiment giebt. Um fich eine Mebrbeit für diefes Gefet gu fichern, bat der öfterreichiiche Ministerpräsident einen Pakt mit den Tichechen geichloffen. Er gewährt ihnen u. A. die mabrische Universität, und wollte befanntlich auch der italienischen Universitätssorderung gerecht werben. Der ungarische Ministerpräfibent aber im Intereffe diefer Refrutenvorlage gur Abanderung der Geschäftsordnung, um der Obstruftion herr zu werden, und ift entichloffen, nöthigenfalls zur Auflöfung bes Saufes und zu Remvahlen feine Buflucht zu nehmen. Lettere wirden eine der Regierung günftige Stimmung im Bolfe antreffen, vielleicht fo günftig wie die, welche jett in ber italienifden Ration vorbanden ift und, wie der Ausfall der Stichtvahlen zeigt, bem Rabinett Giolittt eine fo große Mehrheit gegeben hat, wie fich ihrer noch kein Ministerium in Malien erfreuen fonnte.

Der ruffifdt=japanifdte Krieg.

Reue Kämpfé.

Generalabilitant Ruropatfin melbet unterm 16. 58 .: Ant 15. Robember machten Abends gegen 8 Uhr die Japaner einen Angriff gegen imfere Stellungen beim Dorfe Lindinpu, wurden aber gurudgeworfen. Gegen 11 Uhr Abende eröffnete der Feind wieder ein Gewehrfeuer, das gegen 1h Stunden dauerte. Auf unferer Geite wurden vier Mann verwundet. Am 15. November legten fich unfere Freiwilligen vor Connenaufgang in einen hinterhalt. Bon 32 Japanern wurde ein Theil getotet und ein Theil gefangen genommen. Die Ruffen mochten brei Gefangene.

Die Lage vor Mukden.

Der Korrespondent bes Reuterschen Bureaus bei der Bestormes melbet über Mufben von beute: Geit vier Tagen wurde fein Ranonenfchug und fein Flintenfchut abgegeben. Die Japaner fongentriren fich vor dem linken Bligel unferer rechten Armee und vor unferem Bentrum, die Ruffen berftarfen ibre Stellungen bedeutend.

Reuters Korrejbondent von der ruffijden Oftarmee meldet von heute: Admiral Sfrydlow febrte in der letten Racht nach Wladiwoftof gurud. General Griepenberg reifte mit feinem Stabe nach dem Kriegsichauplate ab.

Japanische Truppenlandungen.

Es verlautet: 30 000 Japaner landeten in Bitfewo. Man erwartet, daß die Japaner die rechte ruffifche Flanke gu umgingeln fuchen, um die ruffische Armee von Tieling abaufd,neiden. Das Gerücht vom Tode General Rurofis tritt fortgesett von Neuem auf.

Die baltische Flotte.

Bwei ruffifche Pangerfreuger, drei Sufafrenger und fünf Torpedoboote paffirten gestern Mittag die Nordspipe von Bornholm.

Am Mittwoch lief bie Erganzungenbtheilung bes baltiichen Geschwaders, bestehend aus den Kreuzern "Dleg". "Jiumrub", "Rion", "Onjept" und "Teret" und acht Torpe dobooten von Libau aus.

Die Belagerung Port Brihur's.

General Stöffel meldet unterm 28. Oftober: Geit bem 25. Oftober beschießen die Japaner beftig unfere Forts und Befestigungen. Am 26, Oftober machten fie einen Angriff gegen die Befestigung und gegen eins der Forts an ber Rortfront. Doch wurden durch unfere Schrapnells ihre Referben zerfprengt und fo ber Angriff abgeschlagen. Auf unferer Grite find 1 Offigier und gegen 70 Mann gefallen; 8 Offiziere und eima 400 Mann wurden verwundet. - General Stöffel meldet unterm 30. Oftober: Das Bombardement dauerte nach Absendung des Telegramms vom 28. Ottober mit großer Beftigfeit fort.

In dem Gliidwunichtelegramm anlöglich des Jahrestages der Thronbesteigung am 3. November an den garen erwähnt General Stoffel, daß die in den letten 9 Tagen von den Japanern unternommenen Sturmangriffe alle gurich geichlagen worden feien. Stoffel briidt ferner feine Freude aus, daß es den Japanern nicht gelungen ift, die Feitung am Jahrestage ber Throntefteigung, der gleichzeitig ber Geburistag des Raifers von Japan ift, ihrem Schwur gemäßt

au nehmen.

Der Korrespondent der "Birich. Wjed." in Mutben meldet feinem Blatte unterm 16. November: Ein aus Tientfin hier angefommener Fremder ergablt, die Blodade von Port Arthur fei in der letten Beit viel weniger wirksam als vorber. Die Schiffe liefen ohne Schwierigfeiten von Bort Arthur aus und famen dort an. Das erflare fich barmis, daß Admiral Togo einen Theil seiner Flotte nach Japan geschickt hat, wo die Schiffe Reparaturen bornehmen follten, um bein baltischen Geschwader entgegengeben zu können. Eine Torpedojlottille habe Befehl erhalten, nach Einnahme möglichst vicler Roblen nach einem unbefannten Bestimmungsort ab-



Kunit, kitteratur und Willenichaft.

Don den Kunifialons.

Im Runfifalon Banger bat Sans Bolder eine intereffante Schülerinnenarbeitenausfiellung veranftaltet. Bolders Ruf als Lehrer ift ein begrunbeter und fo burfte man bon bornberein auf eine Gefammtvorführung feiner Schule gefpannt fein. Daß es fich ba um feine Dilettantenausftellung fehlimmen Stils, wie man fie sonft bei Maliculen gewohnt ift, bandelt, ließ fich ebenfalls im voraus erwarten. Bolder ift ein strenger Lehrer, ber seinem tunftichwärmerischen Schülervölflein auf die Binger fieht. Gin Blid "hinter die Coulissen" gibt etwa einen Begriff bavon: Bon 500 Arbeiten gelangten nur 200 gur Ansftellung. Diefe 200 hatte Bolder selbst ausgewählt. Die Schülerinnen ersuhren erst bei ber Eröffnung ber Aussiellung, welche brer Arbeiten "gehängt" worben waren. Rücksichten tamen also nicht in Betracht. Es brancht somit nicht gesogt zu werben, daß ber Gefammteinbrud gleich ein gewinnenber ift. Der Beift ftober, thatenluftiger Jugend webt einem entgegen, Man lobt fich gern gunachft in die frifche Stimmung eines mabren Birbels wettelfernber Tolente bineinziehen, Aber balb reift man fich boch von bem allgemeinen Eindruck los und macht fich an das Detail. Und bier beginnt eine angenehme Entbedungsfahrt, Unter ben vielen guten Arbeiten muß es bier genügen, einzelne gu nennen: "Gee mit Goiff", vortreffliche Freilichtbehandlung von

. B. (bie meiften Damen nannten bescheiben nur ihre Anfangsbuchftaben) barüber ein "Sofwinkel" von berfelben Sand, eine groß angelegte Landichaft und ein feinbelichtetes Blumengenre von Steffenson, eine Angahl fruftig empfundener Landichoften von Gr. D., eine größere Serie jum Theil febr guter Panbichaf. ten, befonders feinempfundener Balbinterieurs von M. Bolff. Befonberen Reis gewährt es gu verfolgen wie biefelben Devitve bon ben einzelnen Schillerinnen individuell behandelt wurden. So fehrt ein grun geftrichenes Babebutichen auf verschiedenen Gemalben wieber und jebesmal finden wir es wieber anbers und originell aufgefaßt. Bald feben wir es bilbmagig in Barmonie gu ber umgebenben Landichaft, balb als rubigen bertifalen Gegenfaß gu ber leuchtenben, fluthenben Bafferflache gefest; am interessaniesten bat bas Broblem v. B. gelost. Sier ist bie Ba-behütte mit teder Ueberschneibung oben in ben Borbergrund gerudt und bominirt als Sauptmotiv. Gans famos ist auch bie von zwei Damen einmal bangend, einmal liegend bebanbelte "Sanne". Unter ben verschiebenen tuchtigen Beichnungen fallen por allem bie firen Baumftubien bon Savemann auf. Etwas außer bem Rahmen ber Schulerausstellung fieht ber icone tunft-gewerbliche Entwurf "Bfaufeberornament" bon Frau Bolder-Sinberfin.

Im Borraum lenten zwei Aquarellferien bon Tramer und Balger bie Aufmerkjamteit auf fich. Entgudenbe Arbeiten in Miniaturformat, erftere Lanbichaften, fein ausgeftrichelte Architefturbilden, wie man fie gern in laufchigen Bohnftuben bangen haben mochte, lettere Genre- vorwiegend Kindersenen mit einem an Ludwig Nichter erinnernden gemuthvollen Sumor und einer töftlichen Intimität.

Dit einer intereffanten Dame macht man in Bietors Runftfalon Befanntichaft. 3ba Gerbarbi-Baris. Man beginnt, fich auf bem Gebiete ber Runft mehr und mehr an Frauenarbeit gu gewöhnen. Die einft geringichatig belächelten Malweiber wiffen fich Achtung zu erringen. Aus ber ersten fentimentalen Schicht arbeitet fich ein neues Geschlecht berauf. Aun tommt es manchmal zu wilden Ausbrüchen lang zurudge-

bammter Leibenfchaft und bann ift bas Bublitum überrafcht Eine folde Ueberrafdung ift Gerbarbi, ja mabrbaftig fie felbft, benn in ihrem Gelbftbilbnig tritt fie in eigener Berfon fiberrafchend vor ben Beschauer. Gine froftelnbe in einem weinrothen Chawl gehüllte übergarte Geftalt, ein nervojes Geficht, bebrillte Mugen, Die mit einem fonberbar gemifchten Musbrud bon Gebnfucht und Dutterlichteit aus bem Bilb berausbliden, - es man bei allebem ein wenige Bofe fein, aber man fangt an, fich ju interreffiren. In einem mertwürdigen Gegenfat au biefer Ericheinung fteben bie Roblegeichnungen, fleine Aftftubien, benen man aber faft bor ben Gemalben ben Borgug geben möchte. Befonbers bie "figende Frau" ift mit einer Rraft und Energie bingezeichnet, wie man fie ber garten Geftalt bes Gelbstportrats nicht gutraut. Much in ben berb bingeworfenen tangenben Figuren offenbart fich ein mannlich plaftifches Empfinden. Erft in ben Gemalben lernen wir "bie Frau" tennen und awar eine fehr fenfible, fehr leibenichaftliche Frau. Sier entwidelt bie Runftlerin eine blenben-be Technit, mit ber fie aber zuweilen fpielerisch umfpringt. Gin unmotibirt fables Infernat wie bei Grogmutter und Entel, ein etwas foreirt intenfibes Gintauchen einer Weftalt in ein berrichenbes Grun ober Roth wie bei ben Bilbniffen von Rififch, Bufoni und b. Schwarzfoppen und abnliche toloriftische Phrajen muß man als Eigenart in Rauf nehmen. Dafür wirb man burch bie geniale Rraft, bas gudenbe Leben, bas überall gleichfam aufloht, reich entichabigt. Man betrachte nur einmal bie Darftellungen aus einem Balllotal wie bier in bem "Catemalt" und anderen Scenen, Die fcon etwas "erhöhte" Stimmung beraus-gebracht. Unter ben Portrats feffelt faft am meiften bas eines Rinbes, bier ift ein an Ralfreuth erinnernber Realismus in Bortrag und Farbengebung erreicht. - Bon ben biefigen Architeften Sarling und Ras find einige architeftonifche Enmitre aus-gestellt, von benen besonders bie Gesthalle für Landau und eine Miethbaufergruppe mit Edfront auffallen. Beibe Entwarfe geich-nen fich burch eine geschmadvolle Ginfachbeit aus, die gegen bie llebertreibungen mobern fein wollenber Architeften angeneben absticht.

zugeben. Man nehme an, daß ein Theil derselben dem baltifchen Geschwader entgegenfahre.

Die Doggerbankaifaire.

Dem Reuterschen Bureau wird aus Petersburg gemeldet: Erfundigungen sowohl auf der britischen Botschaft als in dem ruffischen Auswärtigen Amte zeigen, daß der Bortlaut des englisch-ruffischen Abkommens wegen der Doggerbankaffaire noch Gegenstand von in freundschaftlichem Geiste geführten Unterhandlungen ift und daß fein Grund zu der Befürchtung besteht, daß man nicht zu einer wechselseitigen befriedigenden Abmodung gelangen werde. Im Londoner Auswärtigen Amte wurde heute Nachmittag erflärt, zwischen diesem Amte und der Admiralität bestehe feine Deinungs. berschiedenheit über die Frage. Beide hätten den englischen Entwurf im Prinzipe angenommen. Es fei nichts Wahres an der Behauptung, daß die Bereinbarung abgelehnt oder die Unterhandlungen jum Stillftand gefommen feien. Gleichzeitig legt man in London den zweifellos vorgeschlagenen Abanderungen des Textes eine beträchtliche Bedeutung bei. Man giebt hier nicht zu, daß die Aeußerung eines Tadels gegen die betheiligten ruffifchen Offigiere in Uebereinstimmung mit dem Geiste der Untersuchung durch die Kommission sei, wie man ihn hier auffaßt. In diesem Zusammenhange mag bervorgehoben werden, daß die von Lord Lansdowne in feiner Guildhallrede gebrauchten Worte hinsichtlich des "Grades vom Ladel", der die verantwortlich Befundenen treffe, hier in einigen Preisen als "Grad der Bestrafung" übertragen wurden. Sieraus ergab fid ein Digverftandniß und eine große Berftimmung.

Im Berlaufe der bom englischen Handelsamt veranstalteten Untersuchung über die Borgange an der Doggerbank fagte gestern der Bootsmann des Fischerbootes Gull gleich anderen bisher vernommenen Beugen aus, daß fich keine japanischen Fahrzeuge zwischen den Fischerbooten befanden. Die ruffischen Kriegsichiffe hatten nur zwei bis drei Schiffslangen Feuer gegeben. - Als der Beuge feitwarts über die Schiffstrand hinausfah, habe er ein Schiff gefeben, beffen Lichter fammtlich ausgelöscht waren. Er hielt es zuerft für ein Torpedoboot. Spater hatte es fich gezeigt, daß es das Wiffionsschiff "Alpha" war. Auf die Frage des Bertreters der ruffischen Regierung, ob er ficher sei, daß es das Missionsichiff mar, antwortete der Beuge, deffen fei er nicht ficher, aber ein Torpedoboot sei es nicht gewesen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Die Hifaire des «Raitoropny».

London, 18. November. Aus Tichifn wird berichtet: Die Bevölkerung ift unwillig wegen der That des Kommandanten des Rastoropny. Da man Ausschreitungen befürchtet, wurde ein chinesischer Kreuzer unter dem Admiral Folger Nar zum Gefecht gemacht. Es hat sich herausgestellt, daß der japanische Konsul von den chinesischen Behörden die Busicherung erhielt, daß die Abrüftung begonnen habe. Statt beffen schafften die Russen heimlich Munition, Wassen und Werthsachen in das russische Konsulat und sprengten mit dem Mitwiffen der chinesischen Behörden das Torpedoboot in die Luft.

Loubon, 18. November. Rach einer Melbung aus Afchifu wird dort von ruffischer Seite zugegeben, daß der Raftoropny bon General Stoffel ausgesandt wurde, um die Betersburger Regierung mit dem wahren Stande Bort Arthurs befannt zu machen. Trop günftiger Berichte der Offiziere des Raftoropun ift die Lage der Festung verzweifelt. Die wichtigften Bositionen um die Stadt find von den Japanern genommen oder unhaltbar gemacht. Man glaubt, daß, falls der Entfat nicht innerhalb 20 Tagen erfolgt ift, die Seftung fich ergeben müffe.

Die Blokade.

Betersburg, 18. November. Aus Mufden wird gemeldet: Ein aus Tientfin eingetroffener Ausländer erzählte im Sauptquartier, die Blodade Port Arthurs fei febr fchwach. Chinefische Dichunten fonnten fie bequem durchbrechen und Bieb, Roblen und Munition in die Festung bringen. Unlängst hatte noch tein dinesischer Fischer um feinen Breis n Leven ristiren wouen, heute boten he dagegen felbst ihre Dienste an.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, ben 17. November 1904. "Siegfrieb" bon Ri-hard Wagner, (Zweite Gastbarftellung bes Rammerjangers herrn E. Kraus aus Berlin.)

Und fo hat benn bas Gastipiel bes Herrn Kraus, bas so verbeigungsvoll mit einer Abfage begann, beute auch mit einer Abfage feinen Clou gefunden! Wir haben wirtlich feit brei Jahren rechtes Bech mit herrn Kraus und feinen "ftarten Inbispofitionen". Speziell auf feinen Siegfried, ben er ja biefen Sommer auch in Bapreuth gefungen bat, durfte man gespannt fein — ber Speziell auf feinen Giegfried, ben er ja biefen Commer Siegmund war noch eine etwas zu matte Anzahlung, um die erbobten Preife ber biesmaligen Ringaufführung gu rechtfertigen, Run ift herr Rraus mit feiner Indisposition abgedampft und lagt und ben "Ring" jurud - "bes Ringes waltet, wer ihn ge-winnt". Um die Borftellung überhaupt noch ju ermöglichen, mußte man gur Aushilfe greifen, wie fich eben bot, und herr Bolg bom Mainger Stadttheater mar ber Ungludliche, ber fiegesmuthig in bie Breiche fprang Dag er es that und thun fonnte, b. b., bag er bie ichwierige Barthie wirflich mit Gicherbeit beberricht, ift bas rühmenswerthefte an feinem Giegfrieb, aber er batte es nicht thun follen. Um Wieberholungen biefer Opferbereitschaft vorzubengen, ift es felbft in biefem Galle, wo ja Dankbarkeit naber lage als Kritik, boch ber letteren Bilicht su erflaren, bag berr Bols ein unmöglicher Giegfried ift, Bielleicht "brimme" nicht, "bimme" bei uns aber gang und gar. Diefe Unmöglichfeit fangt bei feinen weißen (!!) Tricots an und enbet bei feiner martlofen Botalifation, die faum ein Bort verftanblich werben lagt. Was daswischen liegt, ift anstelle fnabenhaften hel-benthums raflige Tolpelei. Ein Theil bes Bublifums war offenbar in bem Irrmabn befanben, biefer Giegfrieb fei ber be-



Bie So aben, ben 18 Ropember.

Das Befinden des Prinzregenien von Bayern.

Die "Correspondens Hoffmann" meldet aus München, 17. Robember: Die Befferung im Befinden des Bringregenten hält an. Die neuralgischen Beschwerden im rechten Bein loffen an Starte und Saufigkeit nach, doch ift immer noch thunlichte Schonung geboten. Birfulationsftörungen, Schweslungen oder Entzundungsericheinungen find nicht borhanden; auch das fonstige Befinden des Pringregenten ift in jeder Beziehung zufriedenstellend. Infolgedeffen beabfichtigt der Bringregent, fich gegen Ende des Monats zu ben Jagben im Speffart gu begeben.

In dem ölterreichischen Budget

das geftern im Reichsrath eingebracht wurde, zeigen fich fast bei allen Berwaltungszweigen die Ausgaben höher veranschlagt, sodaß sich die Ausgabenvermehrung gegenüber dem Borjahre von etwa 20 Millionen und mit hinzurechnung des Neuauswandes von ca. 17 Millionen eine solche von ca. 37 Millionen Kronen ergiebt. Diesem Mehrauswand steht eine Erhöhung der Einnahmen gegenüber, darunter bei den direften Steuern ca. 7, bei den indireften Steuern ca. 11 Millionen Kronen, unter letteren bei dem Buder eine folche won mehr als 4 Millionen. Die Bededung der Staatsschuld ist über 5 Millionen höber veranschlagt als im Borjahre. Bon den Tilgungstoften werden 73 Millionen aus den regelmäßigen Ginnahmen beichafft.

Bombenattentat.

Ein Telegromm meldet uns aus Bargelong, 18. November: In der Rue Fernando explodirte gestern eine Bombe. Sechs Personen wurden verwundet, darunter eine ichwer; einer Frau mußte der Arm abgenommen werden.

Kämpfe mit Berero's.

General von Trotha meldet aus Windhuf vom 16. November: Eft orff ftieß am Eiseb abwärts mit 150 Gewehren, einem Geschitt und zwei Maschinengewehren bor und gelangte am 11. November bis 45 Kilometer nordöstlich von Epata, wo er ganglichen Wassermangels wegen umfehren mußte. Mehrere hundert Bereros fleben bei feiner Annaberung nach allen Seiten auseinander. Auf der Berfolgung fiel diesseits ein Gefreiter Selm von der 7. Kompagnie. Der Feind verlor 19 Tote und 10 G.w.bre. Bilhelmi ftieg am 12, und 13. Oftober mit drei Rolonnen auf der Linie Otjodondju-Ofunjahi durch das Sandfeld bis zum großen Omuramba vor, wo er gleichfalls fein Wafser antraf Er traf nur Weiber, Kinder, Greise und einige weggeworfene Gewehre. — Die Batrouisse Bagner und Boehmer überfiel am 12. Oftober nördlich von Owinaug-Naua nach Westen ziehende Hereros, von denen 12 fielen. Rlinger griff an demfelben Tage eine Bereroschaar öftlich von Eware an; diesseits Unteroffizier Grabel an der linken Sand verwundet. Am 11. Oftober batte der Boften bei Eware ein fleines Gefecht, bei dem fechs Hereros fielen. Am 13. Oftober wurde eine Hererofchaar bei Ofofabana beichoffen, am 15. Oftober eine solche bei Otombahere durch Klinger, wobei fieben Bereros fielen. Der Feind ift anscheinend bestrebt, mit fleinen Trupps durch unserellinien durchzuschleichen, um westlich Wasser zu gewinnen. Ich suche weiterhin durch Streiffolonnen und Patrouillen ihn aufzureiben.

Der portugieiische Königsbesuch in England.

Der König und die Königin von Portugal famen geftern nach London und begaben sich in einem großen Aufzuge nach der Guildhall, wo die Bertretung der City ihnen zu Ehren ein Friibstud gab. Die Gafte der Guildball, unter denen sich das Prinzenpaar von Wales befand, wurden in der Bibliothef empfangen und begrifft. Bei der Tafel brach te der Lordmanor einen in den wärmsten Worten gehaltenen Tooft auf König Carlos aus. In seiner Erwiderung erinnerte der König an die Innigfeit der Bande, welche England

bem Gastipielexperiment bes herrn Araus brangt fich bie Frage auf, wie wird der Ring unferem Repertoire diefes Jahr einverleibt werben. Gaftipiele toften Gelb und machen erhobte Breife - aber bie Abonnenten werben fcmerlich auf ben Ring vergichten wollen. Und bann, Gaftipiele baben, wie man fieht, unter Umftanben eine febr unangenehme Rebrfeite. Auf herrn Graus wird man ja wohl befinitib verzichten, benn "burch Bertrages Treue-Runen band ich dich Bojen mir nicht". Unserer bescheidenen Buichauermeinung nach wurde es für bie familiaren Abonnementsbebürfniffe ichlieftlich auch ohne Baft geben, ber ja boch immer einen bem Enfemble aufgepfropften Ginbrud macht. Den "Jung-Siegfried" tonnte gang gut herr Commer fingen; ber "freiefte helb" wirb ein bischen flein fein, aber man tann ja annehmen, bag er fich fpater noch auswächft. Jebenfalls bat herr Commer Stimme und Stil für bieje Aufgabe. Den Giegfried der Götterdämmerung könnte Herr Kalisch ebensognt aussiühren wie den Triftan. Es liegt gar tein Grund vor, daß er dieser Aufgabe aus dem Weg geht. Und für den Siegmund, diese Tenor-Baritonparthie, baben wir einen Bertreter, der das gar nicht ichlecht maden murbe - herrn Bintel.

Bur heutigen Aufführung fei noch bemerkt, bag Grl. Sans als Stimme bes Balbvogels ebenfowenig genügte, als irgenb eine ihrer Borgangerinnen. Die Stimme ift ba, aber bie Borte nicht, und auf biefe hat ber Buborer im Ring ein unantastbares Recht. Ber fie nicht bringt, gebort als Canger nicht in eine Ringaufführung. Bielleicht bilft für ben Balbvogel, beffen Text boch unbedingt nothig ift, ein Blociren weiter vorne und ein paar beutliche Aufflärungen seitens bes Dirigenten, der ja schließ-lich für ein stilvolles und raftloses Gelingen des Ringes berant-wortlich zeichnet. — Das Orchester war bente übrigens sehr oft gu larmenb. Die ftarfere Inftrumentation bes Giegfrieb und rühmte Kraus und flatichte — flatichte! Man batte weinen ton- ber Götterbammerung icheint doch mehr auf ein ber fen ftes nen! — Angesichts bes fast vorauszusehenden Fehlschlagens mit Orchester berechnet zu sein.

und Portugal in Krieg und Frieden vereinigt feit den Tagen, wo die englischen Kreugfahrer Schulter an Schulter gegen die Mauren gefochten hatten. Er wies auf die Thatfache bin, daß England Portugal die Königin Philippa Lancafter geschenkt hatte, welche Stammmutter der berühmten Generation großer Fürsten geworden ist. Diese hatten jene ftounenswerthen Bewegungen für Gründung überfeet. ich er Rolonien eingeleitet, welche mabrend des 16. Jahrhunderts Bortugal den bervorragenden, unauslöschliden Plat in der Geschichte der Bolfer gegeben hatte. Portugal schenfte England die Königin Katharina Braganza, de ren erhabener Rame unter benjenigen der edelften, verehrteften Königinnen Englands verzeichnet ftande. Der König schloß: Geftern, wie vor fünf Jahrhunderten ist zwischen den beiden Kronen in Bindfor ein Bertrag unterzeich. net worden, und wie vor fünf Jahrhunderten ist es wieder ein Eduard, der feine Einwilligung gab. Laffen Gie mich baber den Wunich ausdruden, daß diejes Bundnig, das fo viele Jahrhunderte gedauert hat, neue Kraft aus der Berglichfeit der Gefühle gewinnen moge für die Bertheidigung unferer gemeinsamen Intereffen und gur Bermehrung bes Ruhmes der beiden Nationen. In Ihren Berfonen, Berr Lordmanor und meine Herren Bertreter der City Londons, begriife ich das britische Bolf, unferen verbiindeten Freund und die freie, ftarfe, fortidreitende Ration des rubinreichen Großbritanniens.

Ruffildte Refervilten-Husfdreitungen.

Mehrere einer aus Diinaburg in Wilna eingetroffenen 600 Mann ftarken, nach Smoalfi bestimmten Abtheilung angehörige Referviften drangen geftern in das Geichaftslofal eines Juden ein und nahmen Lebensmittel, ohne zu gablen. Am Bahnhof angelangt, versuchten fie die Rube gut ftoren. Dank den von der Polizei getroffenen Magnahmen fam es jedoch nicht zu weiteren Ausschreitungen.

An der Petersburger Univeriität

gahrt es seit einigen Wochen wieder. Die Bewegung begann, weil sich ein Student des Technologischen Instituts im Untersuchungsgefängniß erhängte. Tropdem ein hinterlaffener Brief Lebensüberdruß als Motiv des Gelbitmordes angiebt, glaubt die studirende Jugend, daß qualvolle Behandlung den Studenten in den Tod getrieben babe. Beridietene Demonstrationen, theils vor einer Kathedrale, theils auf dem Newsfi-Projpett, verliefen harmlos. Die Polizei redete den Studenten gutlich zu und erreichte damit den ertranschten Bred. Die Studentenversammlungen gingen wieder auseinander. In der letten Beit werden jedoch in den Borfalen gablreich befuchte Berfammlungen abgehalten, denen gegenüber der Reftor vollkommen ohnmächtig ift.

Straßenkampf in Warldiau.

Ein Lemberger Polenblatt meldet aus Barichau: Am Senntag fand hier eine polnisch-fogialistische Demonstration gegen den ostasiatischen Krieg statt. Die einschreitende Bolizei wurde mit Revolverschiffen empfangen, wobei zwei Poligiften getötet wurden. Rach dem Cintreffen von Berftartungen machte die Polizei von der Feuerwaffe Gebrauch. Auf beiden Seiten wurde ohne Unterlaß geichoffen. Es entwidelte fich ein regelrechter Stragenkampf. Serbeigerufene Kavallerie veranlaßte schließlich die Menge zum Rückzuge. Insgesammt wurden 14 Personen getotet, über 100 verwundet und gegen 1000 Berhaftungen borgenommen.

Deutschland.

Berlin, 18. November. In der geftrigen Bundesrathsfitung wurde dem Gesethentwurfe eines Offigier-Benfionsgesehes und eines Mannschafts-Berstärfungsgesehes die Buftimmung gegeben.

* Berlin, 18. Robember. Außer der Ruffin Berfon wurde noch ein Anarchift, ein Tischler Anton Wiesener, aus Breugen ausgewiefen, ber öfterreichifder Staatsange. höriger ift und zulett in Berlin wohnte.

Husland.

* Wien, 18. November. Der Ministerpräfident gab im Reichsrath Erffärungen über die Innsbruder Unruhen, wobei es zu ziemlich beftigen Auseinandersetzungen fam. Die Berhandlungen mußten abgebrochen und auf heute bertagt werden.

* Paris, 18. November. Rach einer Melbung aus Betersburg ift an Stelle bes Groffürften Dichael, bet ichwer leidend ift, Groffürft Aleris jum Prafidenten bes Staatsrathes und Alexejew jum Chef der Admiralität auserfeben.

Bruffel, 17. November. Die Arbeiter der Roblengrube Junet find infolge einer Sprozentigen Lohn-Reduftion ausftandig. Die Babl der Streifenden beträgt 1000. Die Gendarmerie wird fonfignirt.



Die Unterichlagungen bes flüchtigen Rotars Rofenbaum-So-lingen belaufen fich, wie bem R. T. aus Effen gemelbet wirb, auf nabeau 100,000 A

Brandunglud. Man melbet uns aus Bamberg, 17. Rob.: heute Mittag ift bei bem Branbe eines Bahnmarterbauschens in ber Mürnbergerstraße ber Bahnmarter Wogner und fein 16jahriger Cohn verbrannt. Die Chefran und zwei Rinber bes Bahnwarters mußten wegen ichwerer Brandwunden ins Spital gebracht werben

Grubenunglud, Man melbet uns aus Sorft an ber Emider. 17. Rovember: In ber Beche Rorbftern explobirten infolge ber Unvorsichtigkeit ben Arbeitern einige Dynamitpatronen. Bergmann murbe getöbtet, bier murben verlest.

Drei Rinber erftidt. Gin Telegramm melbet uns aus Reiffe. In Abmefenheit ihrer Eltern erstidten 3 Rinber bes Arbeiters herbe im Alter bon 2, 4, und 4 Jahren burch Roblenogybgas.

Der Tob auf ben Schienem Wie man uns aus Greifswald berichtet, wurde auf ber Eisenbahnstrede ein Mann namens Rehbod burch einen Schnellzug übersahren. Es wurden ihm beibe Beine abgefahren und das Rüdgtat gebrochen. Er war auf der Stelle todt. Der junge Mann besand sich in Gesellichaft einiger Mädchen, welche bei Derannahen des Schnellzuges noch rasch das Geleise überschritten. Bahrend die Mädchen glüdlich hinüberkamen, wurde der Mann von der Lokomotive ersaht.

Berichüttet. Der B. E. A. melbet aus Breslau: Auf ber Kontorbiagrube in Zabrze bei Breslau wurden burch ben Zusammenbruch eines Pfeilers sechs Bergleute verschüttet; von biesen find wier schwer, und zwei leicht verlett.

Braudstiftung. In Shitemir (Rugland) wurden der Chef ber Feuerwehr, Brandmeister Offipow und der Oberfileutnaut Abramowitsch wegen Brandstiftung au drei- beam, zweijähriger Zwangsgrbeit verurtheilt. Beide verloren Rang und Orden.

Ein Ichwimmendes Schifferheim.

Graf Rudler Alein-Tichirne will fich ber ihm brobenden ärztlichen Untersuchung auf seinen Geisteszustand durch die Flucht in die Schweis entziehen. Wie ein Berichterstatter meibet, weilt er seit einigen Tagen in einem kleinen württembergischen Städtchen in der Rabe der schweizerischen Grenze.

Als 7. Opfer ber Explosior ber chem. Fabrif in Ifo ift gestern ein 19jahriger junger Mann gestorben.

Beltausstellungsabentener, Man melbet aus St. Louis, 17. Robember: Un einsamer Stelle ber Beltausstellung murbe ber Bug ber Miniatur-Bahn von mastirten Raubern angehalten und bon ben Mitsahrenben brei Baffagiere total ausgeraubt.

Mabchenhandler verhaftet. Die Bolizei von Obessa verhaftete eine 14köpfige Mädchenhandlerbande, an beren Spipe ein gewisser Abramowski stand. In den beiden letten Jahren hatte sie über 300 Mädchen nach der Türkei und Indien verkuppelt.

Urtheil. — Der hiefige Gewerber im Saale zur Roje einen nächsten Mittwoch, ben 29. Kovember im Saale zur Roje einen Lichtbildervortrag burch Herrn Kausmann Lensch aus Wiesbaben. Der erste Theil bes Bortrages behandelt ben St. Gotthardt-Tunnel in ca. 100 Bilbern und die finematographische Borsührung: Die Bunder in den Tiefen des Weeres. Zu dieser Beranstaltung haben auch Nichtmitglieder des Weeres. Zu dieser Beranstaltung haben auch Nichtmitglieder des Bosalvereins Zutritt. — Um nächsten Sonntag sindet durch die Consirmanden die alljährlich einmal vorgenommene Sammlung für den Diakoniefonds statt. Der Bermögensbestand beträgt zur Zeit über 9000 A. Möge jeder Einwohner diesem gemeinnühigen Werke nach Krästen sein Scherflein zuwenden.

m. Niebernhausen, 17. November. Die in hiefiger Gegend abgehaltenen Treibjagben befriedigen die Rimrobe; besonders ist ber Rehstand gut, während hafen und Rebhühner

ablreicher fein bürften.

un Holzhausen, 17. Rovember. In neuester Zeit hat der Gastwirth Bremser in unmittelbarer Röhe des hiesigen Kleinbahnhofs ein neues Rest aurant eröffnet. Mit der Eröffnung des Bahnhosdotels ist in dem neuen Gedäude eine öffentliche Fahrtarten-Lusgade der Kleinbahn errichtet worden, während man seither die Hahrfarten im Zuge lösen mußte. — Seit einigen Tagen ist es dier schon recht kalt; das Thermometer zeigte heute früh b Grad Kälte.

ar, Wambach, 17. Nov. Die Personenstandsaufen ab me ergad sür unser Dorf solgendes Rejultat: Es sind dorbanden in 68 bewohnten Hängern, 84 Familien mit 114 männlichen und 111 weiblichen Bersonen über 14 Jahren Kinder, d. h. Bersonen unter 14 Jahren wurden 115 gezählt. Dadon besuchen z. It. die Elementarschule hierselbst 69 Schüler. Die Mehrzahl der Einwohner bekennt sich zur protestantischen und der andere Theil zur katholischen Konsession: Ikraeliten sind keine ansässen dere Theil zur katholischen Konsession: Ikraeliten sind keine ansässen der meisten Bewohner betreiben außer Landwirtsschaft und Biedzucht noch ein anderes Gewerde. — Unsere neue Wasserschähnen derschaft einen sich sehr gut bewährt und wird allgemein als eine Wohlthat empfunden. Besonders daß die Leitung mit Jewerhähnen versehen ist, wird sich bei etwaigem Brande als sehr vortheilhast beweisen. — Die Holzsschaft ung ar bei ten im Gemeindewalde wurden auch sie sehr das zur der kennen klecordanten, Herrn Heinrich Schwärzel übertragen. Der Alegen werden, Derrn Deinrich Schwärzel übertragen. Der Alegen werden, Der größte Theil der Gemeindedrischländereien, welche mit Tannen- und Kiesernwald berhstant sint ist in den Forstschund d. h. in die Berwaltung der Forstbehörde, übergegungen; früher konnte die Gemeinde mit dem Bestant den henre möglich ist. Es werden allährlich aus dem Bertauf von jungen Tannen als Christbäume, Hunderte von Mark erlöst, welche dem Gemeindessesselle zu Gute kommen.

re Limburg, 17. Rovember. In ber Nähe bes Bahnboses Gießen wurde am 15. November, früh morgens auf dem Bahnborer die Leiche des Eisenbahnbediensteten Gattinger aus Limburg dorgesunden. Gattinger ein Mann ansangs der 60er Jahre war dier seit vielen Jahren als Kohlenlader beschäftigt, seit Monaten jedoch frank. Er hatte sich am 14. Nov. nach Gießen begeben, zwecks Behandlung seines Leidens in der Klinik. Auf welche Beise der Mann, welcher eine betagte, halbblinde Wittme hinterläßt, derunglücke, ist noch nicht bekannt. — Auf dem Dietstricher Wege wurde am gestriegen Abend ein vor Kälte erstarrter Hage wurde am gestriegen Abend ein vor Kälte erstarrter Hage wurde am gestriegen Abend ein vor Kälte erstarrter Hage wurde am gestriegen Abend ein vor Kälte erstarrter Hage wurde am gestriegen Abend ein vor Kälte erstarrter Dan die er fis bur sich einsche Geringen. Er wurde mittelst Tragfords in das St. Vinzent-Hospital gedracht, wo er sich wieder erholen dürste.

§ Lorch, 17. November. Am vergangenen Sonntog beging ber hiesige Gesellen verein das 25jährige Judiläum seines Vicepräses, des Schuhmachermeisters Herrn Franz Schmelzeisen. Der um den Berein hochverdiente Indilar wurde durch ein schweiseriene Ehrendilar wurde durch ein schweingerahmtes Ehrendiplom ausgezeichnet. Aus allen Gegenden samen zahlreiche telegraphische und driesliche Glückwünsche, besonders von den Herren Geistlichen, die früher den Berein leiteten. Unter diesen Glückwunschschen befand sich u. a. auch ein solches des hochw. Herrn Diözesanpräses. Außer dem Herrn Bizepräses wurden noch solgende Herren, die ebensalls dem Berein seit 25 und mehr Jahren angehören durch Ehrendiplome ausgezeichnet: Iasob Röhler, Beter Ioses Zimmermann, Jasob Mohr Ber, Joses Schillen, Georg Müller, Heinrich Diehl, Josef Schilson, Iodann Bell und Wichael Muc.



Hus der Umgegend.

In Gegenwart der Kaiserin und des Prinzen Gitel-

Briedrich fand in Berlin die Einweihung eines eigenarti-

gen Gottesbaufes ftatt. Es ift befannt, daß die Raiferin

feit langer Beit ihr firchliches Interesse auch gang besonders

ben Flußichiffern zuwendet, die der Natur ihres Gewerbes

nach den regelmäßigen Sonntags-Gottesdienst nur in den

feltenften Fällen besuchen können. Um diesem Mangel ab-

subelfen, bat man ein ichwimmendes Schifferheim gegrun-

bet. Diefes Seim hat die Bereinigung zur firchlichen Fürforge für die Flug- und Kanalichiffer erbauen laffen. Blen-

Eine Soldatenmißhandlung vor der Strafkammer in Mainz.

Geftern hatten fich bor ber gweiten Straftammer in Maing bie Wjährigen Maurer Frang Sod aus Dieburg, Bahnarbeiter Johann Balentin DR o br aus Raftel, Die 24jahrigen Bauarbeiter Bbillipp 28 olf aus Man-Algesheim und ber Dienftfnecht Wilh Gerbig aus Sabigbeim wegen Körperverlegung und Rothi-gung gu berantworten. Die Angeflagten berbrachten ihre Militardeit bon 1900-1902 bei ber 4. Kompagnie bes 118. Inf.-Regis. in Worms. Im letten Dienstjahre lagen fie mit ihrem Rameraben Emil Reininger aus Giegen auf ber Stube 114. Der Angeflagte Bolf war Gefreiter und Stubenaltefter. Die Unge-flagten batten nun forigefest fast taglich ben Reininger ber 1900 als 17jahriger Freiwilliger beim Regiment eingetreten mar, in gerabegu bestiglischer Weise mighanbelt und ditanirt. Die Angeflagten wollen ben Reininger nur felten gefchlagen baben und bas sei nur auf einen Ausspruch ihres Hauptmanns zuruchzuführen gewesen, ber gesagt habe: "Wie Ihr Euch die Leute sieht, so babt Ihr sie." Der Reininger sei östers beim Exerciren "schlapp" geworben und habe bann die Rompagnie barunter leiben muffen Der 21jabrige Beuge Emil Reininger, Geometergehilfe in Durmhabt, erflärte, bag er feinen Dienft nach Doglichteit gethan babe, Bon fammtlichen Angeflagten fei er ftets auf bas brutalfte miß. handelt worden, gang besonders von dem Hod. Beim Boschen in der Stube sei ihm das Hemb über den Kopf gezogen und dann mit dem Stiel der Ropspeltsche und dem Besenstiel furchtbar migbanbelt worben. Beim Schlagen mit bem Befenstiel von Mobr, sei ber Stiel in Stude gegangen. Wenn er vor Schmersen laut geweint, bann batte er auf Befehl ber Angeflagten lachen mulfen. Er fei bon ben Angellogien öftere gemeinichaftlich und auch einzeln geprügelt worben. Melbungen habe er nicht gemacht, weil ihm gebrobt worben fei. Auch mit ber Roppel fei er gefchlagen worben. Rachts habe er auf Befehl bes God aus bem Bette beraus gemußt und fich bor bem Bette besfelben aufftellen muffen. Dann babe er (ber Sod) ibn getreten. Als er eine Salsentzunbung befommen und revierfrant gewefen, fei er auf einen Sche-mel gelegt und ibm tochenber Raffee eingeschüttet worben. Ob biefe Robbeiten bie Angeflagten begangen, miffe er nicht, es fonnten auch Leute bes anderen Jahrganges gewesen sein. Den Flur habe er schrubben muffen und swar im helm. Auf ben Ofen und Spind habe er sich stellen muffen usw. Bis zum letten Tage seines Abganges babe er Schlage erhalten. Db bie Angeflagten bei ben ihm auferlegten unguchtigen Sandlungen babei gewesen, wisse er nicht mehr, er glaube, bag es Leute vom Jahrgang vorber ge-

wesen. Er habe sich einmal Raches vor den Mighandlungen der Angeflagten geflüchtet und fei die ganze Racht im Sofe umber gelaufen. Auf die Frage bes Bertheibigers, Rechtsanwalt Loewensberg, ob nicht bie Dighandlungen auf Befehl bes Sergeanten Ridel surudguführen seien, ber gesagt babe: "Bieht Euch ben Rerl nur", erwiberte ber Beuge, bag Ridel einmal berartiges gejagt habe. Er habe sich alle Mühe zegeben, ein guter Solbat su fein. Der Beuge Reininger tam einige Monate nach Absolvirung feiner Dienftzeit megen ploglich auftretenber Beiftesftorung nach Darmftadt und bann nach Gießen in die Universitätstlinit, wo-selbst er 1 Jahr und 4 Monate verblieb. Während seiner jam-mervollen Militärzeit war er surchtbar erregt, im Manöver sei ihm ein Laib Brob an den Kopf geworsen worden, er glaubte, daß seine Krantbeit durch die bielen Schläge-hervorgerusen worden. Anch ber Sergeant Ridel babe ihn mighanbelt und befonders ihn öfters auf die Fuße getreten. (Ridel und ein anderer Unteroffigier murben bon bem Kriegsgericht in Giegen f. Bt. beshalb procen.) Das Gericht sprach bie Leerde gung frei, wegen ber Digbonblungen bes R. wurde Sod au 6 Donaten, Bolf und Mohr zu 4 Monaten und Gerbig zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt. Es wurde im Urtheil die robe und gemeine Gefinnung ber Angeflagten bervorgehoben. -Urtheil im Berbaltniß gu ber Bestiglitat, mit ber biefe "Rameraben" borgegangen find, noch milbe gu bezeichnen, fo entspricht es boch bebeutenb mehr bem Empfinden bes Boltes, als bies bei manden Kriegsgerichtsurtheilen ber Sall ift.

dendes Weiß hebt das schwimmende Schifferheim von den

fdmerfälligen, dunffen Laftfahnen ab. Der eiferne Schiffs-

rumpf fuhr früher als Personendampfer auf der Elbe, diente

fpater als Ladefahn und wurde von dem Reeder Roten-

blicher geschenkt. Das Kaiserpaar schenkte die Altardecke und Altargeräthe, Bibel und Gesangblicher. Die Feier fand am

Sumboldtshafen, der festlichen Schmud angelegt hatte, statt,

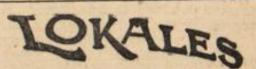
Auch das Schifferheim felbst prangte in Flaggen und Guir-

landen. Der Andachtsraum im Innern des Schiffes fast 80 Bersonen und ist in der würdigsten Weise ausgestattet.

t Biebrich, 17. November. Ein bei einem hiesigen Landwirth bediensteter Anecht bekam gestern plöglich Reisegebansten. Er ließ sich seinen rücksändigen Lohn auszahlen und dampste alsdann vom Bahnhof Wosbach ab. Inzwischen hatte der Schweizer, welcher das Zimmer mit dem Anecht theilte, die unangenehme Entdedung gemacht, daß seine Ersparnisse in Höhe von 200 K aus seinem Kosser verschwunden waren. Der Berdacht lenste sich sosort auf den so schnell verschwundenen Anecht, doch konnte derselbe trop der alsdald eingeleiteten Recherchen dis sext nicht ermittelt werden. — Ansählich des am nächsten Sonntage stattsindenden Todten seine ste sindet am genannten Tage. Abends 8 Uhr, eine Todten seine seiter seitens des Ed. Kirchengesfangdereins in der Hauptirche statt.

f Biebrich, 18. November. Herr Baumschulenbesiher Georg Went ver aufte seine Besihung, Dopheimerstraße 53 zum Preise von A55000 an Herrn Fr. Hilgert zu Wiesbaden. — Die eingetretene tältere Witterung übt auch auf den Rheinwasserstand ihren Einsluß, denn der biesige Pegel welcher noch vor einigen Tagen 1,50 cm. zeigte, treist heute nur noch einen Stand von 1,25 cm. auf. Tropdem geht die Schleppschiffsahrt recht slott, denn täglich passiren größere Schleppzüge mit voller Fracht das hiesige Rheinuser.

Bierstabt, 17. November. Durch eine kurzlich mit Freispruch endigende Gerichtsberhandlung sah sich unsere Gemeindeberwaltung genöthigt, eine neue Bolizeiberordnung genöthigt, eine neue Polizeiberordnung au erlassen, betreffend die Reinigung der Ortsstraßen. Ein biesiger Einwohner legte gegen die erfolgte Bollzeistraße Berufung ein und erzielte thatsächlich durch zwei Instanzen ein freisprechendes



* Biesbaben, 18. Robember 1904

Oberbayriidter Brief.

Das oberbayerische Bauerntheater ist seit gestern, Donnerstag Abend, hier und giebt in der Walballa Borstellungen. Uns wurde nun ein Brief zur Berfligung gestellt,
den der "Franzl" aus Oberbayern an sein "Liesl" geschrieben hat und in dem ein ausführliches Bild über die gestrige
erste Borstellung des Bauerntheaters gegeben wird. Also,
hier ist der Brief:

Liabs G'fpufi!

Geftern fan ma da in da feina Babenftadt Biesbaben ankumma. Du, dos woast ja, mir warn icho amal hier. Daaumal war i no mit'n Direfter und feina Frau bei do andern vom Schlierjee. Daß dös Wiesbaden a gant a faubere Stadt is, in dera viel Fremden gum Bad'n ankumma, dosfell werft mohl wiffn, im Uebrigen fann i Dir bos fpater amal alles mündli verzähl'n. Mir fpiel'n hier in da Balhalla, ta riihrt fie was, mei Liebe, ba fam ma scho wieder eingevönt. Dag ma mit unfern G'fpiel und unfere Blatt-Ien Glud hab'n, dos fonnft Dir do bent'n, dafür fennft uns, Glei gestern bei da erscht'n Borstellung war da große Saal gang voll b'fest. Du, woast Du, an Sufflerfoften bab'ns a g'habt, den hab'n ma Ehna aber glei verschwind'n g'hoasen, bei uns giebts fowas net, mir braucha foan. Bor da Borftellung und in do Pauf'n hat da Krama Ferdl, da Reita Marl und da Riem Bauli Bither, Schofgeig'n und Guittarr g'ipielt. Daß bo drei a schone Musi macha, do vasteht fie von felm, und g'fall'n bat's do Leut a, denn fie hab'n facrifch in d' Bant flaticht. Als Theaterftiid hab'n ma geftern b' Beni bon Oberammergan g'fpielt. Woaft, es is a oberbaprifch' Bolfsstild mit Musi und Tang in 4 Aften von Chr. Fliiggen. Do G'ichichte fennst ja a, 's is dos Stild, wo's Leni, do Toch ter bon dem bankerott'n Riedlechner, den Frangl bon ben reiche G'ichwendtbauern beirath'n foll. Die Beni bat fich aber in ten Maler Bergmann aus München ballebt. Am Beripruchtag fimmts zum Sadeln und Streit'n grad, daß net t'raffa kenna. Da Bata verftost d' Leni und do geht auf d'

Am und berdingt fi als Gennerin. Gpoter fimmt bann ber

Bata in &' Gennhütt'n und will 's Lenerl g'rudhol'n. Dort

bergählt ers ihr a, daß er ruinirt is. Da Maler hat aber

D' Leni a b'fucht und dort drob'n auf da Alm ichiaft ichliafli

da Franzl, der si a hoamli naufschlicha hat, auf'n Maler.

Aus Liab zu de Leni hat fi da dalketa Mois dem G'richt

geg'nüber als Thater angeb'n und wird a dofür eing'iperrt.

Aber als grad da Hochzeitstag war, an dem d'Leni am End

do no den Maler heirath'n hätt foll'n, da fimmt do gang

G'schicht ans Liacht. Da Maler hat an Briaf aus München

g'ichrieben, daß er bon der Hochzeit g'rudtritt, und wia da

alte Riedlechner den Briaf friagt, fagt er vor alle Leut in da

Birthichaft, daß da Franzl 'n Maler ang'ichoff'n hat und net

do Alois. Den Riedlechner trifft da Schlag und Leni werd

bom hof g'jagt. No, aber woaft, mit da Zeit werd do no

alles guat. Die Leni heirath' den Alois und da G'schwendt-

bauer giebt 's Geld dazua. Gel, dös fiehgit icho, manchmal

fan do G'schicht'n volter trauri, aber do manchmal recht

g'ipagi. Den Riedlechner hat unfer Direfter Dengg und 's

Beni sei Frau g'spielt. Den Maler hat da Bogelsang

Scharschl geb'n. Dö alte Urschl, d' Mutta vom Alois, hat

da Beut a recht quat g'falle, 's war d' Renner Rest. Aber

daß a mir andern net z'wider g'ipielt hab'n, dos hat ma

g'hört an dem ftarf'n Beifall bon do viel'n Leut. Schuh-

plattler hab'n ma natürli a tanzt und unfa große Kuah-

glod'n mit ihr'n schön G'laut hat do Leut a damisch g'falln.

Reftaurant der Walhalla. Da giebt's jest durch a verstärfte Kapell'n unter Leitung des Kopellmeisters Großfopp großes

Ronzert. Und dos will i da no jag'n, do ipiel'n fei a recht

nobel und es is a mabre Freud, wann ma fabna zualof'n

– Du, mei Herzerl, nach da Borstellung war i no trunt'n im

nothig. Um nun genügend Mittel gu beschaffen, wird man eine allgemeine Agitation entfalten. Auf Borichlag mehrerer herren aus Biebrich wird dort eine allgemeine Berfommulung veronstaltet werden, die fich mit der Sache befaffen foll. Eine Beihülfe von 1000 & bat ber Zentralverein in Aussicht gestellt und man hofft, daß auch die Stadt Wiesbaben die gute Goche durch eine Beibilfe unterftigen werde. Ein allgemeiner Aufruf in den Zeitungen foll ebenfalls erlaffen werden. - Bur Entgegennahme guter Bajdeftude, namentlich Bettwäsche, die für bedürftige Rrante Berwendung finden foll, erflärte fich Berr Dr. Gerlach bereit. Ratürlich wird die Wäsche sämmtlich erst desinfizirt werden. — Rach dem Raffenbericht des Herrn Montandon hatte der Berein für Unterftugungszwede 6806 M zur Berfügung. Mus der Stadt Biesbaden wurde an 8 weibliche und 7 männliche Batienten 1232.50 M Unterftützung gewährt. Mit 300 M wurden Batienten aus dem Landfreis Wiesbaden unterftugt. - Der weitere auf der Tagesordnung ftebende Bunft Statutenanderungen" wurde bis gu der im Anfang nachsten Jahres ftattfindenden Sauptversammlung vertagt.

* Berein für Raffanifche Alterthumstunde und Gefchichtsforidung. Camftog, ben 19. Robember, Abends 6 Uhr, wird im "Griner Balb" ber Konfervator ber Bau- und Runfibentmaler bes Regierungsbegirts Biesbaben, Professor Buthmer einen Bortrag über feine Studienwanderungen im oftl. Taunus balten. Diefer Bortrag burfte bei bem allgemeinen Beifall, ben ber erfte bon Buthmer berfatte Band ber Bou- und Runftbentmaler bes Regierungsbegirfs Biesbaben gefunden bat, außerordentliches Intereffe erregen, ba er eine leberficht über ben gweiten bemnachft ericheinenben Band bringen wird. Rach bem Bortrag, gu bem bie Mitglieber, fowie auch Gafte freundlichft eingelaben find, wird man wohl Gelegenheit finden, mit bem Rebner noch einige Stunden gufammen gu fein.

m. Bolfsbilbungeberein. In ber Mula ber Mabdenfdule hielt geftern herr Schulinfpeftor DR filler einen gut befuchten Bortrag über Ludwig Uhland. Er entwarf in breiten Bugen eine eingebende Schilberung über bes Dichters Leben, befonbers feine Rinder- und Jugendzeit, aus ber er gemuthvolle Anefboten gu erzählen wußte. Dann wandte er fich Uhlands bichterischer Thatigfeit gu und brachte eine Ungabl ber iconften Gebichte theils vollständig, theils in Ausgugen gu Gebor. Der vollsthumliche

Bortrag fand reichen Beifall. Die Gemeinfame Driefrankentaffe Biesbaben veranftaltet am Samftag, ben 19. Rovember, Abends 81/2 Ubr eine öffentliche Berfammlung im Concordia-Saal, Stiftftrage 1. Auf ber Tagesordnung fteht: Bericht bes Boritanbes fiber feine bisberige Thatigleit. Aufftellung ber Generalversammlungs-Bertreterlifte, (Siebe Anzeige)

. Ginrichtung einer Gewerbeschule, Der Bortbeil einer Bewerbeschule für bie beranwachsenbe Jugend ift so in bie Augen springend, bag auch bie Bewohner ber Balbftrage bei ber Königlichen Regierung babin vorstellig werben wollen, bag für ben Begirf Belbstraße eine Gewerbeichule eingerichtet wirb. Da nur Sandwerfer und Gewerbetreibenbe biefen Begirf bewohnen, und die Gewerbeschulen in Biesbaben u. Biebrich febr abgelegen find fo ftebt gu erwarten, bag bie Roniglide Regierung bem betr Befuch fich willfährig zeigen wirb.

. Biesbadener pramiirt. Bie man uns aus Darmftabt melbet, bat bas Breisgericht für bie Bismardfaule ber Darmftabter Studentenichaft feine Enticheibung getroffen. Bon ben im gangen eingelaufenen 62 Entwürfen früherer und jesiger Angehöriger ber Darmftabter Technischen Sochichule erbalt ben erften Breis von 300 K ber Entwurf bes Regierungsbauführers &. Schmoll bon Gifenwerth in Saaled bei Rojen. Ginen britten Breis von 100 & erhielt ber Entwurf bes Architeften Theobald Scholl-Biesbaben.

* Gubbeutiche Gifenbahn-Gefellichaft, Darmftabt. Die Befellschaft bereinnahmte im Monat Oftober 1904 A 506,260 ober A 57,138 mehr als im Borjahre. hiervon entfallen auf ben Berjonenverfebr A 394,493 gegen A 343,149 im Borjabre, und auf ben Guterverfehr & 106,951 gegen & 101,055. Geit Beginn bes Geschäftsjabres (1. April bis 31. Oftober 1904) wurden insgefammt A. 3,519,008 ober A. 351,389 mehr als im gleichen Beitraum bes Borjahres eingenommen. Die Betriebslänge ber Rebenbahnen bat fich infolge Eröffnung ber normalfpurigen Linien: Segbad-Beerfelben (eröffnet am 1, Mai 1904 - 5,13 fm.) und Gelgtbalbahn Frei-Beinheim-Rieber Ingelbeim-Jugenheim-Bartenheim (eröffnet am 24. Oftober 1904 — 21,47 fm.) um 26,6 fm. bermehrt und beträgt 315,62 fm. gegen 289,02 im Borjahre. Die Länge ber Rleinbabnen bat fich infolge lebergang ber Mainger Stragenbahnen an die Stadt Maing am 1. April 1904 um 9,80 fm. verminbert, bagegen wieber burch Eröffnung ber e trifden Linien (Maing-Biebrich am 30. Marg 1904 - 5,90 fm., Raifer Friedrich-Ring Biesbaben Infanterietaferne - 1,28 fm. nnb Biebrich-Schierftein am 10. Geptember 1904 - 2,82 fm.) um 10,00 fm, vermehrt und beträgt 87,25 fm. gegen 87,05 fm, im

r. Der Trajelibetrieb Rubesheim-Bingen-Bingerbrud ift eingeftellt worben

* Ronigliche Schauspiele. Begen eingetretener ftarfer Inbisposition bes herrn Rammerfanger Ernft Rrans bon Berlin fingt in ber für Morgen angefunbigten Borftellung "Götterbammerung" bie Rolle bes Giegfried herr Gpemann bom Groft. hoftheater in Darmftabt.

* Refibengtheater. "Rater Lampe" gelangt heute, Freitag, jur Anfführung, Auf bie morgen, Samftag ftattfinbenbe Premiere bon "Gin Quell" Schaufpiel bon Frang Bolff, fei biermit wiederholt aufmertiam gemacht. Dos Bert wird am Camftag Abend und am Montag wiederholt. Conntag Rachmittag wird gu halben Breifen "Bapfenftreich" gegeben.

* Balhallatheater. Das große oberbanrifche Bauerntheater bringt beute Freitag, ben 19. Robember, bas allbefannte Bolfsftud "'s Ruller!" jur Aufführung Diefes Stud von bem Enfemble meisterhaft bargestellt, wurde überall mit bem größten Erfolg gegeben, und wird gewiß auch bier feine Birfung nicht berfehlen Die Titelrolle spielt Georg Kundert, ferner find An-na und Michl Dengg, Fris Greiner und Josef Frant bervor-ragend beichäftigt. Auch ist dieses Stud mit Gesang, Schubplattlertang und Bithervortragen ausgestattet.

* Unfall, Geftern Mittag wurde bas Bferb eines biefigen Anhrunternehmers in ber Schwalbacherftrage von einem Rierenfchlog betroffen und fturgte gu Boben. Das Thier tonnte nicht wieder auf die Beine gebracht werben und es mußte eine Rolle berbei geschafft werben, auf welcher ber Transport nach bem Stalle erfolgte, Gin fcmeres Studden Arbeit mar es, bas Bierd auf die Rolle gu laben. Strobumflochiene Bretter mußten schräg an die Rolle befestigt werden, und erst nachdem bas Pferd an allen Bieren mit Striden festgebunden war, tonnte es auf die Rolle gezogen werden, wozu 15-20 Menschen erforderlich waren. Dieses sonderbare Schanspiel übte eine große Anziehungefraft auf bie Baffanten aus.

m. Biesbabener Befellichaft fur bilbenbe Runft. Die feierliche Eröfnung ber "Internationalen Bortratausftellung" in ben Biesbabener Aunftfalen fanb gestern bor gelabenem Bublifum, worunter fich bie Spigen ber biefigen Beborben befanben, burch herrn Rechtsanwalt Baaff in Berrretung bes erfrantten Borftands Dr. b Grobman ftatt. Rechtsanwalt Laaff legte in einer langeren Ansprache, ber fich eine Jubrung burch bie Ausstellung anichlog, die Zwede und Ziele bes Bereins bar und entwarf bann in furgen Bugen eine Schilberung bes Werbens und ber Entwidlung ber Bilbnigfunft und ihrer Blutbegeiten, Muf bie Musftellung felbit, die ihresgleichen fucht und auch augerhalb Biesbabens Anerfennung finben burfte, merben wir noch gurudtom.

* Wiesbaben Weft. Die Gifenbahnbirettion Daing macht folgendes befannt: Demnachft wird in Biesbaben ein neuer Ginterbahnhof mit Buführungelinie von Betriebeftation Balbstraße eröffnet. Er wird ausschließlich bem Bagenladungsverfehr (Giter und Thiere) bienen und die Bezeichnung "Biesbaben Beft" führen. Um 1. Januar 1905 wird der feitherige Bahnhof Biesbaben für ben Wagenladungsverfehr geschloffen. Die Abfertigung bon Wagenladungen erfolgt bon ba ab nur noch auf Babnbof Biesbaden Beft.

* Andreasmarftrummel im Rathofeller. Da burch bie Renovierung und Reuberpachtung vergangenes Jahr ber fo beliebte Anbreasmarttrummel im Rathoteller nicht ftattfinden tonnte, fo wird, wie wir erfahren haben, in biefem Jahre berfelbe wieber in gewohnter Beise gefeiert und find wir ber festen lebergengung, daß berfelbe feine alte Anziehungstraft ausübt. lebung bes Gangen wird bie Rapelle bes Sufilier-Regiments bon Gersborff beitragen; ferner wird bie bier rubmlichft befannte und beliebte Italiener-Truppe Compagnia Capoja unter Leit-ung bes Direftors Anton Erolla ibr Lager borten aufschlagen. Bas und noch gu berichten erfrent, gibt herr irb : biefes Jahr für feine Ctammgafte Paffe-partouts gu ermäßigtem Breis von M.1 für beibe Tage ab; ferner tommt an ben Anbreastagen bas beliebte Marzenbier vom Burgerl, Braubans München — ohne Erhöhung bes Breifes — bireft vom Jas zum Ausschanf. Wer allo ben Andreasmarkt fröhlich verleben will, ber wird im Rathsteller wohl Gelegenheit finden

* Borfict! Bu ber Frau eines auf bem Schulberg mobnenben Schaffners ber Eleftrifchen tam geftern Rachmittag ein Mann und fogte, er tomme im Auftrage des Schaffners und bie Frau folle ibm 3-4 A Bechfelgeld mitgeben, da ihrem Manne bas Rleingelb ausgegangen fei. Der Schaffner jeboch batte feine Mittagspaufe gu Saufe gehalten, mar faum erft 3/2 Stunde im Dienft und feine Frau wußte, bag er Wechfelgelb reichlich mitgenommen hatte. Die Frau war baber fo flug, bem Schwindler fein Gelb mitzugeben, fonbern benfelben abguichiden mit ben Worten, fie bringe ihrem Manne bas Gelb felbft. Wirflich nahm bie Frau auch einen Betrag an Aleirgelb an fich und lief jum Michelsberg, da ihr Mann die blaue Linie fuhr. Bufällig fam ber Schaffner auch gerabe an und nun ftellte fich beraus, bag er niemand beauftragt habe, Gelb gu beben. Bum Glud mar alfo bem Schwindler ber Trit nicht gelungen. Bor bem schwindel-baften Manover besselben fei gewarnt. Der Schwindler wird als ein Mann von 25-30 Jahren, schlant, mit blonbem Schnurrbart, geichilbert.

* Brandwunden. Beihnachten rudt immer naber und fo muffen auch bie Bader ihre Borbereitungen gum Baden bes Lebtuchens treffen, ba befanntlich ber Lebtuchenteig por ber Berarbeitung erft etliche Wochen liegen muß. Der gum Lebfuchen nothige Sonig muß gunachit abgesotten werben, welche Arbeit ein biefiger Badermeifter geftern Bormittag bornehmen wollte. Das Jag mit Honig batte bie letten Tage über im Sof geftanben und als man ben Sonig ausleeren wollte in ben Reffel jum Gieben, war der Sonig durch den Frost eine feste Daffe geworben, jo bas er erft aufgethaut werben nußte. Diefe Arbeit wollten bie Boderburichen baburch beichleunigen, bag fie bas Sonigfaß über ben gemauerten Reffel im Badhaus legten, ben Reffel halb mit Baffer füllten, ein riefiges Gener unter ben Reffel machten, um nun in dem aufsteigenden beigen Dampfe den Sonig im Gat wieber fluffig au machen. Anfangs ging bas auch gang gut, plotlich aber tam bas Sag ins Rollen, rutichte von ber binteren Rante bes Reffels ab und brobte in ben Reffel gu fallen. Der Cobn bes Badermeifters fab biefes, fprang berbei und wollte bas gas halten, diefes aber, es war ein Centnerfaß, platichte in bas fie-benbe Baffer. Die baburch auffprigenben beigen Baffermaffen verbrannten ben etwa 23jährigen Mann an ber Bruft und an ben beiben Unterarmen gang fürchterlich, fo bag beim Ausgieben bes Rodes und ber Unterfleiber bie Saut thatfachlich in Jegen mit abgeriffen murbe. Der Bedauernswerthe mußte fofort arst liche Silfe in Unfpruch nehmen.

Dein Leichenfledderer. Der Taglohner Philipp Rubn von Dotheim erfreut fich nicht des besten Seumunds. Am 20. Oftober Abends gegen 11 Uhr ftieß er in der Schützenhofftrage oder deren Rabe auf einen jett in Stuttgart wohnenden Maffeur, welcher fich an Spirituofen etwas übernommen hatte. Er näherte fich dem Manne als wohlwollender Menschenfreund, lud ihn ein, fich, um etwas gu berichnaufen, Geite an Seite mit ibm auf eine Bant niedergulaffen und überschüttete ihn dabei mit feinen Liebendwürdigkeiten. Rachdem er ihn berglich gefüßt, umichlang er ton mit feinem Arme, dabei aber bemertte ber Maffeur, fo betrunken er auch war, daß Kuhn ihm seine beiden Laschenuhren abknöpfte und ihm auch das Portemonnaie aus der Tafde wegnahm. Er rief laut um Silfe, und als daraufbin verschiedene Personen herzueilten, entledigte er sich der gestohlenen Objette, indem er diefelben wegwarf. - Rubn wurde damals gleich der Polizei überantwortet. Seute stand er bor der Straffammer unter der Anflage bes Diebftable. Er suchte den Borfall jo darzustellen, als ob er dem Angetruntenen feine Werthsachen lediglich um deswillen weggenommen habe, um dieselben dem Eigenthümer gu fichern. Rur in seiner Empörung über das ihm gethane Unrecht gabe er die Gochen dem Eigenthümer bor die Buge geworfen. Demgegenüber ergablt einer der auf die Bulferufe bergugekommenen Leute, die Zweie hätten auf der oberholb des Brausebades etwas abjeits vom Bege belegenen Bank geseffen. Als fie auf die Leute zugeschritten seien, habe Kupn fie gun Weitergeben veranlaffen wollen, indem er ibne sugerufen, der Andere fei betrunfen, er fei fein Freund und wohne mit ihm in einem Hause; er werde ihn auch nach Hause begleiten. Der Masseur jedoch habe dem widersprochen, worauf man nach der Polizei geschickt babe. - Der Gorichtshof erachtete Rubn des rudfälligen Diebstabls für überführt, billigte ihm noch einmal milbernde Umitande gu, belaftete ihn aber bei der Schwere der That mit 1 Jahr 6 Monaten Gefängniß nebft bjabrigem Chrberluft.

fann. Sier in Biesbad'n bleib'n ma bis gum 1. Degember und in dera Zeit schreib i Dir scho no amal. Bis dahin an recht an schon Griiaß und a paar herzige Bufferl

bon

Deim liab'n Franzl.

97r. 271.

• Militarperfonalien. Das "Militar-Bochenblatt" melbet: Dr. Sirfchland (Wiesbaben) Alfistens-Argt ber Referbe gum Dberargt beforbert. - Berfett bie Ctabs- und Bataillonsargte Dr. Babel bes 3. Bataillons Guf.-Regts, bon Gersborf (Rurbeff) Rr. 80, jum Garbe-Schupen-Bataillon, Dr. Blubau bes 2. Bataillons Gren.-Regts. Ronig Friedrich Bilbelm 1. (2. Oftpreuß) Rr. 8, jum 3. Bataillon Fill-Megis. von Gersborff (Kurbeff.) Rr. 80. — Der Abschied bewilligt: dem Oberarzt ber

Referbe Dr. Lugenbubl (Biesbaben) * Edwindsuchtsbetampfung. Der Raffanische Beilstätben-Berein bielt gestern im Taunushotel an der Rheinstraße seine Generalbersammlung ab. Rach einigen internen Angelegenheiten berichtet Berr Gebeimer Baurath Boges über das Brojeft eines Argthaufes bei der Seilstätte Raurod. Der Bau foll 28 000 M fosten. - Bei den porgunehmenden Bahlen wurde an Stelle bes Beren von Sagen Berr Fabrifbefiger Bachendorff gemablt. Der bisberige Borfitzende des Bereins, Herr Prof. Ralle, bat fein Amt im Vorstande niedergelegt. Ebenso Herr Rechtsanwalt bon Ed. Jum Borfigenden wurde von der Berfammlung berr Canitatsrath Dr. Dbertufden und jum Corift-

führer Herr Baron von Sunol ftein gewählt. — In Anbetracht der Berdienfte um den Berein werden gu Ehrenmitgliedern ernannt: Berr Brof. Ralle, Frau b. Rop. pen und Grl. Scholg. Der Borfitende banfte ben alfo Beehrten für das rege und besonders thatkräftige Interesse, das fie bisher dem Berein entgegengebracht baben und bat, dieses Interesse auch ferner zu befunden. In den weiteren Borstand wurden dann noch neu gewählt: Freifrau von Kepferlingt und herr Regierungsrath Beterfohn, mabrend man vier Mitglieder bes Ausschuffes wiederwählte. Stadto. Budingen erstattete einen Bericht über die Lungenheilstätte Raurod. Es waren dortselbst 363 Patienten untergebracht, d. i. 40 Brozent mehr als im Borjahre, 27 Batienten waren jum zweiten Male in der Anftalt. Bon den Kranfen waren 189 Männer und 144 Frauen. Durchschnittsbauer der Rur belief fich auf 122 Tage. Freiftellen wurden von acht Patienten 643 Tage in Anspruck nommen. - Das Ergebniß ift im Bergleich gu anderen Anstalten ein außerst gunftiges. - Rach dem Bericht des Schabmeifters herrn Montandon, beliefen fich die Ginnahmen auf 54 832.93 M. Die Schuld bei der Landesbanf beträgt noch 150 000 M. Der Bau der Rauroder Anstalt foftet 549 989.90 M. - Dem Raffirer wurde Entlaftung ertheilt. - Dem Berein gehören 712 Mitglieder an. - Der Borfitende richtete an die Berfammlung die Bitte, auch ferner im Intereffe des Bereins zu wirfen. - Im Anichluß an dieje Berjammlung fand nunmehr die Generalberjammlung bes "Bereins gur Befampfung der Schwindjudisgefahr und jur Forderung des Baues gefunder und billiger Bohnungen im Regierungsbegirf Wiesbaden fiatt. Der Borfitende, herr Berwaltungsgerichtsdireftor Bing, gab gunachst Renntniß bon einem Schreiben ber Granfenfaffen von Biesbaden und Umgegend. Die Raffen haben die Abficht, eine Balderholungsstätte zu errichten. Der Berein steht dem Brojeft sympathisch gegenüber. Man will Einzelheiten über das Brojeft einfordern. — Ueber die neuerrichtete Fürforgestelle für Lungenfrante berichtete fodann herr Dr. Gerlad. Die Fürforgeftelle ift am 29. Oftober eröffnet worden und man bat naturgemäß noch feine großen Erfahrungen sammeln konnen. Doch ift die Stelle fo ftart in Anspruch genommen worden, daß alle Erwartungen übertroffen worden find. Man glaubte, die Zahl der Patienten werde sich jährlich auf etwa 70 belaufen und dabei seien während des balben Monats ichon 60 angefommen. Für die erfte Einrichtung der Stelle find bon beridiedenen Seiten Geschenke gemacht worden, was der Bor-

ftand dankbar anerkannte. Un Mildmarken find bis jest

1692 Stild verausgabt worden. - herr Dr. Behmer

glaubt, daß der Andrang jur Fürforgeftelle nicht dauernd

so start sein werde. Es seien im Anfang auch viele Unberechtigte gekommen. Mit der Zeit werde die Einrichtung

eine segensreiche werden. - Dazu ist natürlich auch viel Geld

Mus bem Boligei-Gefängniß am Dichelsberg murbe im Juli, in einer Beit, als bie Gurten noch tar waren und siemlich boch im Preise ftanben, ein Rorb mit etwa 30 großen Gurten geftohlen. Der Dieb trug feine Beute in bas Saus Schwalbacherstraße 27, wo er bieselben bubich mit einem Babier gugebedt, unterftellte. Bu feinem Unglud murbe er babei von einer handinfaffin bemertt. Der Dieb mar ber Gubrfnecht Bogtalewis, welcher erft am Dienftag bon bem biefigen Schöffengericht wegen Wiberftands etc. mit 6 Bochen Gefängnig und 2 Bochen Saft beftraft worden ift. Um Thattage war er erft aus bem Boligei-Gefängniß entlassen worden und scheint bei seinem Ausenthalt bortselbst die Gelegenheit zu dem Diebstahl ausbaldowert zu haben Er wurde beute vor der Straffammer wegen Diebstahls in ftrafvericharfendem Rudfall mit 4 Monaten Gefangnig be-

98r. 271.

* Dr. 46 ber Bafangenlifte für Militaranwarter ift erichienen und fann in der Expedition bes "Wiesbadener Generalan-zeigers" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werden.



Landan a. d. Ifar, 18. Nov. Dem "Land. B." zufolge äscherte in der vergangenen Nacht Großfeuer die Grandliche Großbrauerei mit allen Borrathen ein. Braumeister Bwinger wurde hierbei getotet und eine Berson ichwer perfeut.

Loosichwinbeleien. Mannheim, 18. November. Das Bank- und Kommerz-haus "Union" ist wegen Loos-Schwindeleien polizeilich geichloffen worden. Die beiden Inhaber murden berhaftet und die Bücher beichlognahmt,

Mutomobilunglad. Mannheim, 18. November. Ein schwerer Automobilunfall ereignete fich gestern Rodmittag in der Rähe von Monnheim. Infolge des Nichtausweichens eines Laftwagens fubr ein mit drei Perjonen bejetztes Automobil gegen einen Brellftein, fiel eine einen Meter bobe Bojdung binab und gerieth fofort in Brand. Zwei der Infaffen murben bon dem Automobil geichleudert, der dritte, ein Raufmann ous Chemnit, erlitt erhebliche Berletungen. Das Automobil brannte vollständig aus.

Banferottaffaire. Ulm, 18. Nobember. Der Banfier Leopold Gutmann aus Göppingen, der in die befannte Banferott-Affaire des flüchtigen früheren Direftors der Buntweberei am Stadtbach in Göppingen verwidelt ift, wurde geftern von der hiefigen Straffammer zu einem Jahr Gefängniß, 1100 M Geldstrafe und 2 Jahren Chrverluft verurtbeilt.

Bur Flucht berholfen. Berlin, 18. November. Rach dem "Borwarts" fand am Samftag vor dem Untersuchungsrichter in Goldap die Bernehmung eines dortigen Sozialdemokraten und eines Inhewerksbesitzers aus der Umgebung statt, die beschuldigt find, ruffifche Glüchtlinge und Auswanderer gur Glucht berholfen gu haben.

Die Bombenegplofion in Barcelona. Barcelona, 18. Robember. Die bereits gemelbete Eg-

blofion ber Bombe fand bei ber Burgermeifterei ftatt. 3mei Berjonen brachten gegen 6 Uhr Abenbo bem Bforiner einen Rorb, ben fie gefunden haben wollten. Als ber Bioriner Ranch and bem Rorbe auffteigen fab, warf er ibn fort, woburch bie Explosion berbeigeführt wurde. Elf Menichen find ber. lest, barunter nenn fchwer.

Familienbrama.

London, 18. Robember. Geftern ermordete ein handelsmann in einem Anfalle von Bahnfinn feine Fran und zwei Rinder im Alter von 2-4 Jahren und ichnitt fich darauf felbst mit einem Rasirmesser die Reble durch.

Der ruilifdt-japanische Krieg. Bort Arthur.

Betereburg, 18. November. Obgleich General Stoffel eine Ropfwunde erhalten hat, fahrt er doch fort, das Kommando auszwiiben. — Bizeadmiral Befobrazow ift aus Bladiwoftof in Mufden eingetroffen. Er erflärt in einer Unterredung, Bladiwoftol fei auf das ftartite befeftigt, die nähere Umgebung unterminirt, die Forts beherrichen alle ftrategijden Puntte und die Festung fonne eine Blodade wie diejenige bon Bort Arthur aushalten. Beiter erflärte ber Abmiral, die baltische Flotte miifte fich besonders im indiiden Dzean in Acht nehmen, da es ziemlich ficher fei, daß die Jahaner fie dort angreifen wurde. Die ruffifche Flotte fei der javanischen an Bahl überlegen,

London, 18. November. "Daily Telegraph" meldet ais Tichifu von gestern; Abtheilungen von 50 Mann machen ellnächtlich Musfälle und werfen Sandgranaten in die Graben der Japaner. Die Berlufte der Ruffen betragen durchichnittlich täglich 70 Mann, die der Japaner find höber. Die ichweren Geschütze auf beiden Seiten find verbraucht und wiegen nicht mehr gut. Die Stärfe der Japaner wird auf 80 000 Mann, die der Ruffen auf etwa die Balfte angegeben.

Wafhington, 17. November. (Reuter.) Der amerifanijdje Konjul in Tidifu melbet: Die Lage von Port Arthur lei außerordentlich fritisch. Gine Angahl Forts fielen in die Bande der Japaner. - Der ameritanische Ronfal in Lichifu theilt ferner mit, daß drei japanifche Berfiorer ungerhalb des hafens liegen. Die Mannichaft des Raftorebny bringe Waffen und Borrathe auf ben dinefifden Aceuzer, welcher bor dem ruffischen Konfulat liege.

Der "Raftoropnh".

Tidifu, 18. Robember. (Reuter.) Der Lotie, welcher lich an Bord des ruffifden Berftorers "Raftoropnn" beand, theilt mit, daß bei Bort Arthur feit dem 26. Oftober te Racht gefämpft worden fei. Sammtliche Dampfer der olichinesischen Linie wurden bis auf einen, der nach Japan Gegangen ift, jum Ginken gebracht. Ein reicher Chinese, der Sapanern mit seinem Taschentuch Signale gab, wurde fubangt. Die Japaner ichonen die Sofpitalichiffe und geben bnen durch Warnichiiffe zu verstehen, fich aus der Rabe ber ediachtichiffe zu halten.

London, 17. Robember. Der "Standard" meldet aus Tientfin von gestern: Port Arthur wurde am 12. Nobember wieder ftart beichoffen. Es fanden idwere Rämpfe fiatt unter langfamen Fortschritten der Belagerungsarmee.

Tichifu, 18. Rovember. (Reuter.) Der japanische Ronful ließ die japanischen Berftorer durch seinen Rutter von der Berjenfung des Raftoropun" verständigen. Die Berftorer benachrichtigten fodann biervon bas Blaggichiff, worauf das japanische Geschwader in der Richtung auf Port Arthur verschwand.

Gaffebjerg, 18. Robember. Das ruffifche Ergang. ungsgeichwader ift beute früh bier eingetroffen und bei dem Leuchtthurm vor Anter gegangen.

"Griebliche Brugeleien".

Mutben, 18. Robember. (Reuter.) Der icharfe Frost der letten drei Tage treibt die Truppen in die Erdhöhlen, sodaß alles Feuern aufhörte. Die Unmöglichkeit, fich in den gefrorenen Boden einzugraben, macht eine Thatigleit beider Armeen augenblicklich unwahrscheinlich. Die Japaner fommen unbewaffnet an ben Chabo, um Baffer su holen, wobei nach ftillem Uebereinfommen nicht geschoffen wird. Die Gegner brugeln fich dabei wohl, beifchren aber fonft friedlich miteinander. In Mufden waren die Strafen am Geburtstage der Kaiferin-Bittwe illumivirt. Ruropatfin speiste mit dem Tartarengeneral und den dinefifchen Beamten im Tempel des Ronfugius.

Wetterdienit

der Landwirtschaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Borausfictliche Bitterung für Samstag, ben 19. Robember:

Schwachwindig, leicht trube, neblig, marmer, geringe Rieberichlage, Genaneres burch bie Beilburger Betterfatten, welche an ber Epredition bes "Biesbabener General. Angeiger" Mauritiusfrage 8, toglich angeichlagen merben.



Baul Co. bier. Das Dienstwerhaltniß swifden bem Unge-ftellten und bem Pringipal fann bon jebem Theile gum Schlug eines jeben Ralenber-Bierteljahres unter Ginhaltung einer Runbigungsfrift bon 6 Bochen gefündigt merben 6 Bochen find nach bem Gefes 6×7-42 Tage, nicht etwa 11/2 Monate bor Ablauf bes Quartals, Wir ftellen Ihnen ebentuell in liebensmurbigfter Beife, benn Biebensmurbigfeit unferen geichapten Albonnenten gegenüber mar ftets unfere ftarte Geite, unfer Rechtsbuch gur Berfügung.

Abonnent R. Gd. aus B. Wir glauben bas Intereffe bes Ortes beffer mabraunehmen, wenn wir 3hr Schreiben nicht beröffentlichen. 3br Brief ift boch ficher recht gut gemeint, aber er fonnte boch vielleicht von mancher Seite anbers gebeutet werben, Auf bas von Ihnen erwähnte, neu eingerichtete Lotal tann man ja gelegentlich in entsprechenber Form gurudtommen. Im übrigen beften Gruß.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatteur Doris Chafer: für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beibe gu Diesboben.



**** 0 0

Meine anerkannt sehr feinen, besonders wohl und kräftig schmeckenden Spezialsorten:

8	No. 4a. Familien-Kaffee 1.25	
8	" 7. Wiesbadener Wischung . 150	8
0	" 9. Haushaltkaffee 1.60	
ĕ	, 13. Visiten-Kaffee, fst 1.80	
2	, 16. Brauner Java, fst 2	
00	. 17. Mocca, echt arabischer 2.20	1
8	, 18. Seemanik und Pangoong-	1
	Sarie 2	1
0	. 19. Menado, goldgelb 2 20	B
9	, 19. Menado, goldgelb	×
8	empfehle als ausserst vorteilbaft u. preiswert.	
	preisage.	1

A. H. Linnenkohl

Erste und älteste Kaffeerösterei am Platze. Gegründet 1852. - Fernsprecher 94.

5 Ellenbogengasse 15. 106 ****************

bietet den beiten Coun gegen Grantheit !

Bintreinigung und Bintberbefferung follte baber Jeber anftreben. Deine vorzuglich bemabrien Blutreinigungsthee's famie Meine vorgitalich bemabrien Blutreinigungsthee's fawie Inf. Denfel's Nährsalze u Nährsalzpräparate werden feit Jahren mit beit. Erfolg an ewandt. Bu baben Knelpp-Hans, nur Rheinstrasse 59. Telefon 8240. 9387

Ubfallhola

a Rarren DRt. 3.50 gu baben bei A. Rock, Bimmergeich, n Gage-mert, Aorer, 8 u. Labnftr. 29. 443

Tüchtiger Taglöfner iof, gej. 29. Bernberdt, Pflagerer-meifter, Re erftr. 18, 1 Gt. 475

Windchen

jeben Standes, welche fich auf einige Wochen ober Monate guildgieben mollen, finden gute und freund.iche Aufnahme unter größter Bermann, Dechtobe m b. Maing. Dichelogaffe 9. Diefeibe forgt auch für gute Umterfunft von Pflegefinbern

lad. Bettitelle, Erungr., Geegrasmatt. für 25 DL 30 pt. Wellrinftr. 28, 2., 1 423

Einmachfässer, Bafchbutten, Fuber- und Studfag. burten billig ju berfaufen Schwalbacherftraße 39.

2 flafmenfamenkgeftelle für 100 u. 250 Stafchen, fowie 1 Schrant f. 150 Ft. w. Plagni, b. ju bl. Schwalbacherftr 89. 450 Dellmundftr. 44, 2. Gt. bebagt mobi. Bimmer an befferen

herrn gu berm.

Copier Rahmen, nebr., ca. 45×55 cm, gu fauf. gr. Porfitrage 18, 1, St., I. 48 Deugaffe 9, 8. St., L, erb. anft. junge Beute gute Roft und Louis (wody, 10 DL).

Gine gute Schlafft, ju vermieren gualramftr. 9, S., 1. 456 2 Labenmadden erbalten Logis und Roft Dochftatte 4, 1. St.

2 gebrauchte, gut erhaltene Mildiwagen, eine Sanbfeberrolle, eine Bartie alte Raber billig abgugeben. Ph. Brandt, Wagenfabr., Moningraße 50

De ober anft. Bel. Roonfir. 10, 2. St. t.

Bejet alle! Artiarienhahne fleißige Sanger, von 7 M. an gu verfaufen Bleiche ftrage 41, Stb., 1. St. 478 Rubbutter 10 Bi.-Coui Dl. 6.50, Brenenhonig IR. 4.50, fr. gefcht. fette Gane ober 3 fette Enten DL D. Spiner, Probugua pia Breslau.

Populrage 11 3- Bimmer-Bobnung mit Bubebor auf 1. 3muar gu vermieten

Domerberg 14, 2. St., großes Sauerfrautfeß gu pt. 468

Ein Schreinergehilfe empfichtt fich ben geebrten Berr-icaften im Reinigen und Bichfen pon Parfettboben, fomie im Auf. bol., Ladiren und Mattieren famtl Mobel Uebernahme ganger Sotels umer billiger Berechnung. Raber Bermannirage 19, 3 St., r. 455

Geld Standes au 4, 5, 6 pat., auch in fleinen Raten rudgabibar, Derm. Cobotta & Co., 'aurabutte D/G.

Wiöbel

Betten, Epiegel, Bilber und Bolfterwaren, einfach und bochelegant, fauft man

am beften und billig Ph. Seibel, 19 Bleichftraße 19. Melteftes Dibbeigelchaft b. Weftenbs. Bitte genan auf Firma u. Rr.

19 gu achten.

0

8

per Pfd. Mk

Inr Brantlente.

Sut gearbeitete Mobel. meift Saubarbeit, wegen Er-fparnif ber boben Laben-miethe febr billig zu ber-faufen: Bolft. Benen 60-150 D., Bettet, 12-50 R., Rieiberfc. mit Muffan 21-70 M., Spiegelidrante 80—90 R. Bernifows (politt) 34—60 R. Kommoden 20—34 M., Kildenide, 28—38M. Sprungr. 18-25 IR. Matr. in Geegras, Bolle, Mfrit und Gaar 40-60 M., Dedbenen 12-30 M. Covens, Divans, Ottomanen 20 bis 75 MR., 28afchfommoben 21 bis 60 Dt., Sopto- und Auszugtische 15-25 M., Kaden- u. Frumer-niche 6-10 M., Stuble 3-8 M., Copba- u. Bfeilerfpiegel 5-60 M. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Werfit. Granten-ftrafte 19. Mui Bunfch Beblunge Grieichterung.



Berfanf von Erreibmaichinen nur erftflaffiger Spfteme gu Heinrich Leicher. Buifenplat 1a.

Wefen u. Herde

find billig ju baben Luifenftrage 41.

Eine nen eingerichtete Bäderei

in einer fait fonfurrenglofen Lage in Cdierftein ift per I Januar au verlaufen ober zu vermieten. Offerten find zu richten an Lud-wig Schafer V. Echier-ftein, Lindenftrage 10 b, wofelbit auch bas Objett eingefeben merben fann.

Beitatusparihien jeben Stanbes permittelt Burean Paul Becker L. Genien beim b Mainz Zeben Mittwech und Sonntag Sprechftunden vom 1-6 Ubr. Rudvorte. 254

Männer-Afyl Donbeimerftraße 55, empfichtt fein gefpaltenes trodenes Riefern-Angunbeholg & Sad DL Buchen-Scheitholg & Cir. Dt. 17 frei i's Saus.

Teppide werben granblich geflopit und gereinigt. Beftellungen an hausouter Mille , erbeten.

in Schneiberei und Schuhma 1 eret ofort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen n. Rled M. 2.50, Vamen-Stiefel

Sohlen n. Wled M. 2 .inti. Rebenreparaturen Muf Bunich Deparaturen innerhalb # Etunben, ba ich fortmanrend

10 Gehülfen befchäftige.

Firma Pius Schneider, Mideleberg 26,

vin-a- via ber Sunagoge Ricid r.Büften i. a.Ro. Banubofftr. 6, S., 2., r. 177

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791. Gerichtlich eingetragene von den an-

geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht Reservefonds und eingezahlte Ge-

schäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit täglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/30/-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -

Kassenstunden von 9-121, Uhr.

97r. 271.

des Verkaufs

in Wiesbaden.

Incu-neste zu Pr	abennosen				E A.
Teller-Mützen		8 5	tück	90	22
Cravatten		3	**	90	20
Vorhemden		2	**	90	39
Herren-Kragen		4	**	90	20
Schürzen-Reste, be	ste Waare 1	20 cr	n breit	90	29
Flock-Piqué-Reste			Meter		10
Feinste Kleider-St		eder	* **	90	22
Schwarze Alpaca-				90	**
Schwarze Chevio				iali	tät,
			Meter		
Lama-Reste			**	90	

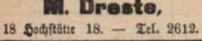
remare greater -prou-neare, le		00	77
Schwarze Alpaca-Restezu Schü		90	**
Schwarze Cheviot-Reste, sch	hwere Q	uali	tät,
jede	er Meter	90	Pf.
Lama-Reste "	99	90	**
Loden-Reste	,,,	90	77
Bieberbettücher, weiss u. bunt	Stück	90	29
Unterjacken, prima	,,	90	20
Weisse Damenhemden	"	90	99
Kinder-Schürzen, farbig	3 "	90	**
Unter-Anzüge für Kinder (Leib und	Se	ele)
bis 80 cm lang	Stück		Pf.
Federleinen, glatt rot, 180 cm b	r., Meter	90	,,,
Bettücher ohne Naht	,,	90	39
Bettvorlagen	Stück	90	,,,
Kaffeedecken	,,,	90	**
Bett-Cattun, waschecht,	3 Meter	90	"
Kinder-Hemdchen	6 Stück	90	"
Einschlag-Decken	2 "	90	11
Biber-Reste	3 Meter	90	29
Küchen-Handtücher	6 Stück	90	111
Rockfutter, 100 cm breit,	3 Meter	90	"
Halbwollene Röcke	3 Meter	90	"
Blaue Küchen-Schürzen	2 "	90	"
	4 ,,	90	,,,
Weisse Linon-Taschentücher	1/2 Dtz.		23
	4 Stück		"
	20 Loth		33
A POST OF THE PARTY OF THE PART	SECTION SECTION	100004	-

Gratis-Zugaben heute und morgen

Für Pferdebesitzer empjegte ich Die inierargitich, befonders im Derbit und Frubfahr, als gefundes Futter begeichneten Futteraben (gelbe Ruben) billigft.

Sedanftr. 3. W. Hohmann, Telefon 564. & la. nur la Qualität junges Pferdefleisch

empfiehlt





Gesundheits-Tabak, fowie Rownoer ber Firma 3. Golb-farb, Br. Stargard, ferner Fabrifate ber Firmen Lotheck, Gebr. Bernard etc. Bu haben im Spezial-Geschlift 369

Theodor Rudolph, Biesbaden, Abolfftr. 1.

Biebhof. Warttbericht für bie Woche vom 9, bis 16. Rovember 1904.

Diebgeitung	Ct waren aufge- trieben Celld	Qualität	Pret fe	2011 — 566 2011 Wil. Wil.			Mannestung.
Doffen	87 119 989 454	HHHH .	50 kg Salads- grwidt 1 kg Salads- grwide.	79 68 66 60 1 1 1 3		1 1 9 70 60	

Diesbaben, ben 17. Rovember 1904. Stabtifde Ediadthans-Derwaltung. Ringkirchen-Chor.

Zur Feier seines zehnjährigen Bestehens: Aufführung geittlicher attulik

am Totensonntag, den 20. November 1904, abends 8 Uhr in der Ringkirche

unter Mitwirkung von Frl. Marie Chelius, Konzertsängerin, Herrn C. Backbaus, Kgl. Kammermusiker (Cello), Herrn C. Schauss, Organist der Ringkirche, sowie des Orchesters des Spangenberg'schen Conservatoriums unter Leitung des Herrn J. Weimer,

Kgl. Kammermusiker. Eintrittskarten, resp. Programme zu 20 u. 50 Pf. sind zu haben an den üblichen Verkaufsstellen und bei Herrn Küster Lenhard, sowie Abends an der Kasse.

Wiesbaden. E. V.

Montag, den 21. November, im Saale des Viktoria-Hotels I

Mitwirkende:

Die Herren Prefessor Hugo Heermann, Konzertmeister Adolf Rebner (Violine), Fritz Bassermann (Bratsche) und Professor Hugo Becker (Violoncell) aus Frankfurt a. M.

 Streichquartett No. 6, C-dur. . . . Mozart. 2. Streichquartett, op. 51 No. 1, C-moll. Brahms. 3. Streichquartett, op. 41 No. 3, A-dur . Schumann. Beginn 7 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet. Numerirte Sitze im Saal zu 4 Mark bei Moritz L. Wünzel. Wilhelmstrasse 52 und bei Herrn Hofmusikalienbändler Heinrich Wolff, Wilhelmstr. 12. Der Vorstand.



Bur Ctarfung und Rraftigung blutarmer, fcmachlicher ferophulofer Rinder, empfehle jest wieber eine Rur mit

ahusen's Leberthran belichten

Allgemein als ber befte und wirtfamfte Leberthran anerfannt, Rein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Bufan, nach be-Kein Gebeimmittel. Reiner Lebershran ohne Zusan, nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und gestärt. An Geichmad hochein und milde und von Groß und Klein ohne Widerwillen genommen uleicht vertragen. Preis Mt 2.30. Bor minderwertilgen Nachahmungen wird gewarnt, taher achte man deim Einfauf auf die Firma des Fabrifanten Avothefer Lahuson in Bremen. Zu daben in allen Apothe ken. Hauptnie der lage in Wiesbaden: Tannus. Apothefe von Dr. Jo. Mayer, Löwen-Apothefe. Langgasse 37, Bistoria-Apothefe, Khemkraße 41, Pos Apothefe Langgasse 16, Kronen-Apothefe, Grichtskraße 9, Therefieu Apothefe Emsent. 24 u. Wilhelms-Apothefe. Lukust. 2 110

Zahn-Atelier

Adolfstrasse S. P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan, Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurzeln. 9571 Civile Preise. Schenendste Behandlung.

iiblides

Rheinisch-Westf. schreib-Lehr-Anstalt, Handels- und

Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. 3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Einzelne Lehrfücher. Kost-nloser Stellennachweis.

Prospekte gratis und franko.

bes Bienenguchter Bereins für Biesbaben nud Ilmgegenb.

Bebes Glas ift mit ber "Bereinspiombe" verfeben. Berfanieftellen: Quist, Marfiftrage, Bogt, helmunbirage, Rathgeber, Moright 1, Santer, Oranientrogerie, Oranienftrage bo. Boimann, Abelbeibftrage fo, Weber, Rafer Frudrichtung 6. 4188

Hater-Nähr-Cacao

nach einem besonderen Verfahren aus nur bestem Roh-material (einer der edelsten sanitären Cacao-Sorten in Verbindung mit Hefer) dargestellt. In dieser erprobtea Zu-nammensetzung wird die in manchen Fällen sohwere Ver-daulichkeit des reinen Cacaopulvers paralysirt und dem Magen in leicht assim lirbarer Form Nährstoffe rugeführt, die für die Aufrechterhaltung und den Aufbau des mensch-lichen Organismus in erster Linie wirksam sind.

Hafer-Cacao leistet deshalb nicht nur Kindern, Magenleidenden, Reconvalescenten, schwächlichen und blut-armen Personen vormögliche Dienste, sondern kann auch mit Recht Jedermann als ein vorzügliehes tägliehes Nahrungs- und Gennssmittel und entschieden als das beste Frühstück bei Verdauungsschwäche, chro-nischem Magen- und Darmkatarrh em-pfohlen werden. 8813 Preis pro Pfd- Mk. 1.20. Preis bei 5 Pfd, Mk. 1.10.

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6, Nassovia-Drogerie. Telephon 717.

到(本其本其本其本其本其本其本其本其由其本其本其本其本其本其本其本其本其本其本 Fidelitas.

Zeitschrift für geselige Vereine und Privatkreise. Enthält Lustspiele, Soloscenen, Kouplets (mit Musik), Verträge u. Gesellschaftsspiele u. dergl. Monatlich ein Heft, Halbjährlich 2 Mk. Probeheft, 8 Stücke enthaltend, 40 Pf.

Der Gesangskomiker. Couplets, Duette, Soloscenen etc. m't Noten. 32 Bande, über 400 Stücke enthaltend, jeder Sand 1 Mk. Inhalte-verzeichulss gratis und franco.

Die besten Deklamationen und komischen Vorträge. 10. Auflage. Geb. Preis 1 Mark 50 Pf.

Das Vergnügungseck. 1 Bd. : Prologe und Eröffnungsreden bei festlichen Gelegenbeiten. 1 Mk. — 2 Bd.: Leitfaden für Dilettanten sum öffentlichen Auftreten. 1 Mk. — 3. Bd.: Der Zaubersalen. Die interessantesten Kunststücke der Sulenmagie. Mit 122 Abbildungen. 2.40 Mk.

Die Bauchrednerkunst, Von Gustav Lund.

2. Auflage. Mit Abbildungen 50 Pfg. 130

Dresden u. Leipzig. C. A. Koch's Verlag Mananahahahahahahahahahahahahahahahah

Thompson

Marke Schwan

ist das beste, sparsamste im Gebrauch billigste Waschmittel.

Bofchwalze, ein wirflicher fortideitt und eine Grieichterung Much vortellhaft angumenden jum Abtroducu bon Ropiet

Mufter Apparat verfende jedem Intereffenten gegen Boreinfendung von Mart 1.60 portofrei gu. Ausführliche Brofpelte gratis und franto.

Daffia, Frankfurt a. Main,

Rothichilds Illee 45. Elichtige Biebervertäufer gefucht.



Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, dass mein lieber, guter Mann, unser herzeneguter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel. der Schmiedemeister

Georg Ritsert.

plötzlich und unerwartet infolge eines Schlaganfalles im Alter von 64 Jahren heute Morgen sanft entschlafen ist,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

97r. 271.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 101/2 Uhr, vom Sterbehause, Hellmundstrasse 29 aus statt.

Todes=Unzeige.

ichmergliche Radricht, bag es Gott bem All-

machtigen gefallen hat, unfer einziges beig-

im garten Alter bon 5 Jahren geftern früh

nach ichwerem 3-tagigem Rrantenlager uns un-

3m Mamen der trauernden Sinterbliebenen :

Bilhelm Stritter, Dafdinenmeifter, u. Frau geb. Börner.

Biesbaden, den 17. November 1904.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 20. Robember, Bormittags 1/210 Ubr, bon ber Leichenhalle bes alten Griebhofes aus fatt. 444

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz- und Metallsärgen

Gegr. Sarg-Magazin 1879

Cari Rossbach, Webergasse 56.

fowie complette Musftattungen. Gammtliche Bieferungen

Sarg-Lager

Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen zu reellen Preisen. Nichste Nibe der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburg-oder Hellmundstrasse.

Faller of Ticks achan

Wiesbadener

General-Hnzeiger.

gu veellen Breifen.

Manritinestrasse 8

Tel. 199.

and to solided

Großes Lager jeber Mrt Dolg- und Metallfärge

erwartet burch ben Tod gu nehmen.

Blüderftrage 15.

geliebtes Rind

Reinliche Arbeiter f. gut. Bogis mit u. ob, Roft Beibftr. 12,

Dranienstraße 1. D., 1. Gt., t., erbalt, reinliche Arbeiter Log oud mit Roft.

3) orturage 23, 8 St., I., fancer in n freundt, mobl. Jimmer gu , pro Woche 9 50 Mt. 430

Platterfir, 42, Boben mir 2 Sir. n. Ruche, v. f. Fri . o. Schnell-ionieret zu verm. Rab, bei Beit,

Dochurage 2, 1 Bimmer u. Rache auf 1. Des gu berm. Raberes bei Fr. Beil, Blatterftrage 42, 2. Gt. 433

Geincht

auf hochprima I Supothefen 50 000 .- , 35 000 .- und 25 000 Mt. Gefl. Offerten u. H. S. 251 an ben Berlag be.

Schrieberin, Portfir. B. 92:0

Kirchgasse 23,

34 Stoff-Angüge 20 Hofen, 10 Jünglings-Anguge, 64 Wafdy: Anguige, 65 Waldy-Bloufen und

öffentlich zwangsweise gegen Bargahlung verfteigert.

Bekannimachung.

12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Bleichftrage 5 bier: bollft. Betten, 1 Chaifelongue, 3 Rleiderichrante, Schreibtifch, 1 Berricom, 1 Bafchtoilette, Tifche, Ctuble, Bilber u. A. m.

dffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargahlung.

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,

Die wertvollfte Weihnachtegabe in Betätigung feibftlofer Fürforge ift bie

Diefer Bred wird befondere vorteilbaft erreicht bei ber Gothaer Jebensverficherungsbank auf

ber alteften beutichen und größten europaifchen Unfialt ihrer Art. Dier fommen bie fiets boben Ueberichuffe ben Berficherungenehmern un berfürgt gugute und bie Berficherungebebingungen find außerorbentlich gunftig (Unverfallbarteit von vornherein, Unanfechibarteit und Weltwolice

Hermann Rühl, Buijenftrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-

Unfall-, Reife. Daftpflicht, Cautions- und Garantie. Cturm Seneral-Repräjentant: Hermann Ruhl, General-Agent: Heinrich Dillmann.

Restauration Weber.

Die Uhr ift wertlos, wenn fie nicht richtig geht!

Scherer's verlange Arztlich empfohlen. Preise stehen auf den Etiketten. Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-

Bekanntmachung.

Camftag, ben 19. November, Mittags 12 Hhr. werden in dem Berfteigerungslofale,

hofen und 1 Antomobil

Biesbaden, den 18. Dovember 1904. 486

Berichtevollzieher.

Camitag, ben 19. Rovember er., Mittags

Dorfftrage 14.

Lebensversicherung zugunften ber Familie.

Gegenseitigkeit,

nach gwei Jahren). Rabere Mustunft und Profpette foftenlos burch ben Bertreter in

Actien-Gesellschaft in Köln.

Burean: Rheinftrafe 72, Bart. 78

Schachifte. 13. Heute Samstag Motzelsuppe. 20

Gute, sorgfältig abgezogene Uhren

Etagen-Geschäft, hellmundftr. 51, 1. St.

NB. Alte Uhren und Goldmaaren werden ju boben Preifen eingetauficht,



Niederlagen durch Placate kenntlich.

Camftag, ben 19. November 1904

Bei aufgehobenem Abonnement. Götterdämmernng.

Dufit-Drama (8. Tag aus ber Trilogie: "Der Ring ber Ribeinngen") in 3 Anigugen und einem Borfpiele von Richard Bagner. Mufitalifde Le tung : herr Brojeffor Schlar. Stegie: herr Dornewaß.

Siegfried . herr Maller. Countber Berr Oberhötter, Dagen Alterich herr Abam. Brünnbilde. Gron Beffer-Burdarb. Butrune . Grt. Müller. FrauSchröder-Raminety Baltraute Gel. Brodmann. Boglinde. Beligunbe, Rheintöchter Grau Schrober Raminety Gloßbilbe, Grl. Brodmann. Grl. Sanger. Die Mornen Mannen, Franen.

Chauplay ber Sandlung : Bortpiel: Auf ben Felien ber Balturen.
Erfter Aufzug: Guntbere Dothalte am Abein, Der Walturenfelfen.
Bweiter Aufzug: Bor Guntbers Dalle.
Dritter Aufzug: Waltige Gegend am Abein, Guntbers Halle.
Siegfried . herr h. Spemann vom Großberzogl, hoftbeater in Darmfladt a. G.

Rach bem erften Anfguge findet eine Paufe von 15 Minuten, nach bem gweiten Aufzuge eine foldte von 12 Minnten ftatt Pninne 61, Ubr. - Erbobte Breife - Ende 1051, Uhr

Theater: Gintritispreife. Cantaliches Theate

Ein Blay toftet:				Grhöbte Breife		Breife.			
	TES					50f.	Wis.	Int.	121g
Fremdenloge L. Rang				-		1 14		10	
Mitteiloge L. Rang .		1		100	-	12	-	9	-
Seitenloge I. Rang .						10	-	7	50
I. Ranggallerie		-	11.01	20	0	9	-	6	100
Orcheiterfeffel						9 7	-	6	50
Barquet				23		7	-	5	50
Barterre						4	-	3	20
II. Rang 1. Reibe .					5	6	-	4	50
II. Rang 2, Reihe u. &	4.	ш. 5.	Reil	he Mit	te	4 2	-	3	
II Rang 3. bis 5. R i			The s			3	-	2	25
III. Rang 1. Reibe un	2. 8	Reibe	Mitt	e.	4	3	-	2	25
III. Rang 9. Reibe Ge						2	-	1	50
Amphitheater		Val	-	-		1	40	1	-

Residenz = Theater.

Direttion: De, phil. D. Mau: Camfrag, ben 19. u. Conntag, ben 20. Revember 1904. Abounements-Billete guiftig. Abonnements-Borftellungen Movität

Gin Duell. Novität. Schaufpiel in 3 Aften bon Frang Bolff. General Robert Did er, Landesverteidigungsminiffer Reitr Didler, fein Cobn, Bilbbauer, Leuen b. Ref. Rubolf Bartaf. Baula, beffen Frau Sanft, beiber Rind Margarethe Fren. bein Brofch Maler . Arthur Roberts. Oberleutnant Begner . Briebrich Degener, Oberleutnant Weinhart Being Betebrügge. Bans Bilbelmb. Leutnant Martini Dr. Lueto, Regierungeargt . Otto Rienicherf. Frau Luso Gife Moorman. Frau von Rentirch, Generalsgatt n Grau Gint, Oberftengartin Grau Meint, Dajoregattin Riara Sraufe. Cofie Schent. Frau Bett. Sauptmannegattin . Gibbla Rieger. Brantner, Architeft Ebro Dort.

Refi, Stubenmabden ber Felir hidler . becmine Badmann Ort: Bien - Beit: Gegenwart. Der Borgang fpielt fich im 1 Alt am Spathnachmittag bes einen, im 9. Alt am Morgen bes folgenden Tages u b im 3. Att nach einigen Tagen ab

Rad bem 1, u. 2. Afte findet eine größere Baufe flatt. Raffendffnung 61, Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Beben Mbend : KONZERT ber Ggerfander Damen-Rapelle. Mufang 8 11hr.

Volksbildungsverein, Wiesbaden.

II. Volksunterhaltungsabend

Sonntag, den 20. November 1904. in dem großen Saale bes Turnvereins. Dellmundftr. 25.

Eintrittskarten

im Borverfauf 20, an der Raffe 25 Big. Kassanöffnung 7 Uhr.

Alles Rabere durch die Plafate an ben Anichlagfaulen.

Opernglafer, in jeber Breisloge, Optifche Anftalt C. Hobn. (3nh. C. Krieger), Langgaffe 5. 104

Aditung! la.gewalzter Rippentabaf

per Bjund 30 Big.

Theodor Rudolph, Adolfstrake 1, Epezial Gefchaft in Cigarren, Cigaretten und Zabaten, nur erfter Firmen.

Confections=Haus Gebrüder Dörner,

Telephon 571.

bayr. Loden-Bekleidung.

Gegenüber der Walhalla,

Wiesbadens grösstes Special-Geschäft für fertige Herren- n. Knaben-Garderoben.

"Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen." "Grand Prix London 1904."

Reichhaltiges Lager sämmtlicher Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison in allen Grössen. Farhen und Facons

Herren-Sacco-Anzüge	von	15	bis	50	Mk.
Herren-Jaq. u. Gehrock-Anzüge	von	30	bis	60	Mk.
Herren-Herbst-Paletots	von	15	bis	48	Mk.
Herren-Winter-Paletots	von	16	bis	50	Mk.
Herren-Havelocks (wasserdicht) .	von	15	bis	45	Mk.
Herren-Pelerinen (wasserdicht) .	von	12	bis	30	Mk.
Herren-Schlafröcke	von	10	bis	45	Mk.
Herren-Loden-Joppen	von	6	bis	30	Mk.
Herren-Hosen	von	3	bis	20	Mk.

Specialität:

Jagd-, Sport- und Livrée-Bekleidung in vollendeter Ausführung.

	und winter-saison in alien drossen, ra	non	unu	ra	y Ulla	3
ì	Jünglings-Anzüge	von	10	bis	28	Mk.
	Jünglings-Paletots	yon	10	bis	30	Mk.
	Jünglings-Loden-Joppen	von	5	bis	15	Mk.
	Jünglings-Hosen ,	von	21/2	bis	9	Mk.
	Knaben-Anzüge	von	21/2	bis	20	Mk.
	Knaben-Paletots und Pelerinen	von	4	bis	18	Mk.
	Knaben-Loden-Joppen	von	3	bis	8	Mk.
	Knaben-Stoff-Blousen . :	von	3	bis	7	Mk.
	Knaben-Hosen (blau und farbig) .	von	1	bis	6	Mk.

Lieferung von

Amtstrachten für Justizbeamten, Geistliche und Professoren genau nach Vorschrift.

Anfertigung nach Maass unter Garantie für tadellosen Sitz.

ttenmayer

Erstklassige Zuschneider.

97r. 271.

Grosses Stofflager.

Rettenmager's

Erpreß-Wagen

beförbern: Gepart u. Brivat. guter aller Mrt, Lebende Thiere (Fracht, Gil. u. Erpref-gut) bon und gur Bahn;

befordern: Glepfic u. Reifeeffetten affer Art gu und ban ben Berfonenglicen, fowie gu ben Rhein-Galonbampfern; 614

beförbern: Gepad und Bribat.

güter aller Mrt, eingel, Wibbel.

finde, Suftrumente u. bergt.

innerhalb ber Gtabt bon einem Saufe ins andere.

Speditions. Abtheilung I

Bütraut

Rheinftrage 21.

5-6mafige

Bellellungen

täglich.

oper Schopp.

Prompter

auberlafftger

Dienft.

Erprobte tüchtige Arbeitskräfte,

Auswahlsendungen erfolgen sofort überallhin.

Kaufmännischer Es Verein Wiesbaden.

Mm Donnerftag, ben 24. Robember 1904, abenbs 9 Uhr, im Gartenjaale des Sotelreftaurant "Briedrichshof:"

bes Serrn Emil Gobbers-Düssoldorf:

Die Weltausftellung in Gt. Louis.

Für Richtmitglieder find Gintrittstarten a Dt. 0.50, refervirter Blay It. 1 .ju haben bei ben Firmen : Gustav Meyer Cigarrenhandlung, Langgaffe 26 und C. F. Philippl Cigarrenhandlung, Friedrichftrage 33.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe

Aln die Mitglieder! Camftag, ben 19. Robember, Abende 81/, Uhr:

effentliche Versammlung

im Ronfordia Caal, Stifffrage &

Tagesordnung:

1) Bericht bes Borftandes über feine bisherige Thatigfeit. 2) Mufftellung ber Generalverfammlungs-Bertreterlifte.

Freie Dietuffion.

In Anbetracht ber michtigen Tagesordnung erfuchen wir alle Raffenmitglieber, mannliche wie weibliche, vollgablig und punttlich gu ericheinen, Das Bahltomitee.

(Trief Ro 12, No. 2376.) Gasthaus "Zu den drei Kronen"
Fritz Mack, Kirchgasse 23.
Rehme von heute an in Bauf:

Um Samftag, den 19. d. Ml.,

Mittage 31/, Ilhr, findet auf bem Exerzierplatze bie am 9. cr. fchlechten

Betters halber verichobene Brobe mit bem Moment

Pandjenerlojd Apparat

flatt. Alle Intereffenten, welche ben beften Selbftichut in ber Sand bes Laien bei Feuersgefahr fennen lernen wollen, find höflichft eingelaben.

Der Bertreter ber Minimag Apparat Ban Gejellichaft : J. Schmitz.

Freibant. Samstag, morgens & Uhr, Minderwerthiges Fleisch breier Rinder (40 Pi.) und eines geb. Schweines (45 Pf.). Wiederverläufern (Fleischbändlein, Nephern, Burdbereitern, Wirthen und Rofgebern) in der Exwerd von Freibantsteilch verboten. 442 Etädt. Schla uthof Verwaltung.

atente etc. erwirks Ernst Franke, Bahnhofstr. 16

Prima selbstgekelterten



Zu den vier Thürmen,

Dorfftrafte 8. 369 Samstag, den 19. November Großes Schlachtfeft. Breitag Abend: Sanerfrant mit Bratmurft.



Deute Camftag, abenbe von Ilhr 6 ab

alle Corten fr. Sansmacher Burft

F. Budneh, Balramftraße 22. Dedtreifer ju verkaufen Feidrichftr. 13, 26malbacherftraffe 14 "Thuringer hof"). 9812

Tafel- 11. Wirthschafts-Aepfel

von Alogier-Clarenthal und Abamstbal geerntet, find im Laben Walramftraße 19. Ede Wellrinstraße, in besanntlich prima baltbarer Waate, in verschiebenen Sorten als: Gold. Pieffer. Wachs. Holiander- und graue Acinetten, Mad. Bohn- und Baradies-Alepfel ausgestellt und empiehte ich biefelben zu billigstem Breise.

Sebanstraße 3. W. Hohmann. Teleson b64.

Zum Löwenhof", frage 98. Hente



gente Samlag: Metzelsuppe, freundlicht einlabet Chr. Griebrich, Dochftrage Rr. 2.



Restauration Alt-Einhorn. Camftag, ben 19. Rov. 16. Margens Benfleich, Brat. wurft, mit Kraut, woju febl. Jakob Burkardt. Mehelfuppe.

einlabet Camftag Abend Metzcisudde, oau frbl, einlabet

Joh. Schneiber, Moleeftr. 87. Zum Hohenzollern, Wellrinftr. 15.





Morgens Bellfteifd, Schweinepteffer, Bratmurft. Emplehe gleid. geitig meinen prima feibftgefeiterten Aufelwein.

Im fleinen Reichstag, hermaunfir. 1

Metzelsuppe,

Camftag G. Kestler. wogu freundlichft einlabet

Mugele's Weinstube. Zum alten Fritz. Bingermeine. Abfelmeine, Bente Camftag

Shlachtfeft. Morgens Quelificifch m. frant, Bratmut Schweinepfeffer.

Rarl Dingele.

211. Boniglid Brenfifde Blaffenlotterie.

5. Rlaffe. 8. Biebungstag. 17. Robember 1904. Bormittag. Rur bie Gewinne über 240 Dit. find in Rianmern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. B.)

(Rachbrud verboten.) 93 162 410 19 (500) 68 728 35 807 (1000) 1021 (500) 152 (3000) 88 98 (500 205 459 70 590 (1000) 653 16 (1000) 85 (1000) 828 55 2066 551 874 3000 207 811 76 417 531 954 4133 516 (500) 27 500) 45 685 782 839 5284 332 84 464 69 518 742 90 (1000) 883 (3000) 900 66 6000 224 44 88 819 (500) 68 500) 999 7105 21 56 300 468 97 918 8011 271 82 642 716 57 59 9163 93 410 566 629 710

211. Königlich Prenfische Alaffenlotterie. 5. Rlaffe. b. Biehungstag. 17. Robember 1904. Rad mittag.

Rur die Gewinne über 240 Mf. find in Mannnern beigefügt.

118 325 (1000) 28 463 508 37 85 605 51 (1000) 889 981 1024 401 17 (500) 751 817 906 78 2024 225 85 46 86 95 351 555 079 869 982 (30 3) 36 66 85 3056 181 280 82 545 90 600 (5000) 97 806 925 4000 202 29 471 621 700 81 93 874 982 5117 245 442 79 528 59 813 6079 373 577 890 7005 49 56 313 63 556 62 (500 600 15 707 94) 51 77 86 83 98 (500) 127 252 570 692 876 9023 157 82 206 342 430 529 46 417 805 (500) 97

17 805 (600) 97 10207 50 419 588 638 701 11007 17 22 292 560 726 47 67 832 (500) 12037 403 594 025 890 13313 31 80 479 523 680 87 862 85 965 (500) 14290 334 69 402 94 582 704 72 15036 68 91 154 34 432 500 (1009) 49 775 819 (1000) 16054 258 365 463 629 990 17196 295 554 71 87 917 35 44 18056 2:3 423 640 920 70 18028 (1000) 290 411 24 87 (500) 581 99 613 64 824 33 922 51

(Radibrud berboten.)

Dhne Gewähr. Al. Gt.-Al. f. 8.)

98 539 46 612 50 8:0 43 77 (1000) 113070 206 555 815 73 906 114316 (500) 78 499 (1000) 833 95† 115004 6 (3000) 7 29 414 618 116045 106 73 245 (3000) 397 413 83 720 47 838 117013 223 47 56 94 (1000) 96 312 88 865 118268 86 398 [596 640 803 119019 28 137 (500) 318 52 772 (1000) 898 919

(1000) 898 919 120180 253 (3000) 373 705 19 998 121004 67 390 522 658 751 53 988 122182 230 316 479 644 748 76 (5000) 822 94 965 123004 161 80 249 394 523 790 956 65 124121 90 92 346 79 487 616 787 838 125024 407 657 825 964 126010 43 244 79 (500) 310 61 733 76 877 938 127078 135 288 414 21 37 006 86 712 964 87 128278 340 659 700 70

127078 135 288 414 21 37 006 84 712 964 87 128278 340 659 700 70 81 834 58 901 129031 33 99 (3000) 44 56 (15000) 509 (1000) 23 32 641 803 10 19 26 99

130004 (500) 137 213 23 68 78 339 647 67 722 883 923 131065 169 218 21 397 495 (1000) 615 23 778 817 59 132020 55 203 99 419 527 678 734 133050 (500) 170 260 332 829 939 134100 33 274 351 435 61 83 739 848 921 135069 213 320 534 759 829 136133 377 591 608 24 854 (500) 137270 493 582 621 70 782 810 52 (500) 907 88 138103 55 59 227 90 325 487 534 775 98 (1000) 846 84 (3000) 139058 194 227 98 387 412 586 700 974

140012 48 246 53 365 72 81 585 (500) 600 826 970 86 (500) 14110 86 547 74 (500) 617 724 909 142094 155 342 405 14 523 833 (5000) 52 951 81 84 143011 219 450 85 (500) 60 616 777 788 827 54 58 762 99 830 995 146236 437 (500) 44 865 660 719 (1000) 72 933 147002 (1000) 78 215 302 6 57 548 98 607 801 148151 63 65 82 278 93 334 436 58 516 650 889 967 149021 99 353 423 559 715 (500) 16 834 94 (500) 918 (500)

147002 (1000) 78 215 302 6 57 548 98 607 801 148161 63 65 82 278 93 334 436 58 518 650 889 957 149021 90 353 423 559 715 (500) 16 834 94 (500) 918 (500)

150186 240 317 51 436 855 941 72 99 151218 63 386 (1000) 458 553 707 59 898 949 152017 26 30 108 307 41 (3000) 407 596 699 734 851 155050 (1000) 65 515 919 80 154010 40 201 44 452 703 894 (500) 965 155019 30 609 43 156935 77 170 (5000) 221 300 417 66 707 157067 73 126 446 593 623 710 48 49 838 982 158029 59 74 131 257 336 (1000) 441 575 747 159213 25 321 67 540 801 67 924 80 160 165 89 203 309 18 33 87 543 58 848 83 161030 77 82 103 (500) 457 513 00 71 600 37 48 836 69 987 162028 64 85 115 (500) 59 79 97 261 328 48 764 98 936 38 76 163027 105 (500) 270 478 730 885 76 164134 91 210 23 99 361 (500) 414 39 502 638 815 23 (1000) 29 (3000) 966 78 165030 204 96 489 524 822 63 907 65 166096 243 56 82 62 24 413 614 737 800 17 64 931 167150 80 503 803 (1000) 753 828 981 168094 155 (3000) 328 82 428 52 829 56 976 (1000) 169026 98 134 86 80 208 96 480 615 (3000) 750 887 908 (3000) 37 (1000) 172299 354 442 543 655 776 957 173021 66 108 231 325 64 420 56 730 174 81 244 54 59 69 461 688 789 897 175 301 68 405 (500) 571 (1000) 172299 354 442 543 655 776 957 173021 66 108 231 325 64 420 56 730 174 81 244 54 59 69 461 688 789 897 175 301 68 405 (500) 571 (1000) 172299 354 442 543 655 776 957 173021 66 108 231 325 64 420 56 730 174 81 244 54 59 69 461 688 789 897 175 301 68 405 (500) 571 (1000) 172299 354 442 543 655 775 957 173021 66 108 231 325 64 420 56 730 174 81 244 54 59 69 461 688 789 897 175 301 68 405 (500) 571 (1000) 172299 354 545 50 176200 404 (1000) 500 608 61 89 758 177207 598 681 859 935 71 178039 117 75 533 179022 229 71 95 369 577 701 16 82 820 903 (1000) 67

86 682 744 76 87 830 988 112041 229 414 70 (500) 616 (500) 27 795 898 929 (500) 44 51 91 113195 228 95 352 (500) 60 114088 225 445 49 58 670 797 115167 313 (500) 408 47 71 642 60 76 702 902 (500) 24 116184 354 512 685 800 966 117268 370 437 118147 285 72 390 409 577 728 119106

512 605 809 966 117268 370 437 118147 205 72 300 406 577 725 118105 25 231 35 755 877 902 120162 232 354 (500) 697 724 36 (3000) 955 121097 131 235 74 (3000) 368 432 528 769 122002 (500) 116 48 203 302 (500) 65 455 585 664 708 840 921 123250 435 684 97 703 821 30 31 34 124071 99 (500) 147 451 75 82 581 618 703 41 78 847 911 22 125022 208 15 96 351 637 784 879 938 126241 432 969 127237 431 559 678 85 97 741 882 128065 134 253 336 511 672 791 876 91 129075 274 89 403 600 (1000) 730

41 18060 2:3 423 640 920 70 19028 (1000) 290 411 24 87 (500) 581 99 613 64 824 33 922 51 2013 804 (500) 68 990 21050 77 149 (3000) 73 344 71 488 628 719 54 884 80 22082 125 573 902 27 (500) 23462 578 85 91 (1000) 689 831 (500) 78 808 84 21033 113 215 471 72 308 69 (500) 88 882 919 38 25008 16 45 310 55 92 690 82 760 26013 207 495 756 72 911 (500) 27017 127 283 421 (3000) 68 84 655 765 75 992 28007 155 (1000) 228 354 56 57 (1000) 85 (500) 422 518 27 33 602 744 29238 59 304 89 473 78 629 827 77 30145 475 505 40 77 703 7 (1000) 97 858 952 31040 74 152 317 (500) 82 419 514 61 648 718 19 32194 (500) 287 411 (1000) 59 63 557 693 64 754 57 900 (1000) 21 33 208 318 98 505 611 782 34185 (500) 370 90 (3000) 565 609 47 (500) 724 932 35114 501 686 704 (3000) 364 600 370 90 (3000) 565 609 47 (500) 724 932 35114 501 686 704 (3000) 364 (600) 318 499 557 74 681 793 801 24 37072 367 82 441 44 61 628 798 893 38027 43 75 273 94 (500) 414 68 529 80 927 82 39047 157 451 516 (500) 845 963 40000) 985 (500) 42 98 43037 136 388 594 662 89 893 920 92 44050 60 861 960 41009 295 432 671 720 904 42358 405 43 500 81 89 777 896 (1000) 935 (500) 42 98 43037 136 388 594 662 89 893 920 92 44050 60 96 207 48 81 342 88 722 74 45026 (3000) 317 47 487 533 48 71 (500) 641 783 823 961 96 46070 107 873 95 47082 148 624 855 949 48082 157 433 35 505 602 795 49010 43 (3000) 99 194 (500) 225 361 489 564 (1000) 91 610 (500) 16 66 730 33 84 88 609 59 70 95 963 45 600 80 89 90 92 82 323 825 825 826 827 5120 921

28 57 580 59 59 51 179077 138 212 54 500 600) 438 510 53 504 18 47 63 817 (1000) 911

180040 74 284 580 642 96 999 181819 901 (3000) 10 182044 55 252 447 691 708 949 183213 482 519 791 914 91 184464 (1009) 787 834 126 57 185000 80 290 (3000) 93 407 728 32 908 (3000) 186233 288 551 711 187098 113 231 (500) 388 82 703 855 188143 400 36 51 810 68 82 83 967 189021 50 90 249 391 467 84 838 190007 59 71 77 (500) 86 111 213 (500) 334 430 33 498 83 517 (500) 29 601 791 838 71 967 191172 241 56 678 769 864 192032 100 5 202 10 80 523 84 615 738 921 193149 235 40 58 354 907 (1000) 30 788 82 944 (3000) 194157 465 707 806 (1000) 68 195127 50 377 79 441 807 92 643 782 869 915 196056 339 583 622 871 999 197024 70 107 12 34 212 316 30 (500) 487 557 672 90 722 817 21 82 963 (500) 19500 18 (3000) 138 (300) 60 92 424 612 60 713 (500) 885 199000 19 135 70 241 43 (500) 313 423 41 550 57 604 23 725 809 90 885 290303 12 30 74 422 60 554 603 9 63 65 976 201074 291 306 14 28 477 740 63 988 93 202203 321 467 596 625 54 739 984 91 203198 229 733 904 44 94 204015 17 146 483 565 84 671 (500) 798 927 205083 359 464 908 (500) 206057 78 247 741 (1000) 865 993 207074 247 432 67 543 641 92 751 868 208054 284 338 (500) 79 526 24 776 209333 38 75 425 72 566 783 806 925 35

72 566 783 806 926 35

210021 124 286 339 425 (500) 80 610 55 865

211500 63 67 (1000) 88
780 817 56 964

212143 200 17 352 (500) 402 24 (500) 597 (500) 638
723 81 (500) 991 (4000) 213044 135 57 810 214122 97 417 (500) 79 861 (500)
92 627 59 827 920 (500) 215021 36 (1000) 112 308 417 216028 106 23 57
(3000) 244 312 529 789 965 68 217053 78 155 (500) 67 235 420 575
681 681 688 10 949
218217 32 (3000) 21 219001 369 413 81 885

220054 (3000) 316 (500) 412 67 514 30 53 601 828 221111 81
213 454 76 672 767 802 48 983 222049 114 574 881 97 871 965
223074 93 153 02 204 44 318 84 (500) 419 25 588 59 799 899 901 35
230 (300) 977 (300) 97

Turn= @ Derein

Bu Ehren unferer Sieger bei den diesjährigen Turm feften findet am Camstag, ben 19. Nov. b. 3., abende 81/2 Uhr, in unferer Turnhalle, Bellmunbftrafie 25, ein

Sieger-Kommers

Bir bitten unfere gefammte Mitgliedichaft, hierzu recht goblreich ericheinen gu wollen.

Der Borftand.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Wiesbadener Consum-Halle

Moritzstr. 16, Dotzheimerstr. 21, Hellmundstr. 42, Neu eröffnet Telefon 2957. Telefon 2957. 4 Dreiweidenstrasse 4.

Kaffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60. Feinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfd. Mk. 1.70. Nudeln pr. Pfd 23, 28, 32 Pf. Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 Pf.

Reis pr. Pfd. 12, 18, 24 und 32 Pf. Gerste pr. Pfd. 16, 20 und 26 Pf. Feinstes Salatel pr. Schoppen 40 und 50 Pf. Petroleum pr. Ltr. 15 Pf Ia. weisse Kernselfe, bei 5 Pfd. 23 Pf. hellgelbe bei 5 Pfd. 22 Pf.

hellgelbe Soda 3 Pfd, 10 Pf." Selfenpulver à Pfd. 8, 10, 12 und 14 Pf. Prima Maronen à Pfd. 10 und 14 Pf.

Prima Maronen à Pfd. 10 und 14 Pf.

Berliner Rollmöpse 5 Pf., 10 Stack 48 Pf.

Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 88 Pf.

Müller Brod, volles Gewicht, à Stk. 36, 38 und 42 Pf.

Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf.

Magnum honnen av Kumpf 28 Pf.

Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf.

Binfwannen

und Gimer, fowie alle Sanshaltungegegenftande aus prima Bare fauft man am billigften im

Reuen Saushaltunge-Artifel-Geichäft. Bellrinftrafte 47.

sich vor Explosionen von Petroleum-Lampen schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zer-trümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, vermeiden will,

der brenne nur

Maiseroel,

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brennt auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material zur Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie

vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Kaiseroel ist garantirt echt zu haben bei:

Ed. Weygandt, En-gros-Niederlage, Kirchgasse 34.

Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar!

Meiner werthen Rundichaft und befonders für Renner empfehle

neuen Speierling Apfelwein

in allen Gebinden und jum billigften Breife frei Saus. 31. Fritz Henrich, Obinveinfelterei, Blücherftrafie 24.

Halbe Arbeit besten Seifen halbe Kosten doppelte Reinigungskraft,

Daum & Co. E. m. b. E. Dampfseifenfabrik Kostheimb. Mainz.

Daum's Kern-Seifen

eimb. Mainz.

Sie reinigen leicht und schnell.

Sie sind billig im Gebrauch.

Daum's Selfen erobern sieh die ganze Welt.

Infolge gunftiger täglich frische Butter In, Moltereibutter bei 2 Pfb. DRt. 1.18. Geine Zafelbutter 2 , Feinfte Tafelbutter aus

preisgefronter Molferei Berner: Onte, billige Gier !!! Rocheier per Etd. 5 u. 6 Pf. Thee-Gier und bant.

A. & F. Wagner's Moltereiprobnite, Rheinftrage 59.

Mobel u. Betten gut und billig, auch Baben.

907 A. Leicher, Abelheidstraße 46.



Wohnungs Gesuche

pen allft. Dame für fofort ober 1. Januar 1905, in vornehmer rub. Januar 1900, in bolnenmer tod. Turloge, ein eleg. möblirter Stod, pon 6-10 Bimmern ober fieine Biffa nebit allem Bubebor, jum Biebervermiethen, auf ein Jahr, offert, unter F. W. 42 an

bie Exped. b. Blatted.

Vermiethungen.

Fischerftr. 1, am Roudell, eine bochberrichaftliche Doch parterre. Bohnung, beftebenb ans 7 tefp. 8 Bimmern, Babegim-mer, Ruche, Bubehor u. ichon. Garten, gleich oder fpater gu vermieten.

6 Bimmer.

Buremourgplay 3, bochberrich. Bobnung mit allem Comfort ber Reugeit, 6 ineinandergebenbe große Bimmer, großes Babeginn., 8 Ranfardgimmer, 3 Baltons, Safebethur., Barquet ac, Rab, im baule, 2. Gt. 5603

5 Bimmer.

21 belbeidftraße 15, Gubi, ift bie Wohnung von 6 ger. Rimmern nebft reicht. Bubebbe Bubebor (2. Grage) gu berm. Austunft im

Clarenthalermake 2,

bei ber Ringfirde, nabe Balteftede ber eleftr. Babn (fein Laben unb fein hinterb.) find herrich. Wonn, Bart., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Lad, Erf. Baltone, Ruche m. Gasberd, a. Rochb. angebr , Speifel., Roblemants, elettr. Licht, Bendts u. Rochaas, 2 Manf., 2Rell o, Preife v. 1150-1400 Dit. gleich gh. fpat. gu verm. Rab. baf. 9862

Grouderur. 2 Ede Waum ernt., eine berrichafti. 5-Bimmer-Bobnung (2. Grage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Grage), comfortabel, billigft gu permieten Rab, buf. Bart.

Satiftrage 44, Ede Albrecht- u. Duremburgftr., 1. Gt., 4 ob. auch 5 Bimmerm mit Bubeb, per 1. Rop. event, auch früh. gu verm.

23 alluferftrage 2 (Ede Raifers Briedrich Ring), 3. Ct., Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller Manfarben, Bab, Roblenaufzug, Bleichplay, per 1. Rov. gu verm, Rab. Bart., rechts. 5865

4 Bimmer

Derubau Clarentvalerftrage 5 fino gmes bereichaftliche 4. und 5: Bimmermolinungen preismert auf geich ober fpater gu berin. 6936

Uruban Gnegenauft, 27, Ede Binumer-Bobn. m. Erfer, Balfon, elefer, Bicht, Bas, Bab nebit reichl. Bubeh, p. fof. o. fpat. ju vin. Rab.

12 emoan Builppsverg.r. 54, 4 Bim Bobn. per 1. Rov. 1. vm. Rah, bafelbft. 8671

Bimmer, 2 Baltons, je 2 Reller u Maniarden, Bad, Robienaufzug, Bleichpiat, p. fof. o. 1.Rov. gu um. Rab. Bart., rechts. 5866

3 3immer.

Derberurage 6, 1. Gt., fcone 3-Zimmermobn. mit Balton n. Bubehor auf t, Rover. 3 pm. 5785

Riedricherftraße 6, n. der Don-beimeritr. ich Wohnungen, Bart, 1., 2. und 3. Etage, beft. aus 3 Bimmern. Bad, Speifel, Ert.-Balton, Ruche m. tompl. Robien-und Gasberd, 2 Manfarben u. 2 Redern, auf gleich ober fpater gu Dirmieten, Rein Sinterhaus. Rab. befelbft ober Fanibrunnenftr. 5, Geitenb. b & Beingartner. 222

bie 8 gimmerwahn, m. Bub. auf 1. Januar ju vermieten Biesbaden (Banb) Blumenftr. 29. 66

2 3immer.

Dieritrafe 10. Dadmobnung, 2 Bimmer, Rude, Reller a. 1. Dezember gu berm.

2 Manfarben mit Ruche u. Red.

W negenauprage 5, Dib, Bari, 2 Bimmer u. Ruche for, ob. ipåter ju berm.

Hellmundstrasse 41, hintertans, find zwei icone Man farbioobnungen, je ein gimmer, Ruche und Reller a 18 Dit, pro Monat, ebenfo eine Bolnung im 2. Stod, Bimmer, Ruche u. Rell. jum Breife von 22 Dit. pro Mon. ju vermieten, Rab, bei

J. Hornung & Co.,

Häfnergaffe 3, Borberhaus, ift eine fcone Danfordenwohnung von zwei ineinandergebende Zimmern und 1
Küche zum Preife von 15 Mt. pro
Monat zu vermieten, Raberes bei
J. Hornung & Co., Häfnergofie 3. nergaffe 3.

Riedricherftraft 6, n. ber Dob-beimerftr., icon Bohnungen, Bart., 1., 2. und 3. Stage, beit. ous 2 Bimmer, Bab, Speifelammer, Ert. Ballon, Ruche, 1 Manfarde u Reller auf gleich ober ipater ju vermieten, Rab bafeibit ober Fani-brunnenftrafie 5, Geitenban bei fr. Beingartner. Conterain fc. Lager ober Bureauraum gu ber-

Manergaffe 8, 2 ineinander gebende Manf, auf gleich ober fpater ju vermieten. Raberes Rauergaffe 11. 9976

Schone Frontfpigm. an finberi, Beute ju verm. Rab, Rubes-beimerftr. 17. 197

Romerberg 16, Sth., 1. St., rechte, 1 Wobnung 2 Bim, und Ruche, per 1. Ott. ju verm. Rab. bei M. Minuig, Abet-beibftraße 47. 6574 Stringaffe 25 eine Tadmohnung auf 1. Degember

gu vermiethen. 2 leere, neu bergerichtete Bimmer mit Roch. und Leuchtgas gu vermieten Baframitrage 35, oben an ber Emierfir. Rab. Bart, 9177

1 3immer.

Dimmer mit Dien auch an Sch Ju berm. Emjerftr. 25, 341 Frantiurterlander. 7 (Wartnerei Scheben), icone gef. Bohn.,

Große beigb, Wianfarde fofort o. fp. ju berm. 30

hellmundfrage 41, Beb. im Dach, ift 1 Bimmer gu bermiethen. Raberes bei J. Hornung & Co.,

Gin Frontipingimmer und Ruche an rub, finbert. Beute per fof. ju perm. Raber, Raifer-Friedrich. Rling 74. B. Ct. Qubwigftr, 14, gwei B., R., 1 3 ju berin.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Simmer in ber Frontfpipe gu berm. Rab.

Platterftrafte 38 großes

Ruche, per 1. Januar ju vermiet. Diaberes bei A. Biinnig, Abelbeib.

Moonfir. 12, eine gr. Wani, ju berm. 92, 2 Dadwobnung, 1 Bimmer, Ruche n. Reller auf gl. ober ipater IN wertet.

Dimmermannnar, 5, 1 Bimmer, D Ruche u. Reller ber fof. ober fo. gu um. Rab. Bbb., D. 317

Blöblirte Stumer.

21 brechiftr. 13, 1. St., tounen 2 reint. Arbeiter Sch'affie.le haben. Rur gu erfr. i. 1. St. 307 Bleichfrage 35, Bob., 2. Ct , t. erhält auft. j. Mann ichbnes Logis. Woche 3 Dt. 10029

Dopueimeritr. 62, Gib., 2., L, erb. reint. Arb. bill. Logis. 1 Frantenfir. 28, 8., r., mobi B. mit n. ob. Benf. 3. Dm. 388

Fredrichftr. 23, 2, Et., icon mobl, gim. ga berm. 291

Grisbergftrage 9, B., mol. Bimmer mit 2 Betten an junge Mabden ober herren fot. billig gu berm. Sellmunbur. 21, 1, St., rechts, frol. mool. Bim. 3, bm. 246

Gin Bimmer mit gwei Beiten ift an gwei anft. Leute gu verm hermannftr. 3, Bob . 2, r. 164

21 un. ja. Mann erhalt Schlaft.
Delenepfir. 11, B., Fr. 125
Gin ichon mobil. Zimmer an einen jungen Mann ju vm.
29.1,50M. Jabnft. 5, Stb., 1, St. 403 Quijenftrage 43, 2. I. gut mobl. Bimmer an beff. Deren

Martint, 12, 8, 6t,, b. Schafer ich. Logis in o. obne Roft, 9953

Ginf. möbl. Bimmer billig gu verm. Rauenthalerftr. 4. Sth., Bart., r.

Rauentha ernrage 5, Wrb., B., erb. anft. j. Beute Roft und Logie. Fran Malin Banenthalerfir. 5, Borberb B., 21 n, ber Balten, ber elettr. Babn, ift ein ich. mabl, Bimmer auf fof. gu berin.

(Sin moot, Bimmer ju vermieten Rauentbalerftrage 6, Sths. 1. Stod.

Schon mobilirtes Zimmer gu per-mieten Gebanftrage 15, 1. St., lints. 398

freundi, mobl. Manf. 3 berm Stiftftr. 1. Fromfp. r 27: De herte Bimmer gu mieten.

Schmalbacherftrage 55 part. annueftr. 38, wibe., ich. mobi. Bimmer an Gefchafteberrn o. Franiein gu verm.

1 einf. möbl. Zimmer billig ju vermiet. 28alluferftr. 9. Stb., 2. St. 303

23 airamitrage 1, ich, bab. Man-farbe a. reinl. Berf. 3, berm. Dab. Part,

28 g reinlige Arbeiter fcones Logis.

Bur brei Damen, Behrerinnen Dober Beamtinnen, eigenes beim. Einf. mobl. B. a 20, 25 n. 30 p. M., befte Lage, eig. Speite gim., Ruche u. Garten. R. Emferitrage 61, 2, St.

gaden.

Cabenlotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, p. 1. Bult er. billigft gu verm. Raberes Abelheibftrage 47, bei A. Minnig

Jortur. 29, Saben mit Meben-raum (30) ERL) fafort g. vermieten (für Bugeigefch., 23aicherei ete. geeignet), auch tonnen einige liere Manfarben abgeg. m. 9853

Werkfätten etc.

m haufe Abeibeibitraße 47. Stud mit Glaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigit berm. Raberes bajelbft ber

3m Daufe Abeiheidftrage 47, per fofort billigft gu verm. Rab. bafelbit bei Dinnig. 3870

21 belbeibftrage 85, Weinteller u. Padraum ju vermieren. Rab, bafelbft ober Oranienftraße 54 Part., lints. 2897

prober, beller, mit Aufzug, auch geteilt, gum 1. Rob. zu vm. Wab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Römerberg S,

große Rufer-Bertftatte mit großem Reller, mit ober ohne Bobn ung per I. Januar gut vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, 2Bellripftr. 27, Ediaben. 9797

Römerberg 8, Stallung für 5 Bferbe, mit gr Butterraum, Bagen-Remife, mit ober ohne Bohnung auf 1. Januar 1905 in vermieten. Bu erfragen. C. Kirchner, 2Bellrigitr. 27. Ediaben

Römerberg 8, große Berfitatt, gerignet für Ladirer, Schreiner aber Glafer m. ober ohne Wohnung per 1. 3an. 1905 ju vermieten Bu erfragen C. Kirchner, Bellright. 27

Lagerpläße,

auch einige mit gebedten ballen (g. 3. im Befibe von Firma 2. Rettenmaber), find auf 1. Januar 1905 gu vermieten. Raberes bei Göbel & Schneider, Studgeichaft, Maingeritr.

xxxxxxxxx Kapitalien. **XXXXXXXXXXXXX**

Gin Beichaftemann fucht ein

1000 Mark gegen Sicherheit u. Binfen aufgunehmen. Beff. Off. unt. A. G. 12 an die Erped, d. Bl. 7911

Geld-Darleben, jede Sobe, an j. a. Schuldich, Bedfi., Bebensberf., Spport. ju 4, 5, 6%, Beb gunft, Eicheaum, Schoneberg Berlin Gr. Görichenftr. 4. 205/116

Verschiedenes. I !!



Bei Zahnschmerz.

Zu haben nur in den Dro gerien bei: Backe & Esklony, Taunusstr, E. Brecher, Neugasse, R. Göttel, Michelsberg 23, W. Gräfe, Webergasse, Apotheker Portzehl, Germ.-Drog., Rheinstr. 55, H. Roos Nachf. W. Schupp, Metzgerg. 5, Chr. Tau-ber, Nassovia - Drogerie, Kirchgasse, Th. Wachs-muth, Friedrichstrasse 45.

la, gartoffeln! Magnum bonum, Etr. 3 Mart, geibe englische, Etr. 3 Mt., Thur Gijertartoffeln und Maustartoffein billigft. F. Müller, Meroftraße 28, Telef. 2780

Eft billige Aepfel!

400 Cir. fraus. Roch- und Tafelapfeln find wir in ber Lage, gu Spottpreifen gu verfaufen

10 Pfund in 30 Pfg.

Gebrüder Hattemer, Lurem urgftr. 5 Schierfteinerftr. 1, Rheinftr. 78, Aboliftr. 1.

Winterkartoffel!

Magnum-bonum, gelte engifde und Daustartoffein empfieht

W. Hohmann, Telefon 564. Cebanftrage 8.

Kartoffeln

für ben Binterbebarf. Magnum bonum, gelbe eng-fifche und Maud Rarroffelu liefert billiaft frei ins Sans. 397 W. Hohmann, G:banift 3. Telefon 564.

Gier. Gier. Gier.

Bang frifde und febr fdmadhafte Trinfeier (geftempelt) billig gu haben bei M. Saal, Reugoffe 29, Bt. Bitte übergeugen Gie fich.

Weinfäffer, frifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechiftr. 39. 9768

Schönheit

verleiht ein gartes, reines Geficht. weiße, fammetweiche Sant und blenbend fconer Teint. Mies bies bewirft nur: Rabebeuler

Etedenpferd. Lilienmild Geife pon Bergmann & Co.,

mit echter Schummarte: Steden. pierd & St. 50 Bl. bei: 1146 Otto Lilie, Trog., Morip-C. Portzehl, Mbrinfir, 55.

A. Berling, Drog. Ernst Kocks, Sebanplay 1 A. Berling, Drogerit, Otto Schandua, Afbrecht-

firaße 39. Fritz Röttcher, Raifer Apotheler Siebert. Chr. Tauber, Rithgelle. A. Cratz. Drog., Langgalle 29. Backe & Esklony, Drog.

Oefen und herde in großer Auswahl find billig ju

haben bei Hanter, Gifenhandlung, Bierftabt. Hobelspähne

unentgeltlich ju haben Oranienftrage 21. Rojen,

fowie alle anderen Bierpflangen gur -Ausichmudung ber Garten empfichtt in fraftiger Bare gu billigen Breifen

Reinh, Grüllich, Baum- u. Rofenichulen, Mieder-Walluf im Rhg. Ratalog gratis u, franto. 240

Conditorei= engros-Geichäft

Ernst Seufer, 62 Rirdgaffe 62, Geitenban, empfiehlt für Bieberverfaufer

alle Arien Backwaaren. Torten ftets vorrathig, 9648

Haarketten merben geflochten unb

Golbbeidlag berfeben. Fr. Seelbach, Ri chgaffe 32.

Maararbeiten. Großes Lager fert. Böpfe, Unterlagen, Scheitel, ju billigen Breifen.

Puppenperücken in jeber Ausführung von 1 Dt. an, Cammiliche Baararbeiten . werben idmellftensangeferi t, ausgefammte Saure auf Bunich verwendet. H. Löbig, Frifeur, Bleichftrage, Gde Belenenftrage.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach. Edwalbacherftrage 19.3 Schmerglofes Durlochnechen gratis



morgen Ziehung!

Beliebteste Lotterie der Herbstsalson 2. Lotterie zu Oberdollendorf im Siebengebirge 4800 Gewinne zusammen

(auf 20 Lose ein Gewinn) \$60000 M.\$ Hauptgewinnwert M. 15000 5000

3000 2000 etc. 1 Doppellace (2 No.) 3 M. Parto u. Listo St. Elazalloce 1.50 ,, 25 Pfg.

Generaldebit: S. P. van Perlstein Coin. RESERVED THE PROPERTY OF THE P

Commistrol

ftete friich ju baben Hch. Runzheimer, Friedrichftr. 60, Ede Schwalbacherftr.

vis-avis b. Infanterie-Raferne, Ilmzüge

Dobeltraneporte jeber Art beforgt billig und punttlich per Dobelmagen o. Rolle 9283 H. Bernhardt,

Schierfteinerftr. 11, 98., 1., f. Tücht. Schneiderin aus Biebrich fucht bier einige

beff r Runden außer bem Saufe,

Rah, im Berlag bs. Bl. 216

Coakskorbe find leibmeife 92. Bleichfir. 43, 1, Etg. 1. 419
Sochapfel. v. Pfb. n. 5 Bfo.
an Bolramfir 19, Ede Bel

ben Diebermalbite. 7, Stho., 2. St. 143

Herrenwaiche gum Bugeln mirb angenommen

Geerobenft. 28, Stb., 2. Ct. 65 T. Beißgeugen empi. f. g. Musbeff. u. Mruanf, v. Baiche, Biberherrens u. Frattenehemben 60, m. Demben v. 70 Bf. Belenenfir. 13, Cb. b. hofmann.

Witwe | Bajde j. Baiden u. Unsbeffern in U. Bartien, Bismardring 36, Stb., 8., r. 299 Gune Rieibermacherin fuch: noch

Saufe. Rab. Bleichftr. 13, 3. 9659 Konkurreng! Von der Reise

Die berühmte Bhrenologin beutet Copf- und Sandlinien. Rur für Damen, Sprechftunden von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

helenenftr. 121. Heirat municht Baife, 28 3.

Meirat mittelar., biond, Bermögen 200 000 Mt. m. Hern, w.
a. o. Berm., jed malfil, Borleb,
Off. unter "Fibes", Berlin,
Bostamt 18. 696:95

this Dr. med, Hair pom

21fthma ten beilte, lebrt unentgetlich beffen Beipgig. 21 fie Arten Bitbern werden ge-frimmt. Si, 60 Bf. 29eftend-ftrage 15, 3. lints. 255

Phrenologin

Langgaffe 5, 1., r., im Bob. 392 Waiche gum Bügeln wird angenommen Scharnhorft-frage 16, Oth., 1., 1, Beis 404 Bunarbeiten werben bei oin. Berechnung fcon u. fcnell angefertigt, bute von 50 Big. an icon garnirt 7114

chon garnirt Rirdhofgoffe 2, 3. St., 1. 21 rbeiterwafche wird ange-nommen Oranienftrage 26, fitb., 2. St. r., b. Spabn. 6995 Suche noch einige Runden jum frifteren. Beftell, per Roft-tarte werben vanftlich bef. 9765 Dt. Becht. 29erbertr. 6, 3 St.

Dament finden jederzeit bistr. Muinahme. R. Monbrion, Gebamme, Balramftr. 27. 66

Beirat 10. bauel ergog. Daine De, m. fol. herrn (a ob. Berm.) Geff. Off. u "Beibnachtemunich" Berlin S. O. 16. 209116

Rartenbentung, Wabriagen, ficheres Gintreffen feb. Angelegenbeit. Bleichftr. 24, Stb., 2. Giod, rechts. 109

Kartendeuterin, berühmte, ficheres Eintreffen feber Mugelegenbeit. 120

Fran Nerger Wwe., Rettelbedftr. 7, 2. (Ede Portfir.).

Mustunft über rechtegultige Cheschliefungen erteilen S. Arnheim & Co., Reisebureau S. Damburg. 226

Kaifer = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Luifenplanes



Jebe Boche zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 13.-19,900.1904.

Serie I: Frankreich von Marfeille bis Gt. Jean be Bug.

Serie II: Ost-Asien. Sochintereffante Ratur-Mufuahmen

ruffild-japantiden Rriege. Bom Baital-Gee burd bie Manbidurei, China, Roren nad Jopan. Das Befecht bei Tichemnipo. Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abenbs 10 Uhr. 602.

Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Schuler 15 u 25 Big.



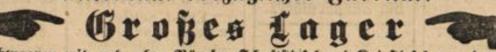
97r. 271.

für Berren. Damen

Kinder.

und

Anerkannt vorzügliches Fabrifat!



Arbeiterichnhwaaren mit und ohne Rageln. Schaftftiefel und Rnieftiefel von ben ichwerften bis ju ben eleganteiten Reitstiefeln; Gummifchuhe, Bolgichnhe, Winterichnhe und . Stiefel Streng fefte Breife. Telephon 2428.

Gustav Jourdan, Wiesbaden,

Michelsberg 32,

Ecke Schwalbacherstrasse

Genundheitabinden.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf.

Desinfectionsmittel, wie Lysol,

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutter-

lauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Sals,

Carbolwasser,

Ia. Qualitat.

Suspensorien.

Lysoform, Craolin etc.

Stassfurter Salz.

Acchtes Seesalz,

Badeschwämme,

Fichtennadel-Extract

Mineralwasser

Masterdiente Bett-Ein-lagen von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— pro Meter

Armbinden. Fingerlinge a Patentgummi u. Leder.

Brachbander. Bettpfannen, Urinflaschen,

Brustbütchen. Milchpampen. Eisbeutel. Einnehmegläser u. Trinkröhren.

Krankentassen. Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate

> ouckgliser. Beste Waarel 724

Glycerinsprizen, Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. praparirt Verbandgaze Lint. Verbandbinden. Guttaperchatafft

Glas und Zinn.

Billroth-Battist. Mosettig-Buttist.

Telephon 717. Chr. Tanub

Injectionsspritzen.

-Spritzen.

Clysopompen.

Pulverbläser.

Nasen- u. Ohren-Douchen u.

Augen- und Ohrenklappen. Klystierspr. tzes v. Gummi

Luftkisson, rund und ockig

Leibbingen in allen Grössen

frigatore, complet, von und Preislagen. Leibumschläge Halsumschläge n. Priessnitz. Brustumschläge Fieber-Thermometer.

Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer. Warmflaschen von Gummi und Motall.

Leibwärmer. Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preisiagen.

Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Zungenschaber. Ka Billigste Preise! Or Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6,

Men eröffnet! llen eröffnet! Wicsbadener Confum-Halle nur Jahnstr 8.

Raffee, garant. rein, 80, 160, 120, 140, 160 Pf. Feinst. Weizenmehl Pfd. 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfd. Mt. 1.70. Nubeln per Pfd. 28, 28, 32 Pf.

Bausmacher Rubeln per Bib. 30 unb 40 Bf. Reis per Bib. 12, 18, 24, 32 Bf. Grinft. C latol per Schoppen 35, 40 unb 50 Pf. Betroleum per 2tr. 15 Bf.

Betroseum per Ltt. 15 Pf.
Coba 3 Vd. 10 Vl.
In. weihe Aernfeife, tei 5 Pfd. 23 Pf.
In. hellgelbe " bel 5 Vfd. 22 Pf.
Echmierseise weiß Pfd. 17 Pf.
" bfl. Bfd. 16 Pf.
Ceifenpulver St. 8, 10, 14 Pf.
Rollmöpfe St. 5 Pf., 10 St. 48 Pf.
Vrima holl Bollhäringe St. 4 Pf., 10 St. 88 Pf.
Brot. volles Gewicht, 36, 38 Pf.
Beißes Brot 42 Pf.
Rarrosselv. Wäuschen, kumpf 50 Pf

Rartoffeln, Mauschen, kumpf 50 Bf. Magnum bonum 28 Bf.

Samtliche Gemufe.

Schon in 9 Tagen Ziehung!

Vom 10.-17. Dez. er.:

Endgültig Ziehung

der 3. und letzten

St. Rochus-Lotterie.

Haupttreffer:

30000M

Am 28. November und folgende Tage: dgültig Ziehung der Düsseldorfer

Lotterie.

Haupttreffer: 40000 M. 20000 M.

10 000 M.

25 000 Gewinne mit 17 0000 Mark Wert VP 120000 Mark Wert. Lose à I M., 11 Lose 10 M. Lose à 2 M., 11 Lose 20 M. Porto 10 u. jede Liste 20 Ptg. (Nachnahme 20 Pfg. teuerer), Günstige Chancen u. Offerte (einschl. Porto u. Listen).

5 Ausstellungs- u. 3 Rochuslose M. 10.50. Originallo e empfiehlt und versendet Generaldebit:

Ferd. Schäfer, Düsseldorf.

Lose hier zu haben bei J. Stassen. Kirchg. 51, F. de Fallois, Carl Cassel, Kirchgasse 40, Th. Rudolph. Adolfstr. 1. 1572/70 Rudolph, Adolfstr. 1.

Senden Proben kostenios. Die wahre Kur für Rheumatismus, Gicht, Muskel-, Beinschmerzen usw.

Die Good Health Alliance führt die richtige Kur des Jahrhunderts ein. Keine Arzenei, keine Einreibungen, nur Kinlo's Fuss-Pflaster kuriert die schlimmeten Fälle von Gicht, Rheumatismus, Muskel-, Lendenschmerzen usw. durch Entziehung der Harnsäure und ist auf die Sohle der Füsse zu legen. In welchem Teil Ihres Körpers Sie auch den Schmerz verspüren mögen, Kinlo's Fuss-Pflaster wird Sie davon befreien, und zwar in der kürzesten Zeit. Besserung trifft sofort ein und bei längerem Gebrauch schwindet jeder Schmerz vollständig. Dies ist ein wissenschaftliches Heilmittel mit absolut garantiertem Erfolge. Wir sind so überzeugt von der Wirksamkeit unseres Pflastera, dass wir hunn kein Muster, sondern ein Paar von Kinlo's Fuss-Pflaster kostenlos senden und Sie bitten, uns erst nach 8 Tagen, nachdem Sie sich gesund fühlen, den unbedeutenden Betrag von bitten, uns erst nach 8 Tagen, nachdem Sie sich gesund fühlen, den unbedeutenden Betrag von 3.50 Mk. einzusenden. Für den Fall, dass unser Pflaater nicht von Erfolg sein sollte, verzichten wir auf jede Zahlung. Es ist keine durch Elektrizität hervorgerufene momentane Besserung, sondern unser Pflaster ist eine chemische Erfündung mit dauerndem Erfolge. Täglich laufen Dankachreiben ein aus allen Schichten der Bevölkerung. Lesen Sie folgendes.

Ich empfing Ihr Geehrtes sowie Fusspflaster und Tee. Ich habe dieselben sofort in Gebrauch genommen und kann Ihnen zu meiner Freude mittellen dass ich mich viel wohler fühle und sogar imstande bin, umherzulaufen ohne grosse Schmerzen, was bisher zu den Unmöglichkeiten gehörte. Bitte senden Sie mir sofort 2 weitere Paar Kinlo's Fusspflaster und 1 Päckchen Ihres Tees. Sie dürfen versichert sein, dass ich Ihre Pflaster jederzeit auf das wärmste empfehlen werde.

Hochschtungsvoll

Holzapfel

Kinlo's Fuss-Pflaster macht die Füsse weder dürr noch weichlich, im Gegenteil, dieses Pflaster ist eine Quelle der Wärme und Bebaglichkeit. Dieses Pflaster kuriert nicht nur Rheumatismus und alle verwandten Leiden, sondern verhindert auch Frost und Erkältungen. Allen an kalten Füssen Leidenden würde sich dieses Pflaster als eine grosse Wohltst erweisen. Es verleiht, den Füssen, Gliedern und allen Teilen des Körpers eine gleichmässige, angenehme Wärme und regelt die Blutzirkulation. Zögern Sie nicht, senden Sie eine Weltpostkarte für 10 Pfg. mit Ihrem Namen, Adresse und erwähnen Sie die Art Ihres Leidens und sofort erhalten Sie ein Paar von Kinlo's Fuss-Pflaster. Vergessen Sie nicht, dass Sie keinen Pfennig zu zahlen haben, wenn unser Pflaster sich nicht erfolgreich erweisen sollte.

GOOD HEALTH ALLIANCE 74, FLEET STREET, LONDON, ENGLAND.



Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur "PFEILBING" Lanolin-Orosm

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelds.

unter Garantie für guten Sitz und Material.

Plombieren und sonstige Zahnbehandlung billigst.

Adolf Blumer, Zahntechniker, Schwalbacherstr. 30a. vorm. Alex. Zimmer.

Hohe Wasserstiefel,

Arbeiterftiefel und Schuhe, Bolgichuhe jeder Art, sowie alle Sorten Winterschulzwaren empfiehlt in größter Auswant

W. Ermst, Meggergasse 15.

NB. Lieferant bes Beamten Bereine.

Mile Corten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englifche Anthracit-Batent Cots für Centralheigung und irifche Defen, Brifete, fowie Brenn' und Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität gu ben allgemein gultigen

Wilh. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 17.

Abelbeibftrage 2a.

Preisliften gern gu Dienften

Wernfprecher 527.

Kanfacluche.

Seppiche, Bumpen, Bapier, Die talle L. Buche, Dajengarten 5 Bitte Beit, p. Bofifurte,

120 Liter Bollmilch väglich zu faufen gefucht. 417 Offerten unter G. J. 417 an die Erped. d. Bi.

Herkanfe.

Die Billa Deinrichsberg 4, feith Jufitut Wolff, mit 14 Bim, mit allem Comf. b. Reugeit, Gentralheigung z. eingericht, ift aut sofort ober später zu vermieten ober gu verfaufen. Rab. Gifa betbenftr. 27. B. 7638

Gebranchter Mengerwagen unt Dedel, in gutem Juftander, billig gu vert. Dopheimerftr. 88, Lingobe, 6299

Rolonialwareneinrichtung einige Labenthefen bill. Matti-ftrage 12, Stb., bei Sparb. 103

Drudfarruden, fcones, billigft abjugeben. Dopheimerfir, 105. icones, mit Febern und Raften Gin junges Spinchen, fdwarg und weiß gezeichnet, abgu-

Sonnenberg, Wiesbabenerftr, 24. Gin gebraucht. Derrich. Coupe, Mildmagen, eine neue Feberrolle

billig gu vertaufen. herrnmühlgaffe 5. Ranarien Chelroller, alle Touren Durchichlagend, fowie Beibden u. Bogelheden gu vert. Ri. Schwalbacherftr. 6, 2. Stod,

Ranarien-Edelroller, Stomm Geifert, billig gu ber-taufen Raifer Friedrich-Ring 2 Beilelbarbt.

Ramarien Cheiroller u. Weibchen Stb., bei & Achter. 148

Fine Ranarienbabne (Stamm Geifert) bill, ju pl. Schwal-bacherftr. 43, D., 1., Riarner. 342 Gelegenheitstauf.

Br. Bartie amerif. Dejen neu, feinftes Fabrifat, wirb gu Ginfaufepreifen abg. Porffir, 15, S., B. Sonft. Defen bia. 360

Bennern. Fenfterlaben, jowie Bimmerthuren find ju verlaufen Welbftraße 1.

Janchepumpe, fabrbar, fowie Didwurg in jeb. Quantum abgugeben Dopheimerftrair 105.

Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moberne Cachen). eine fleine gut erhaltene Brobmajdineein Rinberftühlchen, ein Papageifafig, ein fleiner Bogelfafig. Rah. in der Exped. de. Blattes.

Schanfelpferde annehmbaren Breife anspertauft, Wellrinftrage 47, Saben.

Gebr fconer eingel. Schrant (anti') ale Buffet ober Beiggengidrant ju bennben, billig iof. umftanbehalber gu vert' 31 Roberftr. 25, Stb., 1. Ct., I.

Dobbeimerftr. 106. 407 2 Barmmaffer - Benier, verginft, ber eine noch nicht gebrancht, ber andere 1/4 Jahr in Betrieb gemelen, nebft Stuben (1,40 × 0,45) u. 1 Refervoir, verginft, 80×65×50 nebit Schwimmerbabn 1, und Entleerungebabnen an ben Beulern, nebft einer heerbichlange und Girfulationerobren gum Preife ban 70 Bif ju verfaufen. Raberes Raiferfir. 44.

Gin Boften Hebitzieger u. Joppen v. 4 DR. an, Anaben- u. Schulbofen o. 75 Bf. an, gefütt. Rnabenjoppen b. 2,80 ML an, g. Mannehofen v. 2.00 DR. an. Demben und Rittel ftaumend billig Weengergaffe 9.

Welegenheitefanf. Rinfib, tol. it, lad. Beiten mit Daar, Boll- u. Geegrasmatragen, Bertifome, Rleiber u. Ruchenicht. Rameltafchenfopbas, Bimmer- und Studentifche, Efeileripiegel, Walde tommeben, eingelne Sprungrahmen, Marragen u. Strobfade, Servier-tifde, verfd Stuble und Spiegel, Baneelbretter, 1 Damenidreibnich etc. find wegen Blahmangel fvorth, au bert. Raberes Bellriger. 44. Sth. Bart. 6022

- 90r. 27f. Ginth. Rleibenfdr. 18 D. 1 Ed. idrantden 8 R., 8 ein- unb gweifdl Bettit., Gpr., Matr. und Reil 20 D., dito mit geft. Strob-fad 12 Dt., gr. und fi. Rinber-bertft, 3 Dt., Feldbett I Dt., Ruchentifd, Rlappfeffel, gute Dedbetten u. Riffen 10 Dt., Stuble, Baufer u. bgl. mehr. Sochnatte 19, Bart.

Chone eif. Bettft, mit faft neuer Biatrabe fur 10 Mt., Dedbett 6 Dt. Riffen 2 M. n. Walacon. 6 D. Riffen 2 R., fl. Billichfeffel 5 D., Regulator 8 D., Buderfdrant 20. Dtt., faft neu, 2tur. Rieiberichrant und Spiegel umft. fof. ju vert, Roberftrage 25, orb., 1. St. 1. 362

Rieberfdrante, Rudenidrante, Tifde, Stuble, Bertitome, Spiegel auf b. g. ot. Schulg. 4, Sb.r. 10005 (9755 Berberftr. 6, 3. St.

Ein gr Eimen-Büchere o. netenfchrant, 2 eich. Tieche, co. 15 Mtr. gut erh. Cocosiaufer, 1 Walche-mangel, 1 fl. Füllofen mit Robr, g, erb. Binterrod u. 2 Beffen. Bulomfir, 9, 2 i. 9975

Ein nener Morg-Muff, Breis 20 Mart, ju bert. Billom

Ger. herren.Rt., ichm. Gebrod. Ung. f. gr. Figur ju vert. Bismardring 36, D. 3., r. 295 (Sute Weige mit Raften und Bogen fur 15 Dit, ju vert, Weftenbitr, 15, 3, i. 258 Faft neue febr gute heberbetten,

Rullerftr. 4, 8. St. Ein Fahrrad billig gu verfauf. Bismardring 10

Gin gang neuer prachtvoll laut-Grammophon

(neuefte Conftruttion) mit Blatten für nur 100 Mart gu vertaufen. Günftige Gelegenheit für Birte, berichgraben 18a, 1. Gt. r. 9893

Flügel und mehrere Pianinos,

wenig gefvielt, billig gu verfaufen E. Urbas jun., 3 Schwalbacheritrage 3.

chmarges freuglaniges Biano biffig gu vertaufen Eitville, Mabi-

ftraße 6. B. 1 Gur erhaltenes, wenig gebraucht. ftrafe 52. B.

Ein Kontrabag biffig abgugeben. Connenberg, Biesbabenerfir, 24 Welripftraße 6, 1, 1, 3 Damen. 377

Schneppfarren, leichter, wenig gebr., ju fauf, gef. Dab, im Berlag b. Battes 445

Backsteine 428 bill, abjugeb, 1 Zaufend 5 Mart, Bagen Brucht. 2.50 IR. am alten Sturbaus. Abolf Erbiter, Reibfir, 20

prima Bage gu vertanfen. Will. Schafer, hermannfir. 9, 2, 420 (3 nt erb, Damen Rab au faufen gei. Sartingfir. 11, 2. Gt.

Photogr. Apparat. Dentichland, 13×18, wenig gebr., preism, ju verf. Schüpenftrage bei Stod. Anguf, mittage v. 12 bis 2

Mentere Winter-Paletots 6. 3 of. Friedrickfir. 46, Sab. 486 Mintermantel für Mabden bon 7-12 3. für 6 Mart gu vert. Marftr. 14, 1., r.

Eine Partie guter Bigarren werben ju Mt. 2,80 u. Mt. 3,80 per 100 St., verfauft bei 431

J. C. Roth, Bilbelmftraße 54. Sotel Blod. Rubbutter, 10 Bi.-Colli M. 6. Zafelbutter, I. Qual., tagl frifd, M. 710 Bur Brobe 5 Bf. Butter u. 5 Bib. Somig DR. 5.40. Joseja Raglerowa, Erporths. Tinfie via Mhotowip 194, 1581/70

Alle Sorten Leder, auch im Musichnitt empfiehlt billigft

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10

Arbeits: Machtweis.

Der Arbeitsmarkt Biedbabener "General - Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritine ftrafe 8 angefclagen. Bon 41/3 Ubr Rachmittags an wird ber Arbeits. marft foftenlos in unierer

Botel-Berrichafts Berional aller Branchen

finbet flete qute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Mus-

Internationale Central Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis dem Tagblatt-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Plane

(aegrundet 1870) Inftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein, geb. E örner,

Stellen-Gesuche.

ucht. Majdinen copferin Bugierin, auch gum Ausbeff, bon Baiche, fucht Beichaftigung, am liebften im botel. Bu erfragen herma nftr. 5, 8. Er. 391

Berh. Mann f. Stelle Sausburiche, Muslaufer ober fonit. Beichaftigung. Riebiftr 28, Dtb .. D .. i.

gran funt Bflegeftelle, fibern, auch Rachtwachen. Felb firage 19, u. St. 405

Offene Stellen Männliche Personen. Maurer

und Taglöhner Friedrich Schwalbach,

Birbrich Tüchtig. Walzer

für bauernbe Stellung gegen gnten

Georg Pfaff, Staniol und Metall Rapiel. Fabrit, B buhof Tonbeim.

Barbiergehilfe pur Ausbuife fofort gefucht. Rab. Dafter, Cebanplat 9. 484

Tücht. Tagidneider griucht Gebr. Dörner. 491 20 Mark

täglicher Verdienst! Bum provifionemeifen Bertrieb eines reellen und leicht nerfauflichen Speziginrtifele, bireft an Berbraucher u. nur an größ Blagen, too merrere Tage gu tun ift, fuche herrn, ber gewandter Berfaufer in und fich entiprechend bofumen-tiren fann. Offerten mit angabe bon Referengen, andere find gwed-

poftlagernb Biesbaben 873 Sichere Existenz bietet fich burch Uebernahme eines gut gebenben Colonialmarengefchatts berbunden mit Rartuffel. Don. u. Wemufebandlung. Breis 3000 DR. Offerten unter J. W. 400 a. b. Erp. b. Bl

für herren. Sogienifche Bebarfearrifel per 1 Do. Mt. 2.bu Wieberverf, bob. Rabatt. Berfand geg. Rachnabme. Röttgere & Buchhoig, Rrefelb.

Bollath's Central Cantitelle Wiesbaden, Marftftrage 19.

Echlofferlehrling auf fofore ob. fpater gef. Blücher-

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinber ig. Rufer Geneiber a. Boche Ban Schreiner Stublmacher Schuhmacher Spengler Bimmermann

Arbeit suchen:

Bertichafte-Gartner Walr Monteur Mafdinift Beiger Tapegierer Bureangebülfe Bureaubiener Ginfaffierer Rutider berrichaftsfutider Tagioner Rrantemmärter

Weibliche Personen.

Lehrfräulein

Adolf Aufrecht,

Geingt ein Madden von 15 Jahren für den gangen Tag hirichgraben 5, 1., r. 458 Fraftige Mabden gum Glafden. 3. 398

Gin brabes Diabden, bas fervieren fann, gef. Rapellenftrage 19.

Sudnige Taillen-Arbeiterin m Zabresftelle gefucht, cafeibit tonnen junge Mabchen grundlich Schneibern u. g. Bebing, erlern. Beisbergirage 14, 2, Et.

Ein ehrl. Dienftmädden gegen boben Bobn gefucht Sonnenberg, Thalftraße 5,

Buremburgftrage 11, B., bei &. Billen mire ein

Madhen gu rubigen Benten gefucht. Berfeite

Taillen Arbeiterin bauernb gerucht RL Burg ftrage 5, 1. Frau Schotter. 333

Chriftliges beim u. Etellennachweis, Anflantige Dabden ernalten für 1 Mart Roft und Logis, towie febergeit aure Stellen annemiefen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden.

unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tecephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht fiantig: A. Ridimen (für Priper). Alleine, Saus. Rinder und Ruchenneaben. B. Baids Bun. n. Monatsfrauen

Raberinnen, Sugierinnen und Laufmadden u Zaglöbnerinnen But empfablene Dabchen ervalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde frameine u. . 29arterinnen Stugen, Dausbalterinnen, fra. Bonnen, Jungfern, Gefellichafrerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertauferinnen, Behrmadchen,

B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswarte: Botel. u. Reftaurationstominnen, immermabchen, 29afdmabchen Beidigererunen u. Sansbalter. innen, Roch., Buffet. u. Cerpir.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen Mitmirfung ber 2 argti. Bereine, Die Abreifen ber jert gemeibeten argt, empfohlenen Bflegerinnen

Taglim 15 bie 30 Mart 1 ton, verfebragemanbre, arbeire freudige herren aller Stanbe, felbit ale Rebenerwerb jederzeit ehrlich und ohne Anslagen berb. Off. u. befordert Rudolf Mosse, Berlin SW. 1125/254

Rirchliche Anzeigen.

Chaugelifche Rirche.

Martitirde. Samftag, den 19. November 1904. Militargemeinde Beichte u. hl. Abendmahl 5 Uhr: herr Din. Pfr. Frante.

Sonntag, den 20 Robember 1904 — Totenfeier. Militargottesbienft 8.40 Uhr: herr Din. Pfr. Franke. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Din. Pfr. Franke. Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Defan Bidel. Rach der Predigt Beichte u. hl. Abend. mahl. Mitwirtung des Kirchengesangvereins, Abendgotiesbienft 5 Uhri herr Pfarrer Schüffer, Rach der Predigt Beichte u. hl. Abendmahl. NB. Die Kollette ift für das Pauimenfist (Diatoni-Berein) bestimmt. Mmtsmode: Berr Bjarrer Schugler.

Bergfirche Sauptgottesdienft 10 Uhr: herr Bfarrer Beelenmeber, Rach ber Brebigt Beichte u. hl. Aben mabl, Abenbogottesbienft b Uhr: herr bilfe. prediger Eberling. Rach ber Brebigt Beichte u. hl. Abendmahl. Amts woch e: Taufen und Trautungen: herr Pfarrer Beefenmeier, Am Sonntag feine Zaufen.

Beerbigungen: Derr Pfarrer Dieht, NB. Die Rollette in fur ben Diatoni-Berein bestimmt, Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rr. 9. Das Befegimmer ift Sonn. und Feiertags von 2-6 Ubr für Erwachfene geöffinet,

Bungfrauenverein ber Bergfirdengemeinde: Conntag Radm. 4.30 bis Dienftag, 8:30 Uhr: Bibeiftunde fur die Gemeinde, herr Pfarrer Grein.

Renfirdengemeinbe. - Ringfirde Brubgottesbienft fur bie Gemeinde 8.30 Uhr: Dr. Pfarrer Rifd. Sauptgottesbienn 10 Ubr: herr Pfarrer Friedrich. Rach ber Predigt Beichte .u. hl. Abendmabl. Abendgottesbient 5 Ubr: herr Pfarrer Bieber. Rach ber Predigt Beicht u. bl. Abendmabl. NB. Die Kollette ift für bas Diatoniffen Rutterhaus Paulinenftit beft

Es wird bringend gebeten, ffeine Rinber nicht mitgubringen. Abends 8 Ubr: Beiftliche Dufitauff brung burch ben Ringtirdendor.

Umtowod Taufen u. Trauungen: Der: Bfarrer Griebrid. Mm Son tag feine Taufen.

Beerbigungen: Berr Biarrer Lieber. Ber fa mmt ungen im Sgale bes Bfarrbaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag Rachm. 4.30 Ubr: Berjaminiung junger Dabden (Sonntage.

Montag, Abends 8 Uhr: Berjammlung funfirmirter Dabden. Bert Bigreer Rift.

Rapelle Des Baulinenftifte. Sauptgottesbienft Borm. 9 Uhr. Rindergottesbienft Borm. 10.15 Uhr. Jungfrauenverein Rachm 4.30 Uhr. Dienftag, Rachm. 3.30-6 Ubr: Rabverein. 4 Uhr Bortrag bes heren Bfarrer Chriftian über die Geschichte ber Diatonie.

Chriftliches Deim. Beftenbftrage 20, 1. Beben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bigelftunde fur Frauen und

@vangel .- Butherifder Gotteebienft, Abelheibftrage 23. Borm. 10 Hor: Bredigtgottesbienit.

Pfarrer M. Jager. Evang. Butherifcher Gotteebienft. Borm. 9 30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: hanptgottesbienft.

herr Bfarrer Dempfing. Sonntag, Borm. 11 30 Uhr: Sonntagsichule, Rachm. 4.80 Uhr: Berfammlung für junge Maden (Sonntagsvecein), Abends 8.80 Upr: Berfamming für Jebermann (Biveifinnde).

Jeben Donnerfing Abends 8 30 Uhr: Gemeinichafisftunde, Freitag, Abends 8 Uhr: Bortrag von herrn Projeffer Cachefe aus Bonn uber bas Evangelium Johannes. ED. Manners und Jünglinge Berein.

Sonntag, Nachmittage Biatterverteilung an bem Friedbof. Montag, Abends 9 Ubr: Gefangftunde. Dienftag, Abends 8.30 Ubr: Bibeiftunde ber Jugenbabtheilung. Mittwoch, Avende 9 Ubr: Bibelbeiprechftunbe, Donnerftag, Abende 8,30 Ubr: Bojau.enprobe, Samftag, Abende 9 Hor: Gevetoftunde. Das Bereinstotal ift jeden Abend von 8 Iller an geoffnet, Bereinsbefuch irei.

Babitften-Gemeinbe, Dranienftrage 54, Sinterh. Bart. Sonntag, 20. Rob., Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Rinbergottes-bienft Nachm. 4 Uhr: Samptgottesbienft, 6 Ubr: Jugenofest verbunben mit Thee.

Mit.woch, Abends 8.30 libr: Bebung Des Gejangvereins.
Donnerjiag, Abends 9 libr: Hebung Des Gejangvereins.
Prediger C. Rarbinsty.

Sonntag, ben 20. Rovember, Borm. 10 Uhr: Amt mi Brebigt. B. Krimmel, Bfarrer, Schwalbacherftrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankforterstrasse 3. Sunday Services: First Celebration of Holy Eucharist, 8: Matins Choral Cel. and Sermon 11, Children's Class, 4. Evensong &

Lilany 5. Instruction, 6.

Holy Days and Week-days: Matins, followed by Celebration:
Tues. Thurs Sat. 8 Wed, and Fri, with Litany 10.30. No
service on ferial Mondays.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

Ratholifche Rirche. 26, Sonntag nad Bfingiten. - 20. Robember 1904. Meffen '6, 7, Militargo tesbienit (Amt) 8, Kindergottesbienft (bl. Meffe mit Bredigt) 9, Hochamt mit Bredigt 10, letze bl. Weffe mit Predigt 11.30 Uhr. Nachun. 2.15 Uhr Andacht mit Umgang (532). Abends 6 Uhr: Inbilaumsanbacht mit Bredigt.

Un ben Wochentagen find bie bi Dieffen um 6,30, 7.10, 7.45, (7.40) u. 9,30. 7,40 Schulmeffen.
Samflag 4 Uhr Satve.
Beichtgelegenheit Samflag bon 4-7 u. nach 8 Uhr, fowie am Sonntag Morgens von 6 Uhr an.

Abenbläuten 5,30 Uhr. 2) Maria. Gilf . Rird e. Frubmeffe u. Gelegenheit jur Beidte 6.30, zweite bl. Deffe 8, Rinbergottesbienft (Amt) 9, podamt mit Prebigt 10 Ubr. Radm. 2.16

fatramentalifche Andacht mit Umgang (53.) An ben Wochentagen iff die erfte bi, Meife Montags und Donnerflags 7 Ubr, an ben übrigen Bochentagen als Schulmeffen 7.45, die lebte

bl. Weffe ift um 9.15 Ubr. Montag, 21. Rovbr., Marid Opferung, Abend 6 Ubr geftiftete Mutters Samflag Rachin. 4 Uhr Salve, 4-7 und nach 8 Uhr Gelegenheit gur

Beichte, Baifenhaustapelle, Blatterfir. 5. Donnerflag 7 bl. Meffe.

Neue Pferdemetzgerei und

fl. Edwalbacherftrage 8.

Hente werden 2 achtjährige Pferde geschlachtet.

Fleisch nitt Knochen p. Bib. 26 Bf. Fritabellen geschlachtetes Knochen wird Rnochen " 34 " Anoblauchwurft p. Padfleisch " 35 " Bleischwurft p. P p. Pjb. 40 Gleichzeitig bringe meine Speifewirthichaft in empfehlenbe Grinnerung.

Hmts



Klatt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchafteftelle: Manritineftrafte 8.

Nr. 271.

Zamitag, ben 19. November 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Montag, ben 21. Robember b. 3., vormittage 11 Uhr, foll ein an der Gde ber Budingenftrage und Webergaffe belegener ftabtifder Bauplay im Gladengehalt von 2 ar 30 gm in bem Rathauje, Bimmer Dr. 42, öffentlich verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Ratbaufe, Bimmer Dr. 44, in den Bormittagebienftftunden gur Einficht offen. 10025

Biesbuden, ben 8. Dovember 1904.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Montag, ben 21. Rovember b. 3., bormittags 11 116-, foll ein an ber Dunblgaffe belegener frabrifder Bauplay im Glachengehalte von 1 ar 53 gm in bem Ratbaufe bier, Bimmer Rr. 42, nochmale öffentlich verfteigert

Die Bedingungen nud eine Beichnung liegen im Ratbaufe, Bimmer Dr. 44, in den Bormittagedienftftunden gur Ginficht offen.

Biesbaben, ben 8. November 1904.

Ter Magiftrat.

Befanntmachung.

In dem städtischen Dause, Roonstrage &, I. linke, ift eine Bohnung , bestebend aus 4 Zimmern , Ruche, Speifefammer, Babegimmer, 1 Manjarde und 2 Rellern per fofort oder 1. Januar 1905 gu bermieren.

Rabere Ausfunft wird im Saufe, Gingang rechts, erfte Etage, Bormittags awifchen 9 und 11 Uhr, und im Ratbaufe, Bimmer Ro. 44, mahrend ber Bormittagedienstftunden erteilt.

Wiesbaden, den 8. November 1904.

9992

Der Magiftrat.

Befannimadung

Dach & 1 der hiefigen Sundeftenerordnung ift fur jeden Sund, ber in bem Stadtbegirt Bicebaden langer ale 3 Wochen im Steuerjahre gehalten wirt, eine Jahres. ftener von 20 Mart und wenn ber bund eine Schulterhohe bon mehr ale 50 cm bat, eine folche von 30 Mart gur Steuertoffe gu entrichten.

Siernach werben Diejenigen Befiger bon Sunden, Die im Laufe biefes Jahres hier gugegogen find und bie hundeftener bis jest auch nicht gezahlt haben, gur Unmeldung der Sunde und gur Bablung der Sundeftener aufgeforbert. Ber Diefer feiner Berpflichtung nicht nachfommi, berjällt in eine Ordnungeftrafe bis gu 30 Dart.

Wiesbaden, den 14. Rovember 1904. Der Dagiftrat. - Steuerverwaltung.

Betanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung bon Tranerfeierlich feiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu diefem Bwed im Binter auf städtische Roften nach Bedarf geheigt; Die gart. nerifche und jonftige Ausschmudung der Rapelle dagegen wird ftabtjeitig nicht beforgt, fonbern bleibt alleinige Cache ber Antragiteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauers feierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofs. auffeber anzumelben, welcher alebann bafür jorgt, bag bieje Bur bestimmten Beit für ben Traneraft frei ift.

Biesbaden, den 1. Oftober 1904.

Die Friedhofe Deputation.

Huentgeltliche

Sprechannde für unbemittelte Jungenkranke.

Im ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgelti, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Bergtung, Ginweifung in die Seilftutte, Unterfuchung bes Musmuris :c.).

Biesbaden, ben 12. november 1903.

Ctabt. Arantenhand Berivaltung.

Befanntmachung.

Um Brrtum gu vermeiben, bringen wir hierburch gur Sffentlichen Renntnig, bag bas Sotel jum "Chüpenhof" begen Renovirung für ben Sotelbetrieb bom I. Oftober b. 36. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der Badehausbetrieb bagegen por wie nach geöffnet ift. Die Salle bor ben Babern, welche fonft mabrend bes Binters als Reftaurationslotal benutt worden ift, fieht den Badegaften Binter gur Berfügung. 7021

Ctadt. Aranten. u. Badehausverwaltung.

Berbingung.

Die Musführung der Gasleitung im Renban ber Oberrealichnle am Bietenring gu Bicsbaden foll im Wege der öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stadt. Berwaltungsgebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, die Ungebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen auch von bort gegen Bargablung oder beftellgeldfreie Ginfendung bon 25 Bi., und zwar bis jum 25. Robember 1904 einichl. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 118" verfebene Ungebote find ipateftens bis

Connabend, ben 26. Rovember 1904, vormittage 10 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungejormular eingereichten Angebote werden berudfichtigt.

Buichlagsfrift 30 Tage.

Wiesbaden, den 17. November 1904.

Ctadtbauamt, Abteilung für Sochbau. 448

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung der Beund Entwafferunge-Anlage für Die Umbanten im Chunenhof follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung berdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im

Rathaufe, Bimmer Do. 77, eingesehen, die Berdingungeunterlagen ausschlieglich Beichnungen im Bimmer Rr. 57 gegen Baargahlung ober bestellgeldfreie Ginjendung von 50 Big., ber gogen merben.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift berfebene Angebote find fpateftens bis

Mittwoch, ben 30. November 1904, vormittage 11 Hhr,

bierber eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart bet etwa ericheinenben Unbieter.

Rur die mit bem vorgeichriebenen und ansgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben beriid.

Buichlagefrift: 2 Wochen. Biesbaden, den 14. November 1904. Ctadtbauamt, Abteilung für Ranalijationsmejen.

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für Die Tieferlegung und Renbefeftigung (Ansrollung mit Bruch. fteinen) bes Calgbachflutgrabene in ber Gemartung Biebrich a. Rh. - Baulange etwa 1600 Ifom. - follen m Wege ber öffentlichen Ausichreibung wiederholt verbungen werben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Do. 57, eingesehen, die Berdingungeunter lagen ausschließlich Beichnungen, auch bon dort gegen Barjahlung oder bestellgelbireie Ginjendung von 1 Mf 50. Big. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 22. Rovember 1904, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berud.

Buidlagsfrift: 3 Boden.

Biesbaden, den 7. November 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationemejen.

Befanntmachung

Bei Bergebung fiadtifder Bauarbeiten haben wir die Abficht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert barauf legen, Gelegenheit gur Bereiligung an ben Berbingungen gu geben. Rachdem uns durch Bermittelung ber Innungevorstände diejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu ftabtifchen Arbeiten berangegogen gu werben wünschen, forbern wir hierburch alle bier anfaffigen ber Junung nicht -angehörenden Gemerbetreibenden, welche beabfichtigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt gu bewerben, auf, une bies bis jum 20. Dezember d. 3e. fchriftlich mitguteilen. 38

Das Stadtbanamt.

Befanutmachung.

betr. Berabreichung warmen Grubftude an grme Schulfinber,

Die bier im Binter eingeführte Berabreichung marmen Grubftilds an arme Schniffinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Breife ber biefigen Burgerichaft. Bir hoffen baber, baß fie uns auch in biefem Binburgericaft. Wit soffen babet, bag fe armen Kinbern, welche gut Saufe morgens, ebe sie gur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller hafergripfuppe und Brod geben laffen zu konnen. Im vorigen Jahre konnten burchschnittlich täglich 500 von

ben herren Reftoren ausgesuchte Kinder mabrend ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen

Bortionen betrug nabegu 37,000.

Wer einmal gesehen bat, wie die warme Suppe ben armen Rinbern ichmedt und von ben Mergten und Lehrern gebort bat, welch gunftiger Erfolg fur Rorper und Beift ergielt wirb, ift ge-wiß gerne bereit, ein fleines Opfer fur ben guten Zwed gu

Gaben über welche öffentlich quittirt werben wird, nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armen-Deputation:

Berr Stadtrat. Rentner Urns, Ublanditrage 1, herr Stadt-Hentner Arns, Uhlandstraße 1, herr Stadtrat Kausmann Spiß, Ihsteinerstraße 13, herr Stadtverordneter Dr. med prakt. Arzt Canty, fl. Burgstraße 9, herr Stadtv. Oberstlentnant a. D. von Detten, Abelheidstraße 62, herr Stadtv. Gastwirt Groll, Bleichstraße 14, herr Stadtv. Rentner Kimmel Kaser Friedrich-Ring 67, herr Bezirksvorsteher Gerichtsassesson hant, derr Bezirksv. Lehrer Wagner, Dopheimerstraße 86, herr
Bezirksv. Rentner Bremer, Rheinstraße 38, herr Bezirksv. RegSelreifer a. D. Schroeder, Emierstraße 48, herr Bezirksv. Ref-Sefretar a. D. Schroeber, Emferftraße 48, Berr Begirtib. Bebrer Mungert, Guftov Abolfftraße 13, Derr Begirtb. Berwalter Schminte, Augenheilanftalt, Derr Begirtsv. Raufmann Mödel, Langgoffe 24, Derr Begirtsv. Rentner Berger, Mauergaffe 21, Derr Bezirkst. Rentner Bollmer, Dainerweg 10, Derr Bezirkst. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Derr Bezirkst. Schubmacher Anmpf, Saalgasse 18, Derr Bezirkst. Beniner Kabeld, Querfelbstraße 3, sowie bas städt. Armenbureau, Rathbaus Rimmer 12. Berner baben fich jur Entgegenahme bon Gaben gutigft bereit erflärt:

Herr Kaufmann hoflieferant August Engel, hauptgeschäft: Taunusstraße 14. Zweiggeschäft Wilhelmstraße 2, herr Kaufmann Emil Dees jun., Inbaber ber Firma Karl Ader Rachf. gr. Burgftraße 16, herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14 Herr Kaufmann E. Schent, Inhaber ber Firma C. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Laufmann Wilhelm Unberangt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 1. Rovember 1904.

Ramens ber ftabt. Armenbeputation: Trabere,

Magiftrats-Affeffor.

Andreasmarft Wiesbaden.

Mm 29. Dovember merben :

porm. 9 Uhr bie Rramftanbe und Baffelbaderplate, b. nachm. 3 Uhr die Geichirrftande an Amteftelle ausgeloft.

Die Beit ber Playanweifung wird bei ber Muslofung befannt gegeben.

Das Ctandgeld beträgt für ben Tag und qm gu a 20 Bf., Biesbaden, ben 3. Dopember 1904.

Städt. Afgifeamt.

Befannimadjung.

Muf Beidlug bes Mogiftrate und ber Stadtverordneten-Berjammlung wird bekannt gegeben, daß von hente ab für Alles hier veraccifte frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieb (Ochien, Rinben, Rinbern, Stieren, Kalbern, Hämmeln, Schafen und Schweinen) bei der Ansjubr nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciferusdvergütung nach unten stehenden Gaben gewährt wird, wenn die ans-guführende Quantität mindestens 25 Rilogramm beträgt und im Uebrigen die Borschriften über das Bersahren bei Gemährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten met-

Die Acciferudvergütung betragt für bas Rilogramm Heifch

a) Ochjen, Rüben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 d b. R. 2,5 & b. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folde über

1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. dur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung mirb biermit wieberholt gur

bffentlichen Renntniß gebracht. Wai 1908. Stabt. Affgijeamt.

Befanntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig der Bauintereffenten gebracht, tag Untrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Strafen bes Stadtberinge für die Golge in der Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, bag bie Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfrengung gu Strafenfreugung gu erfolgen hat.

Wiesbaden, den 20. Anguft 1903. Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss vom 18. November 1904 (aus amtlicher Quella.)

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Willenz, Antwerpen

Block, Wilhelmstrasse 54. Bloch, Frl., Frankfurt

Braubach, Dambachthal 6. Wagner m. Fr., Riga Rabbe, Bremen

Hotel Buchmann, Baalgasse 34. Volf. Ernsthausen Hopfner Frl, Wien

Einhorn Marktstrasse 32 Romberg, Köln Reichardt, Waldgassen Cooser, Strassburg Gebhardt, Iserlohn Kirchgissner, Pforzhelm Bloss, Stettin

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Laissle Stuttgart Steiner, Neuss Frankenthal, Hamburg Franz, Frl., Würzburg Strobel, Detmold Vollrath Frl., Darmstadt Kling, m. Fr., Annweiler Schlösser Fr. m. Tocht., Köln Stolzenberg Ingelheim Woog, Berlin Scholtz, Berlin

> Englischer Hot Kransplatz, 11,

Pardo, Amsterdam Swow, Lodz Simon, Köln Bosnak, Amsterdam Lindqoist m. Fr., Stockholm Unger m. Fam. u. Bed., Berlin Böttger Bonn Bäcker, Steckholm

Erbprinz, Mauritiusplatz L Fauser, Metz Babiel, Frl., Königstein Dittmar, Bad Ems

Europhischer Hof, Langgasse 32. Kübler, Stuttgart Eugen, Krefeld Lichtenstein Berlin

Kathe, Halle Davis, Hamburg Jungmann, Iserlohn Wickert, Frankfurt Hotel Fuhr,

Geissbergstrasse 3 Lentes, Aachen Karkhaus, Limburg

> Groner Wald, Marktstrasse.

Schmid, Osnabrück David, Berlin Salinger Berlin Bercker, Düsseldorf Sulzbacher, 2 Hrn., Fürth Haase, Fr., Chemnitz Kalderoni Rheydt Neuhoff, Dortmund Kegelberg m. Fr., Kreuznach Braun, Waldenburg Schwabe, Hamburg Rühfus, m. Fr., Dortmund Gliewe, Berlin Bargehr Langres Buttermilch, Berlin Reihling Zweibrücken Pfeiffer, Berlin Scholle, Nürnberg Hemksche Lübeck Deutsch m. Fr., Berlin Samuel Krefeld Fischbein, Berlin Sehrader, Limburg Pollehm, Leipzig Brammer, Wien Massy Bordeaux Sternmeister Bonn Heinemann, Ruhla Klem Sebnitz Gordon Frl., Berlin Bernstein, Berlin Kaiser m. Fr., Frankfurt Loewe, Mannheim M.ller, Mannheim Weber, Nürnberg Feldhaus, Frankfurt Wolff jun., L.-Schwalbach

Happel, Schillerplatz 4. Gubbelmann m. Tocht., Spa-Engels m. Fr., Spa Brückel, Idstein Pülsinger Idstein Ftoppert, Idstein Böll m. Fr., Karlsruhe Lustig m. Kohn, Prag Hock, Chemnitz Niedermann, Leipzig

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz I. Brasseur, Luxemburg Braseeur, Luxemburg Telchmann, Leipzig

Hotel Imperial, Prager Charlottenburg .

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. von Ginnelius m. Fr., Ober-Lau-

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37. Schlick, Frl., Eisenach Herms, Hamburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. von Protopopoff m. Fr., Wien Volmer, Hamburg Mayer, Newyork Elliot Newyork Walter m. Fr., Schloss Gutenfels b. Caub de Beauford m. Fr., Leusden Cramer, Leusden

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Gaismann, Paris Müser, Fr., Brüssel Müser, Brüssel Müser, Stud., Brüssel Jacoby, Baden-Baden Schwerin, Höchst Tourelle Fr., Köln Schrolmann, Dortmund Zinssen, Fr., Köln Dailmann, Unna

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Wiegner Fr. m. Sohn, Berlin Model m. Tocht., Karlsruhe Grell, Hamburg
Bienk Fr., Hamburg
Darmstädter Frl., Mannheim
Beckmann m. Fr., Fürth
Weil m. Fr., Newyork
Zeitlitz, Darmstadt Dolletsheck, Karlsruhe

Nerothal (Kuranstalt). Nerothal 18, Schmitt-Krombach Fr., Ettelbrück

Pariser Hof. Spiegelgasse 2. Reiffler, Fr., Göttingen Huber, Fr., Kaiserslautern Huber, Frl., Kaiserslautern Grote, Glauchau Norgren Stockholm

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5. Rauschert Frankfurt Moesinger, Reutlingen Haufe m. Fr., Würzburg

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schmahl, Kirn

Quellenhof. Nerostrasse IL. Färber Frl., lppestein Laubenburger, Ludwigsburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Nathusius Hamburg Ives, Karlsruhe Horace Horngacher de Chateaudieux, Genf Harte de Guertenomnt Fr., Haug

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Jaeger, Trier Schlesinger, Köln Borges, Brstadt

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Dieckmann, Duisburg Bismark, Gräfin, Schierstein von Schwarzkoppen Fr. m. Begl. Weinheim

Hotel Ries, Kranzplatz Wittmus, Krefeld

Rose, Kranzplatz 7, E n. S. Papst, Frl., Berlin Eisner, Berlin Keibel, Berlin Harding Fr., Chicago Harding, A., Fr., Chicago von Cöller, m. Fr., Namslau Pauli Fr., Stockholm Poppius, Fr., Ktockholm von Braumüller, Fulda

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Grovenor Frl., England Mazuebelli Fr., England Kühnert Hamburg Busch, Frl., Hamburg Soulby, Fr. m. Sohn, London Hoesel, Fr. m. Ges., Godesberg

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Friedmann, Arnstadt

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Harr, Offenbach Ebert, Kempten

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Stöhr, Leipzig Voelcker Dresden

Lang, Wermelskirchen Spelz, Aachen Eckardt Dijsseldorf Singesleben, Halle Drehmann, Halle Melzbach Sobernheim Hopf, Nürnberg Hook, Düsseldorf Amet, Kirchheim Frank, Frankfurt Wiehmann, Berlin Dietz, Godesberg Georg, Giessen List, Worms

> Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.

Unger, Berlin Poznonska Fr., Werthausen Neher, Werthausen Bauer, Dortmund Suhrmann, Dortmund Brücker Nürnberg olms m. Fr., Stettin Frischner, Frankfurt Jebsen Fr., Braun-chweig Hertog, Fr., Braunschweig Droegmoeller, Aachen Jungst m. Fr., Siegen

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Boeckelmann, Pretoria Schurmann Frl., Holland Guesley Giastonburg Gerhard m. Fr., Karlsruhe Ludwig, Fr., Düsseldorf Stull, Bonn Mohr m. Fr., Newyork

Vogel, Rheinstrasse 27. Martin, Braunschweig Krug, Magdeburg Hering, Leipzig Lehmann m. Fr., Glessen Sunkel, Hanau Taegen Limburg Rahyd, Neu-Ulm Strattmann Fri., Kassel von Seyffert Kopenhagen Schulz, Frl., Berlin Norgren Stockholm

Weins, Bahnhofstrasse 7. Lehmann Ruhrort Winter m. Fr., Worms Schmidt, Frl., Pforzheim Donner Frl., Ehrenfeld Rüsch, Kannstatt

Westfälischer Hot. Schützenhofstrasse 3, Wolff, Nürnberg Melzer, Laufenburg

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse I von Eppinghoven Langenfeld Hylton Fr. m. Fam., London

In Privathaussra

Gr. Burgstrasse 14. Jobst, Blankenburg Beck, Düsseldorf Elisabethenstrasse 10. Nepss, Frl., Köln

Pension Grandpair, Emserstrasse 13 von Gyssling Ingolstadt Marenbach, Frl., Dresden de Montmorenty Fri., Dresden

Villa Helene. Sonnenbergerstr. 9 Wicherkiewicz, Haag Boers, Fr., Haag Villa Herths, Neubauerstrasse 3.

Ivers Fr., Berlin Ivers, Frl., Berlin Christl. Hospiz I. Rosenstrasse 4.

Mohn, Fr., Berlin Christl. Hospiz II Oranienstrasse 53. Hahn, Frl., Stuttgart Bostock Frl., Stafford

Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10 Nievert, Frl., Sachsa von Korff, Fr., Rigu

Luisenstrasse 12 Knörzel, Boppard Havemann, Gr.-Gerau Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6

Geest, Berlin

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Samstag, den 19. November 1904. Abends 71/2 Uhr:

III. Konzert.

Leitung: Herr Louis Lüstner; Städtischer Kapelimeister und Königlicher Musikdirektor. Solist:

Herr Willy Burmester (Violine). Orchester: Verstärktes Kurerchester.

Programm.

1. Orpheus, symphonische Dichtung

2. Konzert in D-dur für Violine mit Orchester . Beethoven. Herr Burmester. 3. Zum ersten Male: Ballet-Suite . Gretry-Mottl.

4. Violin-Vortrage:

5. Im Herbst, Konzert-Ouverture Grieg.

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgalerie numerirter Platz 3 Mk.; Galerie rechts und links numerister Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konsertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischen-

pausen der einselnen Nummeru geöffnet.

Abounementspreis für die Cyklos-Konzerie:

I. numerirter Platz 42 Mk. — II. numerirter Platz 30 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Vilichtseuerwehr Clarenthal.

Die Mannichaften ber Bflichtfeuerwehr werben auf Countag. ben 20. Rovember 1904, Bormittage 8 Ilhr, ju einer Hebung an ben Remifen eingelaben.

Auf Grund ber Polizei-Berordnung ift jeder mannliche Einwohner von Clarenthal bom vollenbeten 18. bis zum vollendeten 50. Jahre verpflichtet, ber Feuerwehr beigutreten.

Diejenigen, welche bie jest nicht ihrer Bflicht nachgefommen find, haben fich an bem oben bezeichneten Countag

Bormittag 8 11hr gu melden. Wiesbaden, ben 12. Rovember 1904. Die Brandbireftion.

Michtamtlicher Theil.

Brennholzverfauf.

Die Naturalverpflegungestation verfauft bon beute ab Die nachverzeichneten Solgiorien gu ben beigesetten Breifen: Budenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Dit.

13,50 " 5 Riefern-Mngundeholg per Gad 1,-Das Sols wird frei ins Baus abgeliefert und ift bon befter Qualitat.

Bestellungen werden bon bem Sansvater Sturm, Evang. Bereinehaus, Platterftr. Dr. 2 entgegen-

Bemerft wird, bağ burch die Abnahme bon Soly die Grreichung bes humanen Zwedes ber Aluftalt geförbert wirb.

Deffentliche Aufforderung.

Das von uns auf ben Ramen Emilie Wissig unter Dr. 61328 ausgefertigte Cparfaffenbuch, eine Enlage von Di. 208,95 nachweisend, ift angeblich abhanden ge-tommen. Mit Being auf § 6 der in bem Buch abgedrudten Spartaffenordnung fordern wir ben Inhaber Diefes Buches auf, fich mit demielben binnen einem Monat bei uns gu melden, indem nach Ablauf Diefer Frift das Buch null und nichtig ift und aus bemielben fein Anfpruch gegen uns bergeleitet merben fann. 9770 Wiesbaden, den 3. Dobember 1904.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden. Eingetragene Genoffenichait mit unbeidrantter Saftpflicht. Hild. Hirsch.

Die Jumobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Bellmunbftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Iin- und Bertauf von Saufern, Billen. Baus plagen, Bermittelung von Sppothefen u.f. m.

Gine practo, mit oll. Comf. ausged. herrschafts. Billa, Bartsftraße, mit 12 bis 15 Zimmern, Rüche. Dienerchaftszim., Bab, schnem Garten u. i. w. für 145 000 Mt. zu vert. burch I. E. Firmenich, helmundstr. 53, 1. St. Gine sein schnen ernsortable herrschaftse Billa mit 10 bis 12 Zim, Rüche, Bab, Ballon u. s. m., großem Ziers und Obngarten, wo auch Stall gebaut werden fann, Rähe Sonnenbergerstraße, für 112 000 Mt. zu vert. durch I. Eine sehr schnen her finden bereiche Billa, and im Pensionszwede geeignet, in der Räbe des Ausgartens mit 14 Lummern, Bueel.

geeignet, in der Rabe bes Rurgartens mit 14 Jimmern, Bugel. aimmer, Ruche, Mant., großen Rellern, eiette, Licht u. f. m. loegzugsbalber fur 100 000 Mt., fawir eine Benfions-Biffa, Rabe bes Rochbrunnens, mit ca. 28 Bimmern u. f. w. incl. Juventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. gu verfaufen burch

G. Girmenich hellmundftr. 58, 1. St.
Eine Billa, Biebricherstraße, mit 7 Zimmern. Ruche, Speife-fanmer, Bab, Ballen, schönem Soutr., Garten u. j. w. für 50 000 Mt. zu verlaufen burch

3 & G. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St.
Eine Ungabl Benfions- und herrschafts-Billen in ben ber-schiebenen Stade- und Preislagen, sowie verfch, prachtv. Billen mit großen Garren, im Rheingau, für 30 und 45 000 Mt. zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich Sellmunbftr, 58, 1. Ct.

Ein prachte. Hond, Sobenlage, mit 8. n. 4-Zimmerwohnungen, alle auf langere Jahre vrmietet, für 90 000 Mt., mit
einem Reiniberichus von 1000 Mt., zu vert. durch
3. & E. Firmenich, helmundft 53, 1. St.
Berschiedene häuser in der Stadt, wo Laden gebrochen und
eine, wo hinterhaus gebam werden kann, von 95 die 186 000 Mt. gu vertaufen burch

3. & C. Firmenic, hellmundftr. 58, 1. St.
Ein febr ichones hans mit gungebender Reftamention, inn Kurviertel, frantbeitshalber für 166 000 Mt., sowie ein prachen, haus mit Wireschaft und Laden, 3s u. 4 Zimmerwohnungen, in Raing, mit jabrücher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Mt. gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53, 1. St. Gin noch neues renta les haus mit 8. und 2-Bimmer-Bobnungen, f., Wertftatt und Torfahrt fur 86 000 Mt., ein Wobnungen, ft. Werfftstt und Toriahrt für 86 000 Mf., ein rentaules Han, weil. Stadttesl, mit 8- und 4 Zummer.Wohnungen für 116 000 Mt und ein haus, südl. Stadttesl, mit 3- und 4-Zimmer. Bohnungen, Hith. 3- u. 2-Zimmer. Wohnungen, für 135 000 Mt. mit einem Reinsberschung von 2000 Kt., sowie eine Anzahl rentabler Häufer mit und ahne Laben und Werth. für 96, 112, 134 000 Mt. u. 1 w. zu vert. durch I. S. C. Firmenich Helmundlt. 53, 1. St.
In Schierkein versch, haufer mit Gärren und 3-Zimmer-Bohnungen für 12-, 14-, 20- und 22 000 Mt., sowie in Eitvolle ein Haus mit R. Garten für 11 000 Mt. und zwei weiter mit glößeren Gärten sir 80 000 Mt. und 34 000 Mt. zu verstaufen durch

faufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 53, 1. Gt.

Bu verkaufen burch ben Gigentumer

Max Hartmann, Schutzenstraße 3

ober jebe Mgentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambachtal), 9 bis 12 Simmer, bodfein, mit 130 Ruthen Garten, Bentrafheigung Berrichaftes und Dienericaftereppe, elettr. Licht, ichene Gernficht. por ber Billa icone Anlage, event auch ju vermieten, event Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Bimmer,

auch für 2 Fauntien bewohnbar, mit vielem Comfort, Beniral-Villa Schützenstrasse 1, 8-10 Simmer, bod-elegant eingerichtet u. ausgestattet viele Grier u. Baltons, eleftr

bequeme Berbinbung, icone gefunde Lage ze Villa Schützenstrasse In, 6-8 gim, elefit.

Bicht, Bentralbeigung, hochfein ausgestattet, in ichoner Lage 20. Villa Schützenstrasse In, 6-8 Zim. ichone Aussicht, in gelunder, freier Lage, elette, Liche z. jehr ichone Villa Schützenstrasse 3 (Gtagenhaus), 8-Bim.

Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Balfons, Babegimmer, Berrichaits. it. Rebentreppe in Riofets, gang vermietet, jehr rentabel, 52 Ruthen Garten. Villa Schützenstrasse 5 (Etagens.), 48 Ruthen

Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnen-berg, mit 6 Zimmern und Zubebör, 22 Mutben Garten, neu renovirt, an Patiefiede der eleftr. Babn für Mt. 30,000.

Begen Beficht, Bebing. rc. Edubenfir. 3, B.

Jurany & Hensel's Nacht 28 Wilhelmftrage 28

Buch und Runfthanblung, (Bart. Sotel). (Telefon 2139) gegründet 1848. (Bart Sotel). Zeihbibliothet, (ca. 32 000 Bande), Journal Befegirtel, Theatertertbücher. Borverfauf von Theaterbillete.